

---

# Finanzierungsrechnung der Schweiz 2012

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK  
BANQUE NATIONALE SUISSE  
BANCA NAZIONALE SVIZZERA  
BANCA NAZIUNALA SVIZRA  
SWISS NATIONAL BANK





---

# Finanzierungsrechnung der Schweiz 2012

10. Jahrgang



---

# Inhalt

Seite

**5 Einleitung**

**6 Kommentar zu den Ergebnissen**

8	Private Haushalte
10	Nicht-finanzielle Unternehmen
11	Staat
12	Finanzielle Unternehmen
14	Ausland

**A1 Tabellen**

A3	Zeichenerklärungen und Erläuterungen
A4	1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren
A8	2 Nicht-finanzielle Unternehmen
A12	3 Finanzielle Unternehmen
A16	4 Schweizerische Nationalbank
A20	5 Geschäftsbanken
A24	6 Anlagefonds
A28	7 Sonstige Finanzinstitute
A32	8 Versicherungen und Pensionskassen
A36	9 Staat
A40	10 Bund
A44	11 Kantone
A48	12 Gemeinden
A52	13 Sozialversicherungen
A56	14 Private Haushalte und POoE
A60	15 Total Inland
A64	16 Ausland

**B1 Erläuterungen zur Methode der Finanzierungsrechnung**

B2	1 Methodische Grundlagen
B2	1.1 Systematik der Finanzierungsrechnung
B2	1.2 Gliederung nach Sektoren
B3	1.3 Gliederung nach Finanzinstrumenten
B4	1.4 Kontensalden
B5	2 Informationen zu den Daten und Schätzmethoden
B5	2.1 Grundsätzliches
B6	2.2 Änderungen gegenüber dem Vorjahr
B7	2.3 Daten der einzelnen Sektoren
B14	2.4 Schätzung der Bargeldhaltung der Sektoren
B14	2.5 Berechnung der Verpflichtungen Aktien und andere Anteilsrechte
B14	2.6 Verbuchung der strukturierten Produkte
B15	2.7 Basisstatistiken
B17	3 Weiterführende Literatur



Die Finanzierungsrechnung der Schweiz zeigt den Umfang und die Struktur der finanziellen Forderungen und Verpflichtungen sowie die finanziellen Transaktionen der institutionellen Sektoren der Volkswirtschaft (nicht-finanzielle und finanzielle Unternehmen, Staat, private Haushalte).

Die Finanzierungsrechnung ist ein Teil des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Schweiz. Sie ist Grundlage für ein weites Spektrum ökonomischer Analysen. Sie ergänzt die Datenbasis, welche die Schweizerische Nationalbank (SNB) zur Führung ihrer Geldpolitik und zur Analyse der Stabilität des Finanzsystems verwendet. Erstellt wird die Finanzierungsrechnung von der SNB in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik (BFS). Als methodische Basis für die diesjährige Publikation dient erstmals das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG2010). Auch die vom BFS erstellte Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR), die den realen Bereich der Schweizer Volkswirtschaft abbildet, sowie die Finanzierungsrechnungen der EU-Länder werden im Jahr 2014 erstmals gemäss dem ESGV2010 erstellt. Die Kompatibilität der Finanzierungsrechnung der Schweiz mit der VGR des BFS und den Finanzierungsrechnungen der EU-Länder ist somit weiterhin gewährleistet.

Im ersten Teil der vorliegenden Publikation werden die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung für das Jahr 2012 kommentiert. Der zweite Teil zeigt Tabellen mit Detailergebnissen. Im dritten Teil wird die Methode zur Erstellung der Finanzierungsrechnung erläutert. Darin sind auch die im Rahmen der Umstellung auf das ESGV2010 vorgenommenen Änderungen beschrieben (Abschnitt 2.2).

Die Tabellen in dieser Publikation umfassen die Jahre 2008 bis 2012. Im Internet sind Daten ab 1999 vorhanden ([www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/Statistische Publikationen/Finanzierungsrechnung der Schweiz). Für den Sektor der privaten Haushalte werden aktuellere Daten aus der Finanzierungsrechnung in der Publikation *Vermögen der privaten Haushalte* veröffentlicht, ergänzt durch Daten zum Immobilienvermögen ([www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/Statistische Publikationen/Vermögen der privaten Haushalte).

# Kommentar zu den Ergebnissen

Die Finanzierungsrechnung wurde im Jahr 2012 erneut stark durch Transaktionen der Nationalbank geprägt. Zur Durchsetzung des im September 2011 festgelegten Mindestkurses des Frankens gegenüber dem Euro tätigte die Nationalbank 2012 umfangreiche Devisenkäufe. Diese liessen die Devisenanlagen der Nationalbank und die bei der Nationalbank gehaltenen Sichtguthaben stark ansteigen. Aufgrund des Mindestkurses des Frankens gegenüber dem Euro hatte die Wechselkursentwicklung keinen grossen Einfluss auf die Veränderung der Forderungen und Verpflichtungen. Die Aktienkurse hingegen stiegen sowohl im Inland als auch im Ausland deutlich, was sich einerseits in höheren Forderungen der Investoren und andererseits in der Erhöhung der Position «Aktien und andere Anteilsrechte» auf der Verpflichtungsseite der Unternehmen niederschlug.

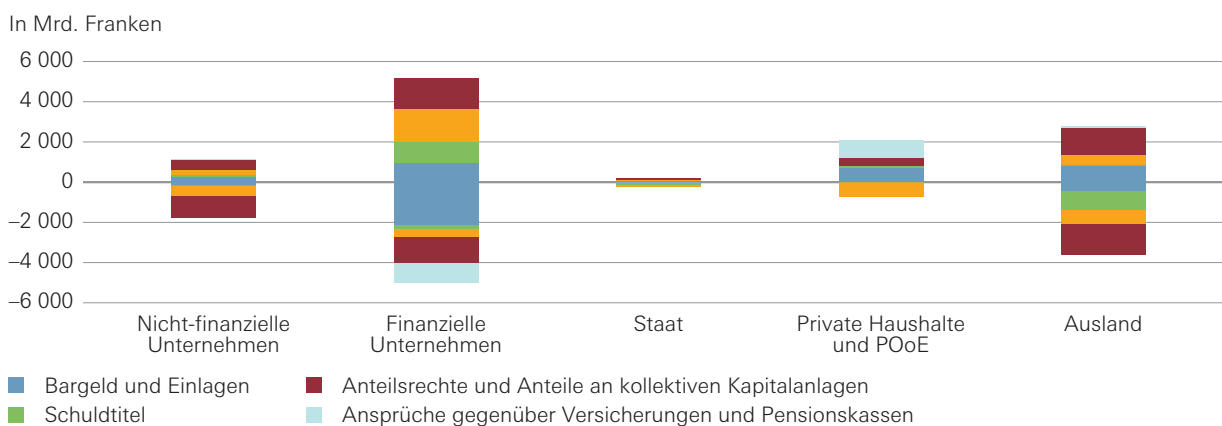
Die Struktur der Forderungen und Verpflichtungen der verschiedenen Sektoren (siehe Grafik 1 und Tabelle 1) wurde durch die Entwicklungen im Jahr 2012 nicht verändert. Die Forderungen der privaten Haushalte übertreffen deren Verpflichtungen deutlich. Die bedeutendste Komponente der Forderungen sind die Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen. Dagegen sind bei den nicht-finanziellen Unternehmen die Verpflichtungen wesentlich höher als die Forderungen. Sie finanzieren mit Eigen- und Fremdkapital ihr grosses Sach-

vermögen, das in der Finanzierungsrechnung nicht ausgewiesen wird. Die Forderungen und Verpflichtungen des Sektors Staat (Bund, Kantone, Gemeinden und Sozialversicherungen) sind wesentlich niedriger als bei den privaten Haushalten und den nicht-finanziellen Unternehmen. Der Sektor der finanziellen Unternehmen umfasst die Schweizerische Nationalbank, die Geschäftsbanken, Finanzierungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaften sowie die Versicherungen und Pensionskassen. Da diese Institutionen finanzielle Mittlertätigkeiten ausüben, weist dieser Sektor zwar den höchsten Bestand an Forderungen und Verpflichtungen aller Sektoren auf, zugleich ist aber der Unterschied zwischen dem Bestand der Forderungen und demjenigen der Verpflichtungen gering. In den hohen Forderungen und Verpflichtungen des Auslands kommt die starke internationale Verflechtung der Schweizer Wirtschaft zum Ausdruck. Die folgenden Abschnitte gehen näher auf die Struktur und die Entwicklung der Forderungen und Verpflichtungen der einzelnen Sektoren ein.

Grafik 1

## BESTÄNDE DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN ENDE 2012

Forderungen positives Vorzeichen / Verpflichtungen negatives Vorzeichen



Quelle: SNB



Tabelle 1

**BESTÄNDE DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN ENDE 2012**

In Mrd. Franken

	Nicht- finanzielle Unter- nehmen	Finanzielle Unter- nehmen	Staat	Inländische Sektoren		Ausland
				Private Haushalte und POoE	Total	
<b>Forderungen</b>						
<b>Währungsgold und Sonderziehungsrechte</b>	.	55	.	.	55	5
<b>Bargeld und Einlagen</b>	258	938	38	672	1 905	779
im Inland	256	521	38	655	1 471	
im Ausland	2	416	0	16	434	
<b>Schuldtitel</b>	84	1 049	20	116	1 270	77
inländische Emittenten	29	256	10	48	343	
ausländische Emittenten	56	793	10	68	926	
<b>Kredite</b>	265	1 615	28	..	1 908	477
an das Inland	8	1 150	27	..	1 185	
an das Ausland	257	465	1	..	723	
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	475	1 018	114	227	1 835	1 249
inländische Emittenten	58	182	110	166	516	
ausländische Emittenten	418	836	4	61	1 319	
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	19	555	5	180	759	90
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	8	7	..	890	906	112
<b>Finanzderivate</b>	..	77	0	..	77	67
<b>Strukturierte Produkte<sup>1</sup></b>	3	9	0	24	36	0
<b>Sonstige Forderungen</b>	24	..	46	..	71	..
<b>Total</b>	1 138	5 324	252	2 108	8 822	2 856
<b>Verpflichtungen</b>						
<b>Sonderziehungsrechte</b>	.	5	.	.	5	4
<b>Bargeld und Einlagen</b>	111	2 131	9	.	2 250	434
<b>Schuldtitel</b>	87	197	136	0	421	926
<b>Kredite</b>	462	389	81	731	1 663	723
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	1 115	650	.	0	1 764	1 319
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	.	633	.	.	633	216
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	.	1 009	9	.	1 018	..
<b>Finanzderivate</b>	..	81	1	..	81	63
<b>Strukturierte Produkte<sup>1</sup></b>	.	0	.	.	0	36
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	..	..	61	10	71	..
<b>Total</b>	1 775	5 094	296	741	7 905	3 722
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	- 637	231	- 44	1 367	916	- 866

<sup>1</sup> Standardisierte Schuldverschreibungen, bei denen die Eigenschaften von zwei oder mehreren Finanzinstrumenten zu einem neuen Anlageprodukt kombiniert sind (Partizipations-, Renditeoptimierungs-, Kapitalschutz-Produkte). Structured-Finance-Produkte (Asset Backed Securities, Collateralized Debt Obligations und ähnliche), bei denen der Finanzierungszweck oder der Risikotransfer im Vordergrund stehen, werden in der Kategorie Schuldtitel ausgewiesen.

## PRIVATE HAUSHALTE

Das Vermögen der privaten Haushalte<sup>1</sup> nahm 2012 wegen höherer Aktienkurse und der Nettoinvestitionen dieses Sektors in Finanzanlagen (Finanzierungsüberschuss) deutlich zu.

Die Forderungen der privaten Haushalte stiegen um 97 Mrd. auf 2108 Mrd. Franken. Die Einlagen bei Banken und bei der PostFinance<sup>2</sup> wurden weiter aufgestockt: Sie nahmen um 43 Mrd. auf 672 Mrd. Franken zu. Schuldtitel und Aktien wurden dagegen verkauft. Der Bestand der Schuldtitel ging deshalb um 3 Mrd. auf 116 Mrd. Franken zurück. Kapitalgewinne aufgrund höherer Aktienkurse führten dazu, dass der Marktwert des Aktienbestands trotz Verkäufen in Höhe von 14 Mrd. Franken um 13 Mrd. auf 227 Mrd. Franken zunahm. Die höheren Aktienkurse bewirkten auch einen Anstieg der Anteile an kollektiven Kapitalanlagen, die um 13 Mrd. auf 180 Mrd. Franken zunahm. Die Position «Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen», die zu rund 80% aus Ansprüchen aus der beruflichen Altersvorsorge besteht, stieg um 32 Mrd. auf 890 Mrd. Franken. Dies war vor allem auf die Pensionskassenbeiträge und die Verzinsung der Altersguthaben im Rahmen der beruflichen Altersvorsorge zurückzuführen.

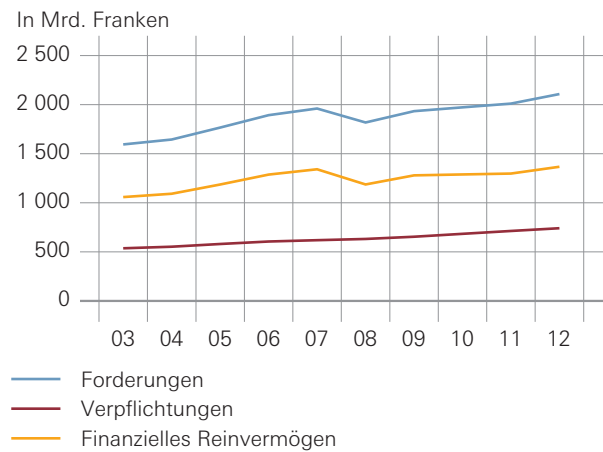
Die Verpflichtungen erhöhten sich insgesamt um 28 Mrd. auf 741 Mrd. Franken. Die Zunahme beruhte auf höheren Hypothekarkrediten: Diese stiegen von 660 Mrd. auf 688 Mrd. Franken. Die Hypothekarkredite machen rund 90% der gesamten finanziellen Verpflichtungen der privaten Haushalte aus. Die Konsumkredite (16 Mrd. Franken) und die übrigen Kredite (28 Mrd. Franken) blieben stabil.

Das finanzielle Reinvermögen der privaten Haushalte nahm um 69 Mrd. auf 1367 Mrd. Franken zu. Kapitalgewinne trugen rund zwei Drittel und der Finanzierungsüberschuss rund ein Drittel zu diesem Anstieg bei.

1 Inkl. private Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE), die Dienstleistungen für die privaten Haushalte erbringen (Hilfswerke, Kirchen, Gewerkschaften, politische Parteien, Freizeitvereine usw.)  
2 Die PostFinance wird an dieser Stelle separat erwähnt, da sie in dieser Ausgabe der *Finanzierungsrechnung der Schweiz* noch nicht zu den Banken gezählt wird. Die Vergabe der Bankenlizenz an die PostFinance im Juni 2013 wird erst in der *Finanzierungsrechnung der Schweiz 2013* zum Tragen kommen. Die PostFinance wird dann im Sektor Geschäftsbanken integriert sein.

Grafik 2a

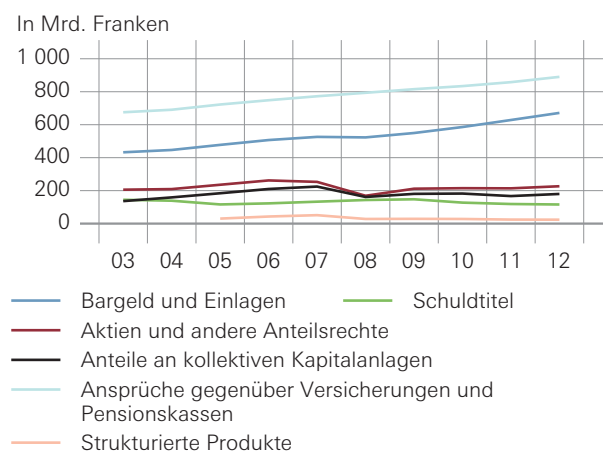
### FINANZVERMÖGEN DER PRIVATEN HAUSHALTE UND POoE



Quelle: SNB

Grafik 2b

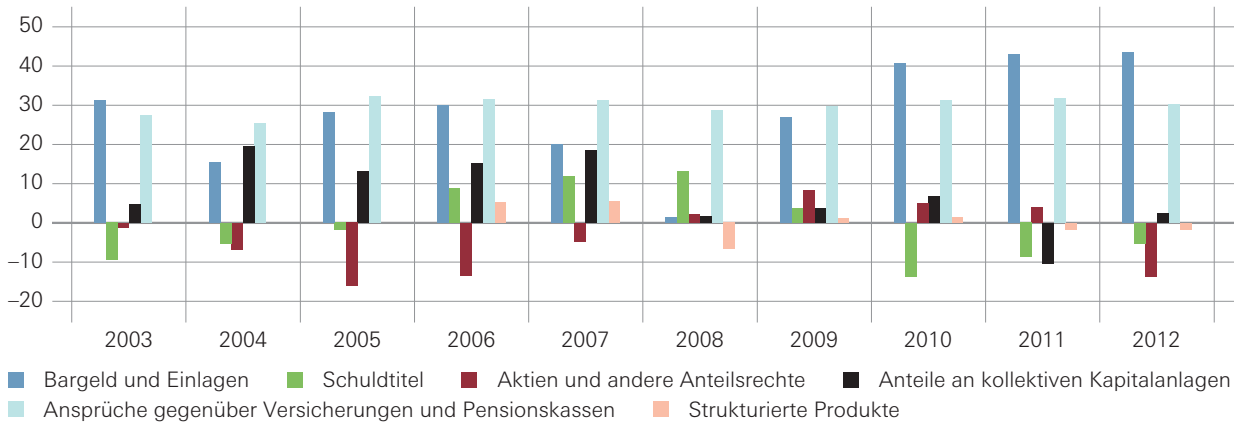
### FORDERUNGEN DER PRIVATEN HAUSHALTE UND POoE NACH FINANZINSTRUMENTEN



Quelle: SNB

**TRANSAKTIONEN DER PRIVATEN HAUSHALTE UND POoE NACH FINANZINSTRUMENTEN**

In Mrd. Franken



Quelle: SNB

## NICHT-FINANZIELLE UNTERNEHMEN

Die Forderungen der nicht-finanziellen Unternehmen nahmen um 49 Mrd. auf 1138 Mrd. Franken zu. Die Einlagen und die Beteiligungen stiegen deutlich, während die Anlagen in Schuldtitel und die Portfolioinvestitionen in Aktien zurückgingen.

Die Einlagen erhöhten sich um 43 Mrd. auf 258 Mrd. Franken. Von diesem Anstieg entfielen 13 Mrd. Franken auf die PostFinance<sup>1</sup>, welche die ihr zugeflossenen Kundengelder als Guthaben bei der Nationalbank und den Geschäftsbanken anlegte. Die Einlagen der übrigen nicht-finanziellen Unternehmen stiegen um 30 Mrd. Franken.

Den deutlich höheren Einlagen standen Verkäufe von Schuldtiteln und Aktien gegenüber. Die Anlagen der nicht-finanziellen Unternehmen in Schuldtitel gingen um 12 Mrd. auf 84 Mrd. Franken zurück. Bei den Portfolioinvestitionen in Aktien betrug der Verkauf 11 Mrd. Franken; wegen Kapitalgewinnen aufgrund der Börsenentwicklung ging der Aktienbestand allerdings nur um 3 Mrd. auf 68 Mrd. Franken zurück. Die nicht-finanziellen Unternehmen investierten in Tochtergesellschaften im Ausland, was ausschlaggebend für die Zunahme der Auslandsbeteiligungen um 18 Mrd. auf 408 Mrd. Franken war.

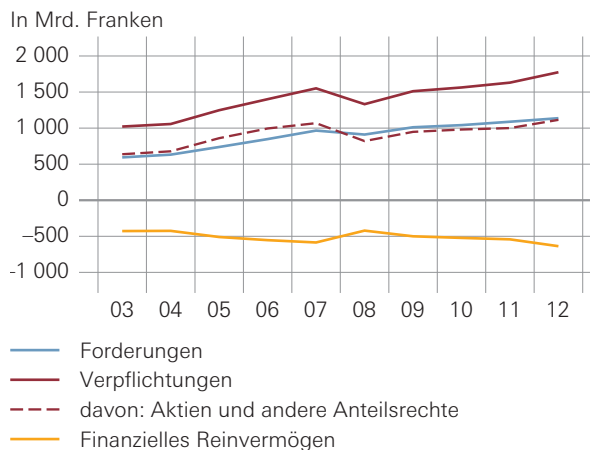
Die Verpflichtungen der nicht-finanziellen Unternehmen erhöhten sich um 144 Mrd. auf 1775 Mrd. Franken. Rund drei Viertel dieses Anstiegs waren auf das höhere Eigenkapital zurückzuführen, das in der Finanzierungsrechnung zum Marktwert ausgewiesen wird.

Die Position Einlagen auf der Verpflichtungsseite der nicht-finanziellen Unternehmen entspricht den eingangs erwähnten Kundengeldern bei der PostFinance; diese nahmen um 10 Mrd. auf 111 Mrd. Franken zu. Die Kredite aus dem Inland stiegen um 13 Mrd. auf 245 Mrd. Franken, die Kredite aus dem Ausland nahmen um 4 Mrd. auf 217 Mrd. Franken zu. Eine rege Emissionstätigkeit der nicht-finanziellen Unternehmen führte zu einem Anstieg der Verpflichtungen in Form von Schuldtiteln um 4 Mrd. auf 87 Mrd. Franken. Die Position «Aktien und andere Anteilsrechte» stieg vor allem aufgrund der höheren Börsenkurse um 114 Mrd. auf 1115 Mrd. Franken.

<sup>1</sup> Die PostFinance wird für diese Ausgabe der *Finanzierungsrechnung der Schweiz* immer noch zu den nicht-finanziellen Unternehmen gezählt. Die Tatsache, dass die Schweizerische Post den Konzernbereich PostFinance im Juni 2013 in die Konzerngesellschaft PostFinance AG ausgliederte und letztere eine Bankenlizenz erhielt, wird erst in der *Finanzierungsrechnung der Schweiz 2013* zum Tragen kommen. Dann wird die PostFinance im Sektor finanzielle Unternehmen integriert sein.

Grafik 3

## FINANZVERMÖGEN DER NICHT-FINANZIELLEN UNTERNEHMEN



## STAAT

Die Entwicklung der Forderungen und Verpflichtungen des Sektors Staat wurden vor allem durch Wertveränderungen der Aktiven und durch das Liquiditätsmanagement des Bundes beeinflusst.

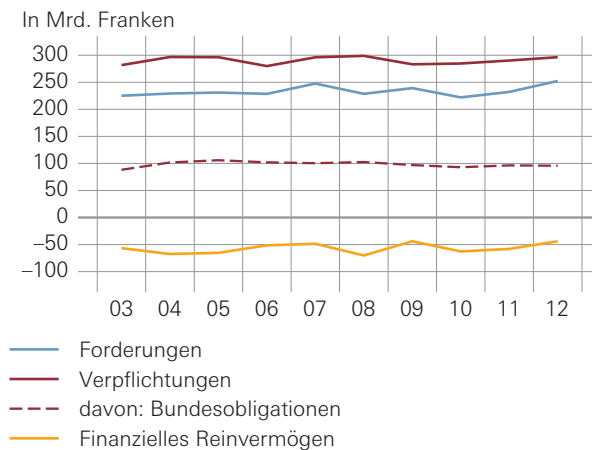
Die Forderungen des Sektors Staat nahmen um 20 Mrd. auf 252 Mrd. Franken zu. Die Einlagen stiegen um 5 Mrd. auf 38 Mrd. Franken. Der grösste Teil dieses Anstiegs entfiel auf die Einlagen des Bundes, der Ende 2012 die liquiden Mittel aufstockte, um eine Anfang 2013 fällige Anleihe zurückzuzahlen. Die Position «Aktien und andere Anteilsrechte» erhöhte sich um 10 Mrd. auf 114 Mrd. Franken. Ausschlaggebend dafür war die Position «Anteil des Staates am Eigenkapital der Nationalbank»<sup>1</sup>. Diese Position nahm um 5 Mrd. auf 59 Mrd. Franken zu, weil die Nationalbank im Geschäftsjahr 2012 ein Jahresergebnis erzielte, das höher war als die Gewinnausschüttung an Bund und Kantone im Frühjahr 2012. Zudem erzielte der Bund wegen der Börsenentwicklung einen Kapitalgewinn auf seiner Beteiligung an der Swisscom.

Die Verpflichtungen des Sektors Staat stiegen um 6 Mrd. auf 296 Mrd. Franken. Die Verpflichtungen aus Schuldtiteln nahmen um 4 Mrd. auf 136 Mrd. Franken zu. Dies war auf Anleihensemissionen der Kantone sowie auf die Emission von Geldmarktpapieren durch den Bund zur Finanzierung eines Teils der Aufstockung seiner liquiden Mittel zurückzuführen. Die Kreditverpflichtungen des Sektors Staat erhöhten sich um 2 Mrd. auf 81 Mrd. Franken.

<sup>1</sup> Der Anteil des Staates am Eigenkapital der Schweizerischen Nationalbank umfasst deren Rückstellungen für Währungsreserven, die Ausschüttungsreserve und den Jahresgewinn.

Grafik 4

## FINANZVERMÖGEN DES STAATES



Quelle: SNB

## FINANZIELLE UNTERNEHMEN

Der Sektor finanzielle Unternehmen besteht aus den Teilsektoren Nationalbank, Geschäftsbanken, Anlagefonds, «Sonstige Finanzinstitute» sowie «Versicherungen und Pensionskassen». Dabei umfasst der Teilsektor Anlagefonds die offenen kollektiven Kapitalanlageinstitutionen, die dem Kollektivanlagengesetz unterstellt sind. Zum Teilsektor «Sonstige Finanzinstitute» gehören hauptsächlich die beiden schweizerischen Pfandbriefinstitute, Finanz- und Holdinggesellschaften von ausländischen Konzernen, deren Aktivitäten sich in der Schweiz auf Management- oder Tresorerieaufgaben für den Konzern beschränken, sowie Anlagestiftungen für Kapitalanlagen von steuerbefreiten Institutionen der Altersvorsorge.

Die Forderungen und Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen wurden 2012 wie bereits in den beiden Vorjahren stark durch die geldpolitischen Massnahmen der Nationalbank beeinflusst. Zur Durchsetzung des im September 2011 festgelegten Mindestkurses des Frankens gegenüber dem Euro tätigte die Nationalbank 2012 umfangreiche Devisenkäufe. Dies äusserte sich im Teilsektor Nationalbank in einem deutlichen Anstieg der Forderungen aus Einlagen, Schuldtiteln und Aktien. Zudem nahmen die bei der Nationalbank gehaltenen Sichtguthaben (Giroguthaben) stark zu.

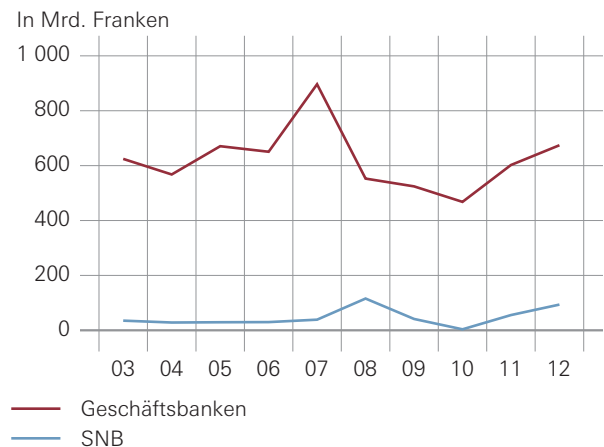
Die Forderungen der finanziellen Unternehmen stiegen insgesamt um 434 Mrd. auf 5324 Mrd. Franken. Betrachtet man die einzelnen Finanzinstrumente, zeigt sich folgendes Bild.

Die Forderungen der finanziellen Unternehmen aus Einlagen nahmen um 133 Mrd. auf 938 Mrd. Franken zu. Die Sichteinlagen der Nationalbank stiegen im Zusammenhang mit den Devisenkäufen deutlich. Sie nahmen um 56 Mrd. auf 86 Mrd. Franken zu. Die «Sonstigen Einlagen» der Nationalbank gingen infolge der Einstellung der liquiditätszuführenden Repogeschäfte jedoch um 17 Mrd. auf 8 Mrd. Franken zurück. Die Einlagen der Geschäftsbanken stiegen um 72 Mrd. auf 674 Mrd. Franken. Dies war insbesondere auf einen Anstieg ihrer Giroguthaben als Folge der Massnahmen der Nationalbank zurückzuführen. Die Forderungen aus Einlagen der «Sonstigen Finanzinstitute» erhöhten sich um 17 Mrd. auf 75 Mrd. Franken.

Die Forderungen aus Krediten nahmen um 72 Mrd. auf 1615 Mrd. Franken zu. Die Kredite der finanziellen Unternehmen an das Inland stiegen um 52 Mrd. auf 1150 Mrd. Franken. Bei den Inlandkrediten der Geschäftsbanken war eine Zunahme um 46 Mrd. auf 1001 Mrd. Franken zu verzeichnen und die Inlandkredite der «Sonstigen Finanzinstitute» (hauptsächlich Darlehen der Pfandbriefinstitute an die

Grafik 5a

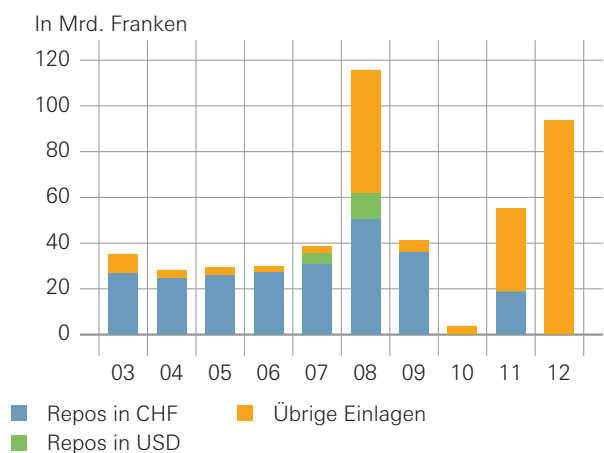
### EINLAGEN DER GESCHÄFTSBANKEN UND DER SNB



Quelle: SNB

Grafik 5b

### EINLAGEN DER SNB NACH KOMPONENTEN



Quelle: SNB

Geschäftsbanken) erhöhten sich um 6 Mrd. auf 109 Mrd. Franken. Die Kredite der finanziellen Unternehmen an das Ausland stiegen um 20 Mrd. auf 465 Mrd. Franken.

Die Schuldtitel im Besitz der finanziellen Unternehmen nahmen um 106 Mrd. auf 1049 Mrd. Franken zu. Aufgrund der Devisenkäufe verzeichnete die Nationalbank einen starken Anstieg. Ihre Schuldtitel nahmen um 85 Mrd. auf 301 Mrd. Franken zu. Die Schuldtitel im Besitz der Anlagefonds erhöhten sich um 15 Mrd. auf 268 Mrd. Franken, jene der «Sonstigen Finanzinstitute» um 2 Mrd. auf 53 Mrd. Franken.

Die Position «Aktien und andere Anteilsrechte» nahm um 90 Mrd. auf 1018 Mrd. Franken zu. Die Portfolioinvestitionen in Aktien stiegen um 74 Mrd.

auf 417 Mrd. Franken. Ausschlaggebend dafür waren die Börsenentwicklung und die Aktienkäufe der Nationalbank. Die Aktien im Besitz der Nationalbank erhöhten sich um 32 Mrd. auf 52 Mrd. Franken. Des Weiteren waren auch Zunahmen des Aktienbestands der Anlagefonds um 23 Mrd. auf 150 Mrd. Franken, der «Sonstigen Finanzinstitute» um 6 Mrd. auf 81 Mrd. Franken sowie der Versicherungen und Pensionskassen um 16 Mrd. auf 108 Mrd. Franken zu verzeichnen. Die Beteiligungen der finanziellen Unternehmen erhöhten sich um 16 Mrd. auf 601 Mrd. Franken, was insbesondere auf Investitionen in Auslandbeteiligungen der Versicherungen sowie der «Sonstigen Finanzinstitute» zurückzuführen war.

Die von den finanziellen Unternehmen gehaltenen Anteile an kollektiven Kapitalanlagen nahmen um 51 Mrd. auf 555 Mrd. Franken zu. Dies war hauptsächlich eine Folge des Anstiegs im Teilssektor «Versicherungen und Pensionskassen» um 36 Mrd. auf 420 Mrd. Franken.

Die Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen nahmen insgesamt um 394 Mrd. auf 5094 Mrd. Franken zu.

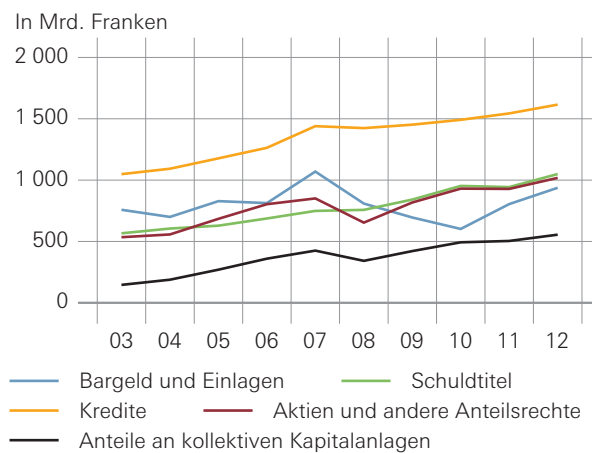
Die Verpflichtungen aus Einlagen erhöhten sich um 260 Mrd. auf 2131 Mrd. Franken. Die Einlagen bei der Nationalbank stiegen um 163 Mrd. auf 437 Mrd. Franken. Die Zunahme war hauptsächlich auf den bereits erwähnten Anstieg der Giro Guthaben der Geschäftsbanken und der PostFinance zurückzuführen. Die Einlagen bei den Geschäftsbanken stiegen um 96 Mrd. auf 1693 Mrd. Franken: Die Einlagen aus dem Kundengeschäft erhöhten sich um 123 Mrd. auf 1217 Mrd. Franken, im Interbankengeschäft hingegen war eine Abnahme um 27 Mrd. auf 476 Mrd. Franken zu verzeichnen.

Die Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen aus kurzfristigen Schuldtiteln gingen um 16 Mrd. auf 1 Mrd. Franken zurück. Ausschlaggebend dafür war die vollständige Rückzahlung von SNB Bills durch die Nationalbank. Die Verpflichtungen aus langfristigen Schuldtiteln stiegen um 9 Mrd. auf 196 Mrd. Franken. Dies war auf die Anleihen der Pfandbriefinstitute (+7 Mrd. Franken) sowie der Versicherungen und Pensionskassen (+2 Mrd. Franken) zurückzuführen.

Die Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen aus Krediten nahmen insgesamt um 24 Mrd. auf 389 Mrd. Franken zu. Die Kreditverpflichtungen der «Sonstigen Finanzinstitute» erhöhten sich um 15 Mrd. auf 284 Mrd. Franken und jene der Geschäftsbanken (Darlehen der Pfandbriefinstitute) um 7 Mrd. auf 82 Mrd. Franken.

Grafik 5c

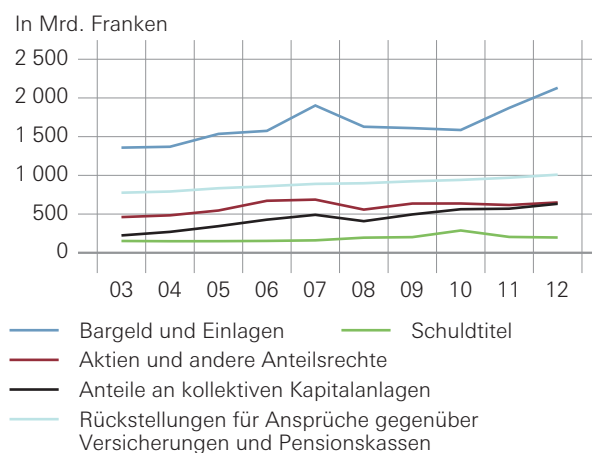
### FORDERUNGEN DER FINANZIELLEN UNTERNEHMEN NACH FINANZINSTRUMENTEN



Quelle: SNB

Grafik 5d

### VERPFLICHTUNGEN DER FINANZIELLEN UNTERNEHMEN NACH FINANZINSTRUMENTEN



Quelle: SNB

Die Position «Aktien und andere Anteilsrechte» nahm aufgrund der Börsenentwicklung um 33 Mrd. auf 650 Mrd. Franken zu. Bei den Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen aus Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen war ein Anstieg um 63 Mrd. auf 633 Mrd. Franken zu verzeichnen. Die Rückstellungen der Versicherungen und Pensionskassen für Ansprüche gegenüber den Versicherten nahmen um 40 Mrd. auf 1009 Mrd. Franken zu.

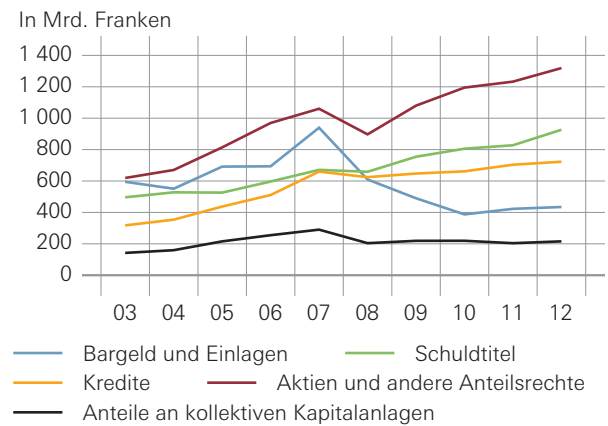
## AUSLAND

Die gesamten Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland nahmen um 217 Mrd. auf 3722 Mrd. Franken zu (in den Tabellen zur Finanzierungsrechnung und in Grafik 1 werden die Forderungen der Schweiz als Verpflichtungen des Auslands ausgewiesen). Ausschlaggebend für den Anstieg war die Entwicklung bei den Schuldtiteln, bei den Portfolioinvestitionen in Aktien und bei den Auslandsbeteiligungen. Der Bestand an Schuldtiteln ausländischer Emittenten stieg um 99 Mrd. auf 926 Mrd. Franken, wozu vor allem Käufe der Nationalbank beitrugen. Die Portfolioinvestitionen in Aktien ausländischer Unternehmen erhöhten sich um 56 Mrd. auf 316 Mrd. Franken. Dies war hauptsächlich auf die Börsenentwicklung und die Käufe der Nationalbank zurückzuführen. Die Auslandsbeteiligungen nahmen um 31 Mrd. auf 1003 Mrd. Franken zu, was im Wesentlichen auf Investitionen der nicht-finanziellen Unternehmen, der Versicherungen und der «Sonstigen Finanzinstitute» beruht.

Die Verpflichtungen der Schweiz gegenüber dem Ausland erhöhten sich um 190 Mrd. auf 2856 Mrd. Franken. Entscheidend dafür waren markante Zunahmen der Portfolioinvestitionen in Aktien sowie der Einlagen. Die Portfolioinvestitionen des Auslands in Aktien inländischer Unternehmen stiegen um 94 Mrd. auf 596 Mrd. Franken. Die Börsenentwicklung trug wesentlich zum Anstieg bei; hinzu kamen Aktienkäufe des Auslands. Die Einlagen des Auslands bei Geschäftsbanken in der Schweiz und bei der Nationalbank nahmen um 59 Mrd. auf 779 Mrd. Franken zu. Diese Zunahme ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Kunden im Ausland ihre Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz und die Banken im Ausland ihre Giroguthaben bei der Nationalbank erhöhten.

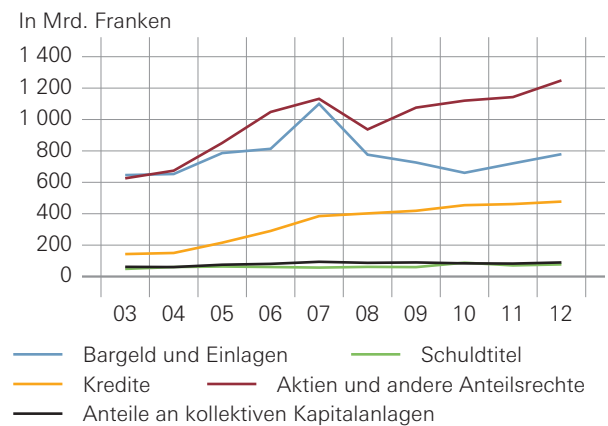
Grafik 6a

### FORDERUNGEN DER SCHWEIZ GEGENÜBER DEM AUSLAND NACH FINANZINSTRUMENTEN



Grafik 6b

### VERPFLICHTUNGEN DER SCHWEIZ GEGENÜBER DEM AUSLAND NACH FINANZINSTRUMENTEN









---

# Tabellen

Seite		Tabelle
A3		Zeichenerklärungen und Erläuterungen
A4	1	Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren
A8	2	Nicht-finanzielle Unternehmen
A12	3	Finanzielle Unternehmen
A16	4	Schweizerische Nationalbank
A20	5	Geschäftsbanken
A24	6	Anlagefonds
A28	7	Sonstige Finanzinstitute
A32	8	Versicherungen und Pensionskassen
A36	9	Staat
A40	10	Bund
A44	11	Kantone
A48	12	Gemeinden
A52	13	Sozialversicherungen
A56	14	Private Haushalte und POoE
A60	15	Total Inland
A64	16	Ausland



# Zeichenerklärungen und Erläuterungen

---

---

## ZEICHENERKLÄRUNGEN

---

0	Wert vernachlässigbar.
—	Echte Null.
.	Daten nicht anwendbar.
..	Daten noch nicht verfügbar.

---

---

## ERLÄUTERUNGEN

### Rundungsdifferenzen

---

Differenzen zwischen den Totalen und den Summen der Komponenten durch das Runden der Zahlen.

---

### Lange Datenreihen

---

Die Tabellen der Finanzierungsrechnung sind im Internet unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/ Statistische Publikationen/Finanzierungsrechnung der Schweiz, auch für längere Zeiträume und in elektronisch verarbeitbarer Form verfügbar.

---

# 1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren

## Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2012

In Millionen Franken

	ESVG-Code	Inland			
		Nicht-finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen		Geschäfts-banken
	S.11	Total	Schweizerische Nationalbank	S.122	
		1	2	3	4
<b>Forderungen</b>					
Währungsgold	AF.11	.	50 772	50 772	.
Sonderziehungsrechte	AF.12	.	4 249	4 249	.
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>258 097</b>	<b>937 581</b>	<b>93 705</b>	<b>674 263</b>
Bargeld	AF.21	5 717	8 837	135	8 702
Sichteinlagen	AF.22	225 525	587 476	85 753	369 851
Sonstige Einlagen	AF.29	26 855	341 268	7 817	295 710
<b>Schuldtitle</b>	<b>AF.3</b>	<b>84 471</b>	<b>1 049 317</b>	<b>300 896</b>	<b>93 315</b>
kurzfristig	AF.31	2 246	55 964	942	16 150
langfristig	AF.32	82 225	993 353	299 954	77 165
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>265 196</b>	<b>1 615 352</b>	<b>1 878</b>	<b>1 156 832</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>475 497</b>	<b>1 018 229</b>	<b>52 272</b>	<b>111 979</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>18 639</b>	<b>555 253</b>	<b>—</b>	<b>6 588</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>8 436</b>	<b>7 426</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	8 436	..	..	..
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	.	.	.	.
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	.	7 426	.	.
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>76 923</b>	<b>111</b>	<b>76 812</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>—</b>	<b>2 859</b>	<b>9 100</b>	<b>—</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>24 331</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>1 137 526</b>	<b>5 324 202</b>	<b>503 883</b>	<b>2 119 789</b>

Anlagefonds	Sonstige Finanzinstitute	Versiche- rungen und Pensions- kassen	Staat	Private Haushalte und POoE	Total	Ausland	Sektoren insgesamt
S.123+S.124	S.125+S.126 +S.127	S.128+S.129	S.13	S.14+S.15	S.1	S.2	S.1+S.2
5	6	7	8	9	10	11	12
.	.	.	.	.	50 772	.	50 772
.	.	.	.	.	4 249	4 613	8 862
<b>16 939</b>	<b>75 238</b>	<b>77 436</b>	<b>38 140</b>	<b>671 532</b>	<b>1 905 350</b>	<b>779 281</b>	<b>2 684 631</b>
..	..	..	135	37 721	52 410	14 495	66 905
15 273	57 948	58 651	32 213	239 456	1 084 670	408 380	1 493 050
1 666	17 290	18 785	5 792	394 355	768 270	356 406	1 124 676
<b>268 060</b>	<b>53 274</b>	<b>333 772</b>	<b>20 118</b>	<b>115 884</b>	<b>1 269 790</b>	<b>77 271</b>	<b>1 347 061</b>
15 648	12 005	11 219	0	572	58 782	7 884	66 666
252 412	41 269	322 553	20 118	115 312	1 211 008	69 387	1 280 395
..	394 911	61 731	27 753	..	1 908 301	477 293	2 385 594
<b>149 978</b>	<b>458 455</b>	<b>245 545</b>	<b>114 470</b>	<b>226 647</b>	<b>1 834 843</b>	<b>1 248 857</b>	<b>3 083 700</b>
<b>54 691</b>	<b>73 927</b>	<b>420 047</b>	<b>5 031</b>	<b>179 860</b>	<b>758 783</b>	<b>89 709</b>	<b>848 492</b>
..	..	7 426	..	890 223	906 085	112 028	1 018 113
..	..	..	..	65 323	73 759	31 951	105 710
.	.	.	.	103 930	103 930	0	103 930
.	.	7 426	.	720 970	728 396	80 077	808 473
..	..	..	387	..	77 310	66 797	144 107
..	4 762	4 338	0	23 712	35 671	0	35 671
..	..	..	46 495	..	70 826	..	70 826
<b>489 668</b>	<b>1 060 567</b>	<b>1 150 295</b>	<b>252 394</b>	<b>2 107 858</b>	<b>8 821 980</b>	<b>2 855 849</b>	<b>11 677 829</b>

AF/S: ESVG-Code der Finanzinstrumente und der Sektoren.

# 1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren

## Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2012

In Millionen Franken

	ESVG-Code	Inland			
		Nicht-finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen		
			Total	Schweizerische Nationalbank	Geschäfts-banken
		S.11	S.12	S.121	S.122
		1	2	3	4
<b>Verpflichtungen</b>					
Sonderziehungsrechte	AF.12	.	4 613	4 613	.
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>110 531</b>	<b>2 130 805</b>	<b>436 551</b>	<b>1 693 151</b>
Bargeld	AF.21	.	61 801	61 801	.
Sichteinlagen	AF.22	73 501	1 279 282	368 738	909 441
Sonstige Einlagen	AF.29	37 030	789 722	6 012	783 710
<b>Schuldtitle</b>	<b>AF.3</b>	<b>87 289</b>	<b>197 196</b>	<b>—</b>	<b>80 226</b>
kurzfristig	AF.31	818	1 123	—	1 123
langfristig	AF.32	86 471	196 073	—	79 103
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>462 351</b>	<b>388 540</b>	<b>—</b>	<b>81 632</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>1 114 546</b>	<b>649 896</b>	<b>59 092</b>	<b>..</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>.</b>	<b>632 785</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>.</b>	<b>1 008 978</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	.	104 276	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	.	103 930	.	.
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	.	800 772	.	.
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>80 693</b>	<b>166</b>	<b>80 527</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>—</b>	<b>.</b>	<b>0</b>	<b>.</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>1 774 717</b>	<b>5 093 506</b>	<b>500 422</b>	<b>..</b>
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>– 637 191</b>	<b>230 696</b>	<b>3 461</b>	<b>..</b>



Anlagefonds	Sonstige Finanzinstitute	Versiche- rungen und Pensions- kassen	Staat	Private Haushalte und POoE	Total	Ausland	Sektoren insgesamt
S.123+S.124	S.125+S.126 +S.127	S.128+S.129	S.13	S.14+S.15	S.1	S.2	S.1+S.2
5	6	7	8	9	10	11	12

.	.	.	.	.	.	4 613	4 249	8 862
.	1 103	.	8 840	.	2 250 176	434 455	2 684 631	
.	.	.	2 903	.	64 704	2 201	66 905	
.	1 103	.	2 907	.	1 355 690	137 360	1 493 050	
.	.	.	3 030	.	829 782	294 894	1 124 676	
.	107 715	9 255	136 094	0	420 579	926 482	1 347 061	
.	..	..	13 006	0	14 947	51 719	66 666	
.	107 715	9 255	123 088	0	405 632	874 763	1 280 395	
8 260	284 336	14 312	80 535	731 298	1 662 724	722 870	2 385 594	
.	..	..	.	0	1 764 442	1 319 258	3 083 700	
556 561	76 224	.	.	.	632 785	215 707	848 492	
.	.	1 008 978	9 135	.	1 018 113	..	1 018 113	
.	.	104 276	1 434	.	105 710	..	105 710	
.	.	103 930	.	.	103 930	0	103 930	
.	.	800 772	7 701	.	808 473	..	808 473	
..	..	..	532	..	81 225	62 882	144 107	
.	0	.	.	.	0	35 671	35 671	
..	..	..	61 278	9 548	70 826	..	70 826	
564 821	..	..	296 414	740 846	7 905 483	3 721 574	11 627 057	
- 75 153	..	..	- 44 020	1 367 012	916 497	- 865 725		

AF/S: ESVG-Code der Finanzinstrumente und der Sektoren.

## 2 Nicht-finanzielle Unternehmen

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.11

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>170 620</b>	<b>180 709</b>	<b>185 965</b>	<b>215 466</b>	<b>258 097</b>
Bargeld	AF.21	5 294	4 955	4 739	5 336	5 717
Sichteinlagen	AF.22	109 833	143 594	152 113	182 620	225 525
im Inland		109 833	143 594	152 113	182 620	225 525
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	55 493	32 160	29 113	27 510	26 855
im Inland		43 772	25 821	25 684	24 834	24 860
im Ausland		11 721	6 339	3 429	2 676	1 995
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>78 921</b>	<b>97 332</b>	<b>115 134</b>	<b>96 069</b>	<b>84 471</b>
kurzfristig	AF.31	3 469	6 722	18 617	5 872	2 246
inländische Emittenten		1 112	1 815	15 421	3 914	1 066
ausländische Emittenten		2 357	4 907	3 196	1 958	1 180
langfristig	AF.32	75 452	90 610	96 517	90 197	82 225
inländische Emittenten		16 301	17 082	27 081	29 575	27 829
ausländische Emittenten		59 151	73 528	69 436	60 622	54 396
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>198 516</b>	<b>235 498</b>	<b>234 225</b>	<b>264 611</b>	<b>265 196</b>
an das Inland <sup>1</sup>		3 812	4 701	5 525	6 706	7 801
an das Ausland		194 704	230 797	228 700	257 905	257 395
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>409 207</b>	<b>441 014</b>	<b>450 349</b>	<b>460 787</b>	<b>475 497</b>
Portfolioinvestitionen		80 978	86 028	79 844	70 305	67 506
inländische Emittenten		66 026	68 452	63 173	57 504	57 749
ausländische Emittenten		14 952	17 576	16 671	12 801	9 757
Beteiligungen		328 229	354 986	370 505	390 482	407 991
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		328 229	354 986	370 505	390 482	407 991
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>19 669</b>	<b>19 737</b>	<b>19 782</b>	<b>17 038</b>	<b>18 639</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>8 610</b>	<b>8 711</b>	<b>8 801</b>	<b>8 748</b>	<b>8 436</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>5 051</b>	<b>4 569</b>	<b>3 057</b>	<b>2 762</b>	<b>2 859</b>
<b>Sonstige Forderungen<sup>2</sup></b>	<b>AF.8</b>	<b>20 079</b>	<b>24 138</b>	<b>23 980</b>	<b>22 915</b>	<b>24 331</b>
<b>Total</b>		<b>910 673</b>	<b>1 011 708</b>	<b>1 041 293</b>	<b>1 088 396</b>	<b>1 137 526</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>64 204</b>	<b>77 272</b>	<b>85 725</b>	<b>100 707</b>	<b>110 531</b>
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	46 459	53 375	56 405	66 524	73 501
Sonstige Einlagen	AF.29	17 745	23 897	29 320	34 183	37 030
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>71 396</b>	<b>78 977</b>	<b>82 157</b>	<b>83 502</b>	<b>87 289</b>
kurzfristig	AF.31	1 052	918	762	474	818
langfristig	AF.32	70 344	78 059	81 395	83 028	86 471
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>376 007</b>	<b>407 417</b>	<b>415 212</b>	<b>445 669</b>	<b>462 351</b>
aus dem Inland		199 562	213 197	219 754	232 635	245 267
aus dem Ausland		176 445	194 220	195 458	213 034	217 084
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>820 304</b>	<b>948 072</b>	<b>980 341</b>	<b>1 000 627</b>	<b>1 114 546</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>1 331 911</b>	<b>1 511 738</b>	<b>1 563 435</b>	<b>1 630 505</b>	<b>1 774 717</b>
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>- 421 238</b>	<b>- 500 030</b>	<b>- 522 142</b>	<b>- 542 109</b>	<b>- 637 191</b>

<sup>1</sup> Nur Darlehen der PostFinance an Bund, Kantone und Gemeinden.

<sup>2</sup> Nur Gegenbuchungen zu den Positionen des Sektors Staat.

## 2 Nicht-finanzielle Unternehmen

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.11

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 111</b>	<b>10 157</b>	<b>5 676</b>	<b>29 528</b>	<b>42 660</b>
Bargeld	F.21	- 249	- 339	- 216	597	381
Sichteinlagen	F.22	25 019	33 761	8 519	30 507	42 905
im Inland		25 019	33 761	8 519	30 507	42 905
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	- 24 881	- 23 265	- 2 627	- 1 576	- 626
im Inland		- 18 150	- 17 951	- 137	- 850	26
im Ausland		- 6 731	- 5 314	- 2 490	- 726	- 652
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>- 1 704</b>	<b>17 381</b>	<b>19 673</b>	<b>- 18 937</b>	<b>- 12 333</b>
kurzfristig	F.31	- 2 009	3 291	12 327	- 12 201	- 3 781
inländische Emittenten		1 009	703	13 606	- 11 507	- 2 848
ausländische Emittenten		- 3 018	2 588	- 1 279	- 694	- 933
langfristig	F.32	305	14 090	7 346	- 6 736	- 8 552
inländische Emittenten		- 1 666	539	9 829	1 398	- 1 827
ausländische Emittenten		1 971	13 551	- 2 483	- 8 134	- 6 725
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>7 218</b>	<b>15 379</b>	<b>2 826</b>	<b>27 884</b>	<b>2 050</b>
an das Inland <sup>1</sup>		1 489	889	824	1 181	1 095
an das Ausland		5 729	14 490	2 002	26 703	955
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>F.51</b>	<b>18 434</b>	<b>19 703</b>	<b>23 003</b>	<b>8 933</b>	<b>18 343</b>
Portfolioinvestitionen		- 9 581	- 10 243	- 4 969	- 1 853	- 11 276
inländische Emittenten		- 14 004	- 9 548	- 5 358	1 045	- 7 234
ausländische Emittenten		4 423	- 695	389	- 2 898	- 4 042
Beteiligungen		28 015	29 946	27 972	10 786	29 619
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		28 015	29 946	27 972	10 786	29 619
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>- 8 259</b>	<b>- 1 597</b>	<b>525</b>	<b>- 2 258</b>	<b>566</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>668</b>	<b>101</b>	<b>90</b>	<b>- 53</b>	<b>- 312</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>- 270</b>	<b>- 437</b>	<b>- 1 151</b>	<b>- 84</b>	<b>- 22</b>
<b>Sonstige Forderungen<sup>2</sup></b>	<b>F.8</b>	<b>1 302</b>	<b>4 059</b>	<b>- 158</b>	<b>- 1 065</b>	<b>1 416</b>
<b>Total</b>		<b>17 278</b>	<b>64 746</b>	<b>50 484</b>	<b>43 948</b>	<b>52 368</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>12 742</b>	<b>13 068</b>	<b>8 453</b>	<b>14 982</b>	<b>9 824</b>
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	9 731	6 916	3 030	10 119	6 977
Sonstige Einlagen	F.29	3 011	6 152	5 423	4 863	2 847
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>3 070</b>	<b>8 065</b>	<b>5 653</b>	<b>5 112</b>	<b>5 235</b>
kurzfristig	F.31	529	- 134	- 156	- 288	344
langfristig	F.32	2 541	8 199	5 809	5 400	4 891
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>- 1 229</b>	<b>24 837</b>	<b>7 303</b>	<b>30 833</b>	<b>18 055</b>
aus dem Inland		7 408	13 635	6 557	12 881	12 632
aus dem Ausland		- 8 637	11 202	746	17 952	5 423
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>F.51</b>	<b>4 960</b>	<b>12 969</b>	<b>4 241</b>	<b>1 534</b>	<b>2 067</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>19 543</b>	<b>58 939</b>	<b>25 650</b>	<b>52 461</b>	<b>35 181</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>- 2 265</b>	<b>5 807</b>	<b>24 834</b>	<b>- 8 513</b>	<b>17 187</b>

<sup>1</sup> Nur Darlehen der PostFinance an Bund, Kantone und Gemeinden.

<sup>2</sup> Nur Gegenbuchungen zu den Positionen des Sektors Staat.

### 3 Finanzielle Unternehmen

#### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.12

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Währungsgold	AF.11	30 862	38 186	43 988	49 380	50 772
Sonderziehungsrechte	AF.12	245	5 556	4 670	4 621	4 249
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>808 902</b>	<b>695 274</b>	<b>602 006</b>	<b>804 604</b>	<b>937 581</b>
Bargeld	AF.21	9 327	9 628	8 292	8 110	8 837
Sichteinlagen	AF.22	196 478	222 940	211 076	417 852	587 476
im Inland		125 699	156 813	154 836	326 292	450 116
im Ausland		70 779	66 127	56 240	91 560	137 360
Sonstige Einlagen	AF.29	603 097	462 706	382 638	378 642	341 268
im Inland		125 260	75 992	80 323	72 872	64 641
im Ausland		477 837	386 714	302 315	305 770	276 627
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>757 420</b>	<b>841 484</b>	<b>952 818</b>	<b>943 255</b>	<b>1 049 317</b>
kurzfristig	AF.31	97 986	103 916	100 555	55 302	55 964
inländische Emittenten		30 170	28 088	64 157	12 360	5 919
ausländische Emittenten		67 816	75 828	36 398	42 942	50 045
langfristig	AF.32	659 434	737 568	852 263	887 953	993 353
inländische Emittenten		223 378	235 678	242 216	243 706	250 454
ausländische Emittenten		436 056	501 890	610 047	644 247	742 899
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>1 423 911</b>	<b>1 452 033</b>	<b>1 491 466</b>	<b>1 543 613</b>	<b>1 615 352</b>
an das Inland		994 411	1 035 494	1 058 879	1 098 426	1 150 446
an das Ausland		429 500	416 539	432 587	445 187	464 906
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>653 546</b>	<b>817 662</b>	<b>930 589</b>	<b>928 298</b>	<b>1 018 229</b>
Portfolioinvestitionen		258 539	329 895	368 109	343 253	416 940
inländische Emittenten		125 332	152 853	172 151	158 340	174 600
ausländische Emittenten		133 207	177 042	195 958	184 913	242 340
Beteiligungen		395 007	487 767	562 480	585 045	601 289
im Inland		13 288	9 614	3 836	3 995	7 321
im Ausland		381 719	478 153	558 644	581 050	593 968
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	341 998	421 586	493 038	504 032	555 253
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	14 751	8 792	7 192	9 670	7 426
Finanzderivate <sup>1</sup>	AF.7	140 729	71 001	89 731	91 904	76 923
Strukturierte Produkte	–	14 689	14 215	12 677	10 537	9 100
Sonstige Forderungen	AF.8	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>4 187 053</b>	<b>4 365 789</b>	<b>4 628 175</b>	<b>4 889 914</b>	<b>5 324 202</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Sonderziehungsrechte</b>	<b>AF.12</b>	—	5 312	4 737	4 735	4 613
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	1 628 109	1 610 175	1 585 797	1 871 145	2 130 805
Bargeld	AF.21	49 161	49 966	51 498	55 729	61 801
Sichteinlagen	AF.22	551 277	759 251	769 420	1 019 056	1 279 282
Sonstige Einlagen	AF.29	1 027 671	800 958	764 879	796 360	789 722
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	195 297	202 059	287 977	204 605	197 196
kurzfristig	AF.31	27 067	29 098	110 033	17 314	1 123
langfristig	AF.32	168 230	172 961	177 944	187 291	196 073
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	342 186	352 559	374 149	364 888	388 540
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	557 629	635 902	636 632	616 730	649 896
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	408 146	495 304	562 460	569 474	632 785
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	898 333	923 460	941 307	969 376	1 008 978
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	98 167	100 341	98 953	101 501	104 276
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	101 375	103 103	102 718	102 115	103 930
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	698 791	720 016	739 636	765 760	800 772
<b>Finanzderivate<sup>1</sup></b>	<b>AF.7</b>	152 969	74 751	98 351	98 291	80 693
<b>Strukturierte Produkte</b>	—	0	0	0	0	0
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.8</b>	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		4 182 669	4 299 522	4 491 410	4 699 244	5 093 506
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	4 384	66 267	136 765	190 670	230 696

<sup>1</sup> Bis 2003 (Daten im Internet) nur Positionen der Nationalbank und Gegenbuchungen bei den Geschäftsbanken zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

### 3 Finanzielle Unternehmen

#### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.12

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Währungsgold	F.11	—	—	—	—	—
Sonderziehungsrechte	F.12	– 22	5 311	– 301	– 44	– 256
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>– 225 789</b>	<b>– 109 082</b>	<b>– 62 280</b>	<b>212 396</b>	<b>139 205</b>
Bargeld	F.21	1 669	301	– 1 336	– 182	727
Sichteinlagen	F.22	48 826	24 576	– 8 277	213 562	169 599
im Inland		49 519	29 974	– 1 704	170 507	123 795
im Ausland		– 693	– 5 398	– 6 573	43 055	45 804
Sonstige Einlagen	F.29	– 276 284	– 133 959	– 52 667	– 984	– 31 121
im Inland		– 2 209	– 49 631	5 707	– 7 371	– 7 929
im Ausland		– 274 075	– 84 328	– 58 374	6 387	– 23 192
Schuldtitel	F.3	..	..	..	..	..
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>5 162</b>	<b>28 787</b>	<b>62 377</b>	<b>27 116</b>	<b>70 669</b>
an das Inland		28 425	41 083	23 385	39 547	52 020
an das Ausland		– 23 263	– 12 296	38 992	– 12 431	18 649
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	– 771	– 447	– 406	– 138	– 660
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>



ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Sonderziehungsrechte</b>	<b>F.12</b>	—	<b>5 312</b>	—	—	—
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>– 198 898</b>	<b>– 15 428</b>	<b>38 411</b>	<b>282 659</b>	<b>276 565</b>
Bargeld	F.21	4 902	805	1 532	4 231	6 072
Sichteinlagen	F.22	109 012	209 176	36 079	248 511	266 670
Sonstige Einlagen	F.29	– 312 812	– 225 409	800	29 917	3 823
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	..	..	..	..	..
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>22 979</b>	<b>6 429</b>	<b>– 468</b>	<b>– 19 882</b>	<b>17 966</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>F.51</b>	..	..	..	..	..
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	..	..	..	..	..
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>11 102</b>	<b>27 921</b>	<b>25 534</b>	<b>30 355</b>	<b>31 218</b>
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	F.61	– 13 178	2 174	– 1 388	2 548	2 775
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	F.62	– 3 427	1 728	– 385	– 603	1 815
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	F.63	27 707	24 019	27 307	28 410	26 628
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.7</b>	..	..	..	..	..
<b>Strukturierte Produkte</b>	–	..	..	..	..	..
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.8</b>	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		..	..	..	..	..
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	..	..	..	..	..

## 4 Schweizerische Nationalbank

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.121

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Währungsgold	AF.11	30 862	38 186	43 988	49 380	50 772
Sonderziehungsrechte	AF.12	245	5 556	4 670	4 621	4 249
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>115 695</b>	<b>41 352</b>	<b>3 608</b>	<b>55 497</b>	<b>93 705</b>
Bargeld	AF.21	113	116	136	120	135
Sichteinlagen	AF.22	910	1 092	932	30 154	85 753
im Inland		199	261	221	663	723
im Ausland		711	831	711	29 491	85 030
Sonstige Einlagen	AF.29	114 672	40 144	2 540	25 223	7 817
im Inland		33 643	6 181	0	7 116	0
im Ausland		81 029	33 963	2 540	18 107	7 817
<b>Schuldtitle</b>	<b>AF.3</b>	<b>59 246</b>	<b>110 136</b>	<b>194 832</b>	<b>215 852</b>	<b>300 896</b>
kurzfristig	AF.31	459	816	1 249	1 087	942
inländische Emittenten		0	0	0	0	0
ausländische Emittenten		459	816	1 249	1 087	942
langfristig	AF.32	58 787	109 320	193 583	214 765	299 954
inländische Emittenten		1 858	4 860	1 769	1 999	2 205
ausländische Emittenten		56 929	104 460	191 814	212 766	297 749
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>337</b>	<b>3 793</b>	<b>2 613</b>	<b>2 229</b>	<b>1 878</b>
an das Inland		11	10	0	0	0
an das Ausland		326	3 783	2 613	2 229	1 878
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>5 756</b>	<b>7 126</b>	<b>21 608</b>	<b>20 731</b>	<b>52 272</b>
Portfolioinvestitionen		5 561	6 943	21 426	20 571	52 121
inländische Emittenten		0	0	0	0	0
ausländische Emittenten		5 561	6 943	21 426	20 571	52 121
Beteiligungen		195	183	182	160	151
im Inland		105	93	92	70	61
im Ausland		90	90	90	90	90
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	—	—	—	—	—
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.7	2 671	66	83	238	111
Strukturierte Produkte	—	—	—	—	—	—
Sonstige Forderungen	AF.8	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>214 812</b>	<b>206 215</b>	<b>271 402</b>	<b>348 548</b>	<b>503 883</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

Sonderziehungsrechte	AF.12	—	5 312	4 737	4 735	4 613
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>130 169</b>	<b>108 518</b>	<b>114 664</b>	<b>273 349</b>	<b>436 551</b>
Bargeld	AF.21	49 161	49 966	51 498	55 729	61 801
Sichteinlagen	AF.22	43 856	53 505	44 417	215 707	368 738
Sonstige Einlagen	AF.29	37 152	5 047	18 749	1 913	6 012
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>24 425</b>	<b>27 473</b>	<b>107 870</b>	<b>14 719</b>	<b>—</b>
kurzfristig	AF.31	24 425	27 473	107 870	14 719	—
langfristig	AF.32	—	—	—	—	—
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>58 527</b>	<b>65 976</b>	<b>44 302</b>	<b>53 632</b>	<b>59 092</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	<b>1 263</b>	<b>36</b>	<b>65</b>	<b>135</b>	<b>166</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>—</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>214 384</b>	<b>207 315</b>	<b>271 638</b>	<b>346 570</b>	<b>500 422</b>
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>428</b>	<b>– 1 100</b>	<b>– 236</b>	<b>1 978</b>	<b>3 461</b>

## 4 Schweizerische Nationalbank

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.121

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Währungsgold	F.11	—	—	—	—	—
Sonderziehungsrechte	F.12	- 22	5 311	- 301	- 44	- 256
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>77 256</b>	<b>- 76 461</b>	<b>- 37 287</b>	<b>57 796</b>	<b>37 929</b>
Bargeld	F.21	- 32	3	20	- 16	15
Sichteinlagen	F.22	382	197	- 58	37 528	55 372
im Inland		- 81	63	- 9	390	81
im Ausland		463	134	- 49	37 138	55 291
Sonstige Einlagen	F.29	76 906	- 76 661	- 37 249	20 284	- 17 458
im Inland		12 739	- 27 961	- 6 181	7 110	- 7 112
im Ausland		64 167	- 48 700	- 31 068	13 174	- 10 346
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>17 973</b>	<b>57 579</b>	<b>112 270</b>	<b>11 298</b>	<b>89 819</b>
kurzfristig	F.31	- 177	410	887	- 3 175	- 137
inländische Emittenten		- 1	0	0	0	0
ausländische Emittenten		- 176	410	887	- 3 175	- 137
langfristig	F.32	18 150	57 169	111 383	14 473	89 956
inländische Emittenten		- 566	2 964	- 3 166	130	197
ausländische Emittenten		18 716	54 205	114 549	14 343	89 759
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>80</b>	<b>3 631</b>	<b>- 899</b>	<b>- 376</b>	<b>- 299</b>
an das Inland		0	- 1	- 10	0	0
an das Ausland		80	3 632	- 889	- 376	- 299
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	2 978	170	14 671	1 145	27 663
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	—	—	—	—	—
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	—	—	—	—	—
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>98 265</b>	<b>- 9 770</b>	<b>88 454</b>	<b>69 819</b>	<b>154 856</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Sonderziehungsrechte</b>	<b>F.12</b>	—	<b>5 312</b>	—	—	—
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>68 996</b>	<b>– 21 651</b>	<b>6 146</b>	<b>158 685</b>	<b>163 202</b>
Bargeld	F.21	4 902	805	1 532	4 231	6 072
Sichteinlagen	F.22	34 291	9 649	– 9 088	171 290	153 031
Sonstige Einlagen	F.29	29 803	– 32 105	13 702	– 16 836	4 099
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>24 425</b>	<b>4 966</b>	<b>79 950</b>	<b>– 93 150</b>	<b>– 14 719</b>
kurzfristig	F.31	24 425	4 966	79 950	– 93 150	– 14 719
langfristig	F.32	—	—	—	—	—
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	—	—	—	—	—
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>F.51</b>	<b>– 286</b>	<b>– 170</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	.	.	.	.	.
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	.	.	.	.	.
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.7</b>	..	..	..	..	..
<b>Strukturierte Produkte</b>	–	.	.	.	.	.
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.8</b>	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>93 135</b>	<b>– 11 543</b>	<b>86 096</b>	<b>65 535</b>	<b>148 483</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>5 130</b>	<b>1 773</b>	<b>2 358</b>	<b>4 284</b>	<b>6 373</b>

## 5 Geschäftsbanken

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.122

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>552 773</b>	<b>524 417</b>	<b>467 937</b>	<b>602 223</b>	<b>674 263</b>
Bargeld	AF.21	9 214	9 512	8 156	7 990	8 702
Sichteinlagen	AF.22	129 339	140 753	125 498	281 461	369 851
im Inland		61 459	77 256	71 741	219 789	317 909
im Ausland		67 880	63 497	53 757	61 672	51 942
Sonstige Einlagen	AF.29	414 220	374 152	334 283	312 772	295 710
im Inland		43 878	39 033	47 589	36 257	34 526
im Ausland		370 342	335 119	286 694	276 515	261 184
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>135 879</b>	<b>144 973</b>	<b>147 252</b>	<b>100 311</b>	<b>93 315</b>
kurzfristig	AF.31	54 018	56 311	55 407	17 452	16 150
inländische Emittenten		24 472	25 154	45 582	6 734	2 642
ausländische Emittenten		29 546	31 157	9 825	10 718	13 508
langfristig	AF.32	81 861	88 662	91 845	82 859	77 165
inländische Emittenten		27 718	41 139	43 619	40 498	37 427
ausländische Emittenten		54 143	47 523	48 226	42 361	39 738
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>1 029 853</b>	<b>1 039 815</b>	<b>1 060 404</b>	<b>1 099 067</b>	<b>1 156 832</b>
an das Inland		867 971	900 611	918 878	955 040	1 001 065
an das Ausland		161 882	139 204	141 526	144 027	155 767
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>126 095</b>	<b>124 757</b>	<b>113 429</b>	<b>109 544</b>	<b>111 979</b>
Portfolioinvestitionen		32 930	32 380	33 798	28 913	26 335
inländische Emittenten		14 176	14 273	17 485	14 273	13 570
ausländische Emittenten		18 754	18 107	16 313	14 640	12 765
Beteiligungen		93 165	92 377	79 631	80 631	85 644
im Inland		13 183	9 521	3 744	3 925	7 260
im Ausland		79 982	82 856	75 887	76 706	78 384
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>4 583</b>	<b>6 536</b>	<b>7 564</b>	<b>6 017</b>	<b>6 588</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate <sup>1</sup></b>	<b>AF.7</b>	<b>138 058</b>	<b>70 935</b>	<b>89 648</b>	<b>91 666</b>	<b>76 812</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>1 987 241</b>	<b>1 911 433</b>	<b>1 886 234</b>	<b>2 008 828</b>	<b>2 119 789</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>1 497 416</b>	<b>1 500 992</b>	<b>1 470 430</b>	<b>1 596 888</b>	<b>1 693 151</b>
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	506 897	705 081	724 300	802 441	909 441
Sonstige Einlagen	AF.29	990 519	795 911	746 130	794 447	783 710
<b>Einlagen aus dem Interbankengeschäft</b>		<b>685 207</b>	<b>532 495</b>	<b>467 419</b>	<b>502 532</b>	<b>475 782</b>
Sichteinlagen		92 931	111 778	110 241	111 590	116 959
aus dem Inland		23 268	30 577	31 980	34 829	31 077
aus dem Ausland		69 663	81 201	78 261	76 761	85 882
Sonstige Einlagen		592 276	420 717	357 178	390 942	358 823
aus dem Inland		77 521	45 214	34 407	43 373	34 526
aus dem Ausland		514 755	375 503	322 771	347 569	324 297
<b>Einlagen aus dem Kundengeschäft</b>		<b>812 209</b>	<b>968 497</b>	<b>1 003 011</b>	<b>1 094 356</b>	<b>1 217 369</b>
Sichteinlagen		413 966	593 303	614 059	690 851	792 482
aus dem Inland		292 846	368 017	395 214	439 013	489 293
aus dem Ausland		121 120	225 286	218 845	251 838	303 189
Sonstige Einlagen		398 243	375 194	388 952	403 505	424 887
aus dem Inland		373 202	348 493	365 054	379 044	397 790
aus dem Ausland		25 041	26 701	23 898	24 461	27 097
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>93 323</b>	<b>81 687</b>	<b>81 154</b>	<b>81 712</b>	<b>80 226</b>
kurzfristig	AF.31	2 642	1 625	2 163	2 595	1 123
langfristig	AF.32	90 681	80 062	78 991	79 117	79 103
Kassenobligationen		50 275	44 451	36 118	34 250	30 106
Anleihen		40 406	35 611	42 873	44 867	48 997
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>53 654</b>	<b>64 386</b>	<b>69 477</b>	<b>74 795</b>	<b>81 632</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate<sup>1</sup></b>	<b>AF.7</b>	<b>151 706</b>	<b>74 715</b>	<b>98 286</b>	<b>98 156</b>	<b>80 527</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

<sup>1</sup> Bis 2003 (Daten im Internet) nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

## 5 Geschäftsbanken

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.122

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 310 572</b>	<b>- 21 850</b>	<b>- 27 221</b>	<b>138 074</b>	<b>78 436</b>
Bargeld	F.21	1 701	298	- 1 356	- 166	712
Sichteinlagen	F.22	28 045	9 513	- 11 770	154 443	88 592
im Inland		28 443	14 656	- 5 273	147 151	98 070
im Ausland		- 398	- 5 143	- 6 497	7 292	- 9 478
Sonstige Einlagen	F.29	- 340 318	- 31 661	- 14 095	- 16 203	- 10 868
im Inland		- 4 075	- 4 709	9 932	- 11 246	- 1 433
im Ausland		- 336 243	- 26 952	- 24 027	- 4 957	- 9 435
Schuldtitle	F.3	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	- 1 352	10 909	33 873	39 736	63 526
an das Inland		24 787	32 640	18 267	36 162	46 025
an das Ausland		- 26 139	- 21 731	15 606	3 574	17 501
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>



ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 268 134</b>	<b>6 082</b>	<b>32 227</b>	<b>123 769</b>	<b>113 168</b>
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	74 481	199 386	45 129	77 016	113 444
Sonstige Einlagen	F.29	- 342 615	- 193 304	- 12 902	46 753	- 276
<b>Einlagen aus dem Interbankengeschäft</b>		<b>- 318 354</b>	<b>- 153 171</b>	<b>- 25 790</b>	<b>31 549</b>	<b>- 15 883</b>
Sichteinlagen		- 17 174	17 122	2 545	- 488	5 952
aus dem Inland		- 404	6 169	1 676	1 900	- 3 781
aus dem Ausland		- 16 770	10 953	869	- 2 388	9 733
Sonstige Einlagen		- 301 180	- 170 293	- 28 335	32 037	- 21 835
aus dem Inland		9 279	- 32 670	- 9 431	9 046	- 8 545
aus dem Ausland		- 310 459	- 137 623	- 18 904	22 991	- 13 290
<b>Einlagen aus dem Kundengeschäft</b>		<b>50 220</b>	<b>159 253</b>	<b>58 017</b>	<b>92 220</b>	<b>129 051</b>
Sichteinlagen		91 655	182 264	42 584	77 504	107 492
aus dem Inland		45 889	75 169	28 765	43 866	50 530
aus dem Ausland		45 766	107 095	13 819	33 638	56 962
Sonstige Einlagen		- 41 435	- 23 011	15 433	14 716	21 559
aus dem Inland		- 41 849	- 24 665	16 970	14 021	18 775
aus dem Ausland		414	1 654	- 1 537	695	2 784
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>5 680</b>	<b>10 732</b>	<b>5 091</b>	<b>5 318</b>	<b>6 837</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>F.51</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

## 6 Anlagefonds

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.123+S.124

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>12 479</b>	<b>10 860</b>	<b>11 934</b>	<b>16 499</b>	<b>16 939</b>
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	10 377	8 881	10 187	15 305	15 273
im Inland		8 189	7 082	8 415	14 908	14 885
im Ausland		2 188	1 799	1 772	397	388
Sonstige Einlagen	AF.29	2 102	1 979	1 747	1 194	1 666
im Inland		707	1 123	1 206	773	1 391
im Ausland		1 395	856	541	421	275
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>188 060</b>	<b>217 822</b>	<b>235 611</b>	<b>253 149</b>	<b>268 060</b>
kurzfristig	AF.31	29 609	23 583	18 861	18 044	15 648
inländische Emittenten		1 044	21	5 796	1 939	2 591
ausländische Emittenten		28 565	23 562	13 065	16 105	13 057
langfristig	AF.32	158 451	194 239	216 750	235 105	252 412
inländische Emittenten		53 810	63 092	67 429	73 966	79 327
ausländische Emittenten		104 641	131 147	149 321	161 139	173 085
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>84 899</b>	<b>120 941</b>	<b>133 013</b>	<b>126 576</b>	<b>149 978</b>
Portfolioinvestitionen		84 899	120 941	133 013	126 576	149 978
inländische Emittenten		40 268	50 533	54 190	50 921	58 507
ausländische Emittenten		44 631	70 408	78 823	75 655	91 471
Beteiligungen		..	..	..	..	..
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		..	..	..	..	..
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>36 289</b>	<b>39 251</b>	<b>41 839</b>	<b>41 674</b>	<b>54 691</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>321 727</b>	<b>388 874</b>	<b>422 397</b>	<b>437 898</b>	<b>489 668</b>

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Verpflichtungen</b>						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.3	.	.	.	.	.
kurzfristig	AF.31	.	.	.	.	.
langfristig	AF.32	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	2 867	2 757	4 129	6 400	8 260
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	355 956	434 269	475 425	491 433	556 561
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>358 823</b>	<b>437 026</b>	<b>479 554</b>	<b>497 833</b>	<b>564 821</b>
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>- 37 096</b>	<b>- 48 152</b>	<b>- 57 157</b>	<b>- 59 935</b>	<b>- 75 153</b>

## 6 Anlagefonds

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.123+S.124

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 1 074</b>	<b>- 1 619</b>	<b>1 074</b>	<b>4 565</b>	<b>440</b>
Bargeld	F.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	F.22	158	- 1 496	1 306	5 118	- 32
im Inland		916	- 1 107	1 333	6 493	- 23
im Ausland		- 758	- 389	- 27	- 1 375	- 9
Sonstige Einlagen	F.29	- 1 232	- 123	- 232	- 553	472
im Inland		273	416	83	- 433	618
im Ausland		- 1 505	- 539	- 315	- 120	- 146
Schuldtitle	F.3	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	..	..	..	..	..
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Verpflichtungen</b>						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.3	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	781	- 110	1372	2271	1860
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		..	..	..	..	..
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	..	..	..	..	..

## 7 Sonstige Finanzinstitute

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.125+S.126+S.127

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>64 306</b>	<b>54 245</b>	<b>53 501</b>	<b>58 733</b>	<b>75 238</b>
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	21 910	28 006	31 103	38 466	57 948
im Inland		21 910	28 006	31 103	38 466	57 948
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	42 396	26 239	22 398	20 267	17 290
im Inland		20 176	12 238	11 151	11 160	10 932
im Ausland		22 220	14 001	11 247	9 107	6 358
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>39 922</b>	<b>45 730</b>	<b>56 420</b>	<b>51 455</b>	<b>53 274</b>
kurzfristig	AF.31	6 229	9 750	14 102	12 488	12 005
inländische Emittenten		3 344	2 889	10 385	3 348	566
ausländische Emittenten		2 885	6 861	3 717	9 140	11 439
langfristig	AF.32	33 693	35 980	42 318	38 967	41 269
inländische Emittenten		5 217	4 422	6 668	5 963	6 370
ausländische Emittenten		28 476	31 558	35 650	33 004	34 899
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>333 117</b>	<b>345 316</b>	<b>366 437</b>	<b>380 729</b>	<b>394 911</b>
an das Inland		86 021	94 373	99 421	102 185	108 672
an das Ausland		247 096	250 943	267 016	278 544	286 239
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>257 519</b>	<b>348 070</b>	<b>442 184</b>	<b>447 039</b>	<b>458 455</b>
Portfolioinvestitionen		52 742	68 966	78 908	74 981	80 688
inländische Emittenten		29 537	38 435	48 267	46 486	49 408
ausländische Emittenten		23 205	30 531	30 641	28 495	31 280
Beteiligungen		204 777	279 104	363 276	372 058	377 767
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		204 777	279 104	363 276	372 058	377 767
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>44 351</b>	<b>50 121</b>	<b>73 179</b>	<b>72 668</b>	<b>73 927</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>7 481</b>	<b>7 566</b>	<b>6 608</b>	<b>5 692</b>	<b>4 762</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>746 696</b>	<b>851 048</b>	<b>998 329</b>	<b>1 016 316</b>	<b>1 060 567</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

### Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>524</b>	<b>665</b>	<b>703</b>	<b>908</b>	<b>1 103</b>
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	524	665	703	908	1 103
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>73 914</b>	<b>87 967</b>	<b>92 901</b>	<b>100 719</b>	<b>107 715</b>
kurzfristig	AF.31	..	..	..	..	..
langfristig	AF.32	73 914	87 967	92 901	100 719	107 715
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>269 235</b>	<b>271 327</b>	<b>279 658</b>	<b>269 805</b>	<b>284 336</b>
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	52 190	61 035	87 035	78 041	76 224
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

## 7 Sonstige Finanzinstitute

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.125+S.126+S.127

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>9 382</b>	<b>- 9 925</b>	<b>353</b>	<b>5 322</b>	<b>16 600</b>
Bargeld	F.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	F.22	10 157	6 096	3 097	7 363	19 482
im Inland		10 157	6 096	3 097	7 363	19 482
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	- 775	- 16 021	- 2 744	- 2 041	- 2 882
im Inland		- 2 944	- 7 938	- 1 087	9	- 228
im Ausland		2 169	- 8 083	- 1 657	- 2 050	- 2 654
Schuldtitle	F.3	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	11 706	10 698	28 935	- 11 649	7 020
an das Inland		4 169	8 352	5 048	2 764	6 487
an das Ausland		7 537	2 346	23 887	- 14 413	533
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>



ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

### Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>240</b>	<b>141</b>	<b>38</b>	<b>205</b>	<b>195</b>
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	240	141	38	205	195
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>20 666</b>	<b>- 2 099</b>	<b>- 14 625</b>	<b>- 20 681</b>	<b>8 779</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>F.51</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

## 8 Versicherungen und Pensionskassen

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.128+S.129

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>63 649</b>	<b>64 400</b>	<b>65 026</b>	<b>71 652</b>	<b>77 436</b>
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	33 942	44 208	43 356	52 466	58 651
im Inland		33 942	44 208	43 356	52 466	58 651
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	29 707	20 192	21 670	19 186	18 785
im Inland		26 856	17 417	20 377	17 566	17 792
im Ausland		2 851	2 775	1 293	1 620	993
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>334 313</b>	<b>322 823</b>	<b>318 703</b>	<b>322 488</b>	<b>333 772</b>
kurzfristig	AF.31	7 671	13 456	10 936	6 231	11 219
inländische Emittenten		1 310	24	2 394	339	120
ausländische Emittenten		6 361	13 432	8 542	5 892	11 099
langfristig	AF.32	326 642	309 367	307 767	316 257	322 553
inländische Emittenten		134 775	122 165	122 731	121 280	125 125
ausländische Emittenten		191 867	187 202	185 036	194 977	197 428
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>60 604</b>	<b>63 109</b>	<b>62 012</b>	<b>61 588</b>	<b>61 731</b>
an das Inland		40 408	40 500	40 580	41 201	40 709
an das Ausland		20 196	22 609	21 432	20 387	21 022
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>179 277</b>	<b>216 768</b>	<b>220 355</b>	<b>224 408</b>	<b>245 545</b>
Portfolioinvestitionen		82 407	100 665	100 964	92 212	107 818
inländische Emittenten		41 351	49 612	52 209	46 660	53 115
ausländische Emittenten		41 056	51 053	48 755	45 552	54 703
Beteiligungen		96 870	116 103	119 391	132 196	137 727
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		96 870	116 103	119 391	132 196	137 727
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>256 775</b>	<b>325 678</b>	<b>370 456</b>	<b>383 673</b>	<b>420 047</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>14 751</b>	<b>8 792</b>	<b>7 192</b>	<b>9 670</b>	<b>7 426</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>7 208</b>	<b>6 649</b>	<b>6 069</b>	<b>4 845</b>	<b>4 338</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>916 577</b>	<b>1 008 219</b>	<b>1 049 813</b>	<b>1 078 324</b>	<b>1 150 295</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	.	.	.	.	.
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>3 635</b>	<b>4 932</b>	<b>6 052</b>	<b>7 455</b>	<b>9 255</b>
kurzfristig	AF.31	..	..	..	..	..
langfristig	AF.32	3 635	4 932	6 052	7 455	9 255
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>16 430</b>	<b>14 089</b>	<b>20 885</b>	<b>13 888</b>	<b>14 312</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	..	..	..	..	..
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	.	.	.	.	.
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>898 333</b>	<b>923 460</b>	<b>941 307</b>	<b>969 376</b>	<b>1 008 978</b>
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	98 167	100 341	98 953	101 501	104 276
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	101 375	103 103	102 718	102 115	103 930
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	698 791	720 016	739 636	765 760	800 772
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	..	..	..	..	..
<b>Strukturierte Produkte</b>	–	.	.	.	.	.
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.8</b>	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		..	..	..	..	..
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	..	..	..	..	..

## 8 Versicherungen und Pensionskassen

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.128+S.129

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 781</b>	<b>773</b>	<b>801</b>	<b>6 639</b>	<b>5 800</b>
Bargeld	F.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	F.22	10 084	10 266	- 852	9 110	6 185
im Inland		10 084	10 266	- 852	9 110	6 185
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	- 10 865	- 9 493	1 653	- 2 471	- 385
im Inland		- 8 202	- 9 439	2 960	- 2 811	226
im Ausland		- 2 663	- 54	- 1 307	340	- 611
Schuldtitle	F.3	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	- 5 272	3 549	468	- 595	422
an das Inland		- 531	92	80	621	- 492
an das Ausland		- 4 741	3 457	388	- 1 216	914
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	- 771	- 447	- 406	- 138	- 660
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Verpflichtungen</b>						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.3	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	- 4 148	- 2 094	7 694	- 6 790	490
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	11 102	27 921	25 534	30 355	31 218
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	F.61	- 13 178	2 174	- 1 388	2 548	2 775
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	F.62	- 3 427	1 728	- 385	- 603	1 815
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	F.63	27 707	24 019	27 307	28 410	26 628
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		..	..	..	..	..
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	..	..	..	..	..

## 9 Staat

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.13

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>31 398</b>	<b>33 315</b>	<b>32 249</b>	<b>33 581</b>	<b>38 140</b>
Bargeld	AF.21	187	179	326	126	135
Sichteinlagen	AF.22	15 400	20 927	19 995	24 578	32 213
im Inland		15 400	20 927	19 995	24 578	32 213
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	15 811	12 209	11 928	8 877	5 792
im Inland		15 811	12 209	11 928	8 877	5 792
im Ausland		0	0	0	0	0
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>22 541</b>	<b>17 542</b>	<b>18 328</b>	<b>19 164</b>	<b>20 118</b>
kurzfristig	AF.31	0	0	0	0	0
langfristig	AF.32	22 541	17 542	18 328	19 164	20 118
inländische Emittenten		6 733	6 618	7 249	9 690	10 332
ausländische Emittenten		15 808	10 924	11 079	9 474	9 786
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>20 268</b>	<b>24 537</b>	<b>27 233</b>	<b>26 950</b>	<b>27 753</b>
an das Inland		19 987	24 254	26 964	26 408	27 184
an das Ausland		281	283	269	542	569
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>106 687</b>	<b>117 917</b>	<b>96 115</b>	<b>104 392</b>	<b>114 470</b>
Portfolioinvestitionen		4 773	4 657	4 151	3 674	4 035
inländische Emittenten		408	483	493	490	589
ausländische Emittenten		4 365	4 174	3 658	3 184	3 446
Beteiligungen		101 914	113 260	91 964	100 718	110 435
im Inland		100 990	112 342	90 920	99 914	109 540
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		42 566	46 465	46 717	46 376	50 551
Anteil am Eigenkapital der SNB		58 424	65 877	44 203	53 538	58 989
im Ausland		924	918	1 044	804	895
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>1 852</b>	<b>2 810</b>	<b>2 764</b>	<b>2 868</b>	<b>5 031</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	<b>1 039</b>	<b>201</b>	<b>728</b>	<b>276</b>	<b>387</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>44 912</b>	<b>42 920</b>	<b>44 662</b>	<b>44 979</b>	<b>46 495</b>
<b>Total</b>		<b>228 697</b>	<b>239 242</b>	<b>222 079</b>	<b>232 210</b>	<b>252 394</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>8 062</b>	<b>7 481</b>	<b>7 783</b>	<b>8 186</b>	<b>8 840</b>
Bargeld	AF.21	2 664	2 713	2 764	2 832	2 903
Sichteinlagen	AF.22	1 199	1 813	1 913	2 199	2 907
Sonstige Einlagen	AF.29	4 199	2 955	3 106	3 155	3 030
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>138 081</b>	<b>128 294</b>	<b>125 779</b>	<b>132 409</b>	<b>136 094</b>
kurzfristig	AF.31	10 670	6 947	9 181	10 610	13 006
langfristig	AF.32	127 411	121 347	116 598	121 799	123 088
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>79 576</b>	<b>78 362</b>	<b>81 248</b>	<b>78 304</b>	<b>80 535</b>
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	16 653	10 669	9 024	11 455	9 135
Finanzderivate	AF.7	512	566	824	687	532
Strukturierte Produkte	–	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	55 961	57 837	60 085	59 172	61 278
<b>Total</b>		<b>298 845</b>	<b>283 209</b>	<b>284 743</b>	<b>290 213</b>	<b>296 414</b>
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>– 70 148</b>	<b>– 43 967</b>	<b>– 62 664</b>	<b>– 58 003</b>	<b>– 44 020</b>

## 9 Staat

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.13

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 1 864</b>	<b>1 917</b>	<b>- 1 066</b>	<b>1 332</b>	<b>4 559</b>
Bargeld	F.21	40	- 8	147	- 200	9
Sichteinlagen	F.22	3 215	5 527	- 932	4 583	7 635
im Inland		3 215	5 527	- 932	4 583	7 635
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	- 5 119	- 3 602	- 281	- 3 051	- 3 085
im Inland		581	- 3 602	- 281	- 3 051	- 3 085
im Ausland		- 5 700	0	0	0	0
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>8 468</b>	<b>- 6 624</b>	<b>1 576</b>	<b>652</b>	<b>738</b>
kurzfristig	F.31	0	0	0	0	0
langfristig	F.32	8 468	- 6 624	1 576	652	738
inländische Emittenten		- 504	- 151	612	2 320	630
ausländische Emittenten		8 972	- 6 473	964	- 1 668	108
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>2 169</b>	<b>4 269</b>	<b>2 696</b>	<b>- 283</b>	<b>803</b>
an das Inland		2 175	4 267	2 710	- 556	776
an das Ausland		- 6	2	- 14	273	27
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>F.51</b>	<b>- 509</b>	<b>348</b>	<b>- 1 147</b>	<b>517</b>	<b>2 215</b>
Portfolioinvestitionen		- 23	- 1 073	- 577	- 95	48
inländische Emittenten		125	- 4	9	52	29
ausländische Emittenten		- 148	- 1 069	- 586	- 147	19
Beteiligungen		- 486	1 421	- 570	612	2 167
im Inland		- 449	1 427	- 696	852	2 076
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		- 163	1 597	- 696	852	2 076
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 286	- 170	0	0	0
im Ausland		- 37	- 6	126	- 240	91
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>- 700</b>	<b>310</b>	<b>55</b>	<b>257</b>	<b>1 717</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>F.8</b>	<b>- 11 662</b>	<b>- 1 992</b>	<b>1 742</b>	<b>317</b>	<b>1 516</b>
<b>Total</b>		<b>- 4 098</b>	<b>- 1 772</b>	<b>3 856</b>	<b>2 792</b>	<b>11 548</b>



ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>896</b>	<b>- 581</b>	<b>302</b>	<b>403</b>	<b>654</b>
Bargeld	F.21	71	49	51	68	71
Sichteinlagen	F.22	337	614	100	286	708
Sonstige Einlagen	F.29	488	- 1244	151	49	- 125
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>- 4405</b>	<b>- 10 616</b>	<b>- 3 157</b>	<b>831</b>	<b>3 567</b>
kurzfristig	F.31	1614	- 3 723	2234	1429	2396
langfristig	F.32	- 6019	- 6893	- 5391	- 598	1 171
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>- 703</b>	<b>- 1 214</b>	<b>2 886</b>	<b>- 2 944</b>	<b>2 231</b>
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	- 879	- 472	- 476	- 185	- 736
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	- 11 419	1 876	2 248	- 913	2 106
<b>Total</b>		<b>- 16 510</b>	<b>- 11 007</b>	<b>1 803</b>	<b>- 2 808</b>	<b>7 822</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>12 412</b>	<b>9 235</b>	<b>2 053</b>	<b>5 600</b>	<b>3 726</b>

## 10 Bund

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1311

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>10 104</b>	<b>8 370</b>	<b>7 851</b>	<b>9 005</b>	<b>12 675</b>
Bargeld	AF.21	3	8	6	6	6
Sichteinlagen	AF.22	2 539	4 195	2 496	6 590	10 430
im Inland		2 539	4 195	2 496	6 590	10 430
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	7 562	4 167	5 349	2 409	2 239
im Inland		7 562	4 167	5 349	2 409	2 239
im Ausland		0	0	0	0	0
<b>Schuldtitle</b>	<b>AF.3</b>	<b>6 166</b>	<b>129</b>	<b>263</b>	<b>294</b>	<b>280</b>
kurzfristig	AF.31	0	0	0	0	0
langfristig	AF.32	6 166	129	263	294	280
inländische Emittenten		266	129	263	294	280
ausländische Emittenten		5 900	0	0	0	0
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>9 911</b>	<b>11 535</b>	<b>13 869</b>	<b>12 629</b>	<b>11 627</b>
an das Inland		9 630	11 252	13 600	12 087	11 058
an das Ausland		281	283	269	542	569
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>45 394</b>	<b>50 509</b>	<b>44 358</b>	<b>46 037</b>	<b>50 044</b>
Beteiligungen im Inland		44 470	49 591	43 314	45 233	49 149
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		24 995	27 632	28 580	27 387	29 486
Anteil am Eigenkapital der SNB		19 475	21 959	14 734	17 846	19 663
Beteiligungen im Ausland		924	918	1 044	804	895
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	<b>49</b>	<b>26</b>	<b>8</b>	<b>153</b>	<b>102</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>6 887</b>	<b>5 489</b>	<b>6 764</b>	<b>6 308</b>	<b>6 669</b>
<b>Total</b>		<b>78 511</b>	<b>76 058</b>	<b>73 113</b>	<b>74 426</b>	<b>81 397</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>8 062</b>	<b>7 481</b>	<b>7 783</b>	<b>8 186</b>	<b>8 840</b>
Bargeld	AF.21	2 664	2 713	2 764	2 832	2 903
Sichteinlagen	AF.22	1 199	1 813	1 913	2 199	2 907
Sonstige Einlagen	AF.29	4 199	2 955	3 106	3 155	3 030
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>113 252</b>	<b>103 936</b>	<b>102 127</b>	<b>106 979</b>	<b>108 720</b>
kurzfristig	AF.31	10 670	6 947	9 181	10 610	13 006
langfristig	AF.32	102 582	96 989	92 946	96 369	95 714
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>11 033</b>	<b>11 579</b>	<b>12 917</b>	<b>12 824</b>	<b>12 411</b>
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	1 902	1 877	1 832	1 785	1 709
Finanzderivate	AF.7	432	397	777	568	399
Strukturierte Produkte	–	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	20 127	18 795	19 295	17 067	17 436
<b>Total</b>		<b>154 808</b>	<b>144 065</b>	<b>144 731</b>	<b>147 409</b>	<b>149 515</b>
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>– 76 297</b>	<b>– 68 007</b>	<b>– 71 618</b>	<b>– 72 983</b>	<b>– 68 118</b>

## 10 Bund

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1311

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 654</b>	<b>- 1734</b>	<b>- 519</b>	<b>1 154</b>	<b>3 670</b>
Bargeld	F.21	0	5	- 2	0	0
Sichteinlagen	F.22	755	1 656	- 1 699	4 094	3 840
im Inland		755	1 656	- 1 699	4 094	3 840
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	- 1 409	- 3 395	1 182	- 2 940	- 170
im Inland		4 291	- 3 395	1 182	- 2 940	- 170
im Ausland		- 5 700	0	0	0	0
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>5 037</b>	<b>- 7 251</b>	<b>134</b>	<b>31</b>	<b>- 14</b>
kurzfristig	F.31	0	0	0	0	0
langfristig	F.32	5 037	- 7 251	134	31	- 14
inländische Emittenten		- 891	- 137	134	31	- 14
ausländische Emittenten		5 928	- 7 114	0	0	0
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>- 764</b>	<b>1 624</b>	<b>2 334</b>	<b>- 1 240</b>	<b>- 1 002</b>
an das Inland		- 758	1 622	2 348	- 1 513	- 1 029
an das Ausland		- 6	2	- 14	273	27
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>F.51</b>	<b>- 132</b>	<b>272</b>	<b>126</b>	<b>- 240</b>	<b>91</b>
Beteiligungen im Inland		- 95	278	0	0	0
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		—	335	0	0	0
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 95	- 57	0	0	0
Beteiligungen im Ausland		- 37	- 6	126	- 240	91
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>F.8</b>	<b>7</b>	<b>- 1 398</b>	<b>1 275</b>	<b>- 456</b>	<b>361</b>
<b>Total</b>		<b>3 494</b>	<b>- 8 487</b>	<b>3 350</b>	<b>- 751</b>	<b>3 106</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>896</b>	<b>- 581</b>	<b>302</b>	<b>403</b>	<b>654</b>
Bargeld	F.21	71	49	51	68	71
Sichteinlagen	F.22	337	614	100	286	708
Sonstige Einlagen	F.29	488	- 1244	151	49	- 125
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>- 1635</b>	<b>- 10 039</b>	<b>- 2 348</b>	<b>- 60</b>	<b>1 637</b>
kurzfristig	F.31	1614	- 3 723	2234	1429	2396
langfristig	F.32	- 3249	- 6316	- 4582	- 1489	- 759
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>2 090</b>	<b>546</b>	<b>1 338</b>	<b>- 93</b>	<b>- 413</b>
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	- 108	- 25	- 70	- 47	- 76
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	- 2 603	- 1 332	500	- 2 228	369
<b>Total</b>		<b>- 1 360</b>	<b>- 11 431</b>	<b>- 278</b>	<b>- 2 025</b>	<b>2 171</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>4854</b>	<b>2944</b>	<b>3628</b>	<b>1274</b>	<b>935</b>

# 11 Kantone

## Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1312

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>10 576</b>	<b>11 729</b>	<b>12 223</b>	<b>10 632</b>	<b>11 231</b>
Bargeld	AF.21	95	84	227	60	78
Sichteinlagen	AF.22	5 195	7 382	8 109	7 166	8 964
im Inland		5 195	7 382	8 109	7 166	8 964
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	5 286	4 263	3 887	3 406	2 189
im Inland		5 286	4 263	3 887	3 406	2 189
im Ausland		0	0	0	0	0
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>1 932</b>	<b>2 096</b>	<b>1 865</b>	<b>2 800</b>	<b>2 852</b>
kurzfristig	AF.31	0	0	0	0	0
langfristig	AF.32	1 932	2 096	1 865	2 800	2 852
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>4 990</b>	<b>7 603</b>	<b>7 487</b>	<b>7 674</b>	<b>9 308</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>52 538</b>	<b>57 956</b>	<b>42 950</b>	<b>49 995</b>	<b>55 461</b>
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		13 589	14 038	13 481	14 303	16 135
Anteil am Eigenkapital der SNB		38 949	43 918	29 469	35 692	39 326
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>19 626</b>	<b>19 435</b>	<b>19 674</b>	<b>20 139</b>	<b>20 836</b>
<b>Total</b>		<b>89 662</b>	<b>98 819</b>	<b>84 199</b>	<b>91 240</b>	<b>99 688</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	..	..	..	..	..
Schuldtitel	AF.3	15 942	14 990	14 876	15 484	17 528
kurzfristig	AF.31	..	..	..	..	..
langfristig	AF.32	15 942	14 990	14 876	15 484	17 528
Kredite	AF.4	32 995	30 145	29 047	27 661	29 325
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	13 105	8 053	6 571	8 469	6 604
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	16 994	19 187	20 123	20 810	22 047
<b>Total</b>		<b>79 036</b>	<b>72 375</b>	<b>70 617</b>	<b>72 424</b>	<b>75 504</b>
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>10 626</b>	<b>26 444</b>	<b>13 582</b>	<b>18 816</b>	<b>24 184</b>

# 11 Kantone

## Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1312

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 783</b>	<b>1 153</b>	<b>494</b>	<b>- 1 591</b>	<b>599</b>
Bargeld	F.21	28	- 11	143	- 167	18
Sichteinlagen	F.22	1 491	2 187	727	- 943	1 798
im Inland		1 491	2 187	727	- 943	1 798
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	- 2 302	- 1 023	- 376	- 481	- 1 217
im Inland		- 2 302	- 1 023	- 376	- 481	- 1 217
im Ausland		0	0	0	0	0
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>273</b>	<b>164</b>	<b>- 231</b>	<b>935</b>	<b>52</b>
kurzfristig	F.31	0	0	0	0	0
langfristig	F.32	273	164	- 231	935	52
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>2 668</b>	<b>2 613</b>	<b>- 116</b>	<b>187</b>	<b>1 634</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>F.51</b>	<b>- 299</b>	<b>336</b>	<b>- 557</b>	<b>822</b>	<b>1 832</b>
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		- 108	449	- 557	822	1 832
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 191	- 113	0	0	0
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>F.8</b>	<b>- 9 972</b>	<b>- 191</b>	<b>239</b>	<b>465</b>	<b>697</b>
<b>Total</b>		<b>- 8 113</b>	<b>4 075</b>	<b>- 171</b>	<b>818</b>	<b>4 814</b>



ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

### Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.3	- 2413	- 990	- 73	177	2069
kurzfristig	F.31	..	..	..	..	..
langfristig	F.32	- 2413	- 990	- 73	177	2069
Kredite	F.4	- 2042	- 2850	- 1098	- 1386	1664
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	- 761	- 122	- 376	- 103	- 514
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	- 7762	2193	936	687	1237
Total		- 12978	- 1769	- 611	- 625	4456
Finanzierungssaldo	B.9	4865	5844	440	1443	358

## 12 Gemeinden

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1313

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>9 128</b>	<b>10 186</b>	<b>10 107</b>	<b>10 481</b>	<b>9 993</b>
Bargeld	AF.21	89	87	93	60	51
Sichteinlagen	AF.22	6 869	8 805	8 936	9 768	9 386
im Inland		6 869	8 805	8 936	9 768	9 386
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	2 170	1 294	1 078	653	556
im Inland		2 170	1 294	1 078	653	556
im Ausland		0	0	0	0	0
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>2 186</b>	<b>2 303</b>	<b>2 704</b>	<b>3 094</b>	<b>3 500</b>
kurzfristig	AF.31	0	0	0	0	0
langfristig	AF.32	2 186	2 303	2 704	3 094	3 500
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>1 530</b>	<b>1 723</b>	<b>1 828</b>	<b>1 632</b>	<b>1 779</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>3 982</b>	<b>4 795</b>	<b>4 656</b>	<b>4 686</b>	<b>4 930</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>13 847</b>	<b>13 349</b>	<b>13 473</b>	<b>13 593</b>	<b>13 746</b>
<b>Total</b>		<b>30 673</b>	<b>32 356</b>	<b>32 768</b>	<b>33 486</b>	<b>33 948</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.3	8 887	9 368	8 776	9 946	9 846
kurzfristig	AF.31	..	..	..	..	..
langfristig	AF.32	8 887	9 368	8 776	9 946	9 846
Kredite	AF.4	30 839	30 448	31 247	31 075	31 784
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	1 646	739	621	1 201	822
Finanzderivate	AF.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	18 043	19 260	20 305	20 970	21 471
<b>Total</b>		<b>59 415</b>	<b>59 815</b>	<b>60 949</b>	<b>63 192</b>	<b>63 923</b>
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>- 28 742</b>	<b>- 27 459</b>	<b>- 28 181</b>	<b>- 29 706</b>	<b>- 29 975</b>

## 12 Gemeinden

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1313

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>1 237</b>	<b>1 058</b>	<b>- 79</b>	<b>374</b>	<b>- 488</b>
Bargeld	F.21	12	- 2	6	- 33	- 9
Sichteinlagen	F.22	931	1 936	131	832	- 382
im Inland		931	1 936	131	832	- 382
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	294	- 876	- 216	- 425	- 97
im Inland		294	- 876	- 216	- 425	- 97
im Ausland		0	0	0	0	0
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>- 30</b>	<b>117</b>	<b>401</b>	<b>390</b>	<b>406</b>
kurzfristig	F.31	0	0	0	0	0
langfristig	F.32	- 30	117	401	390	406
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>81</b>	<b>193</b>	<b>105</b>	<b>- 196</b>	<b>147</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>F.51</b>	<b>- 55</b>	<b>813</b>	<b>- 139</b>	<b>30</b>	<b>244</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>F.8</b>	<b>75</b>	<b>- 498</b>	<b>124</b>	<b>120</b>	<b>153</b>
<b>Total</b>		<b>1 308</b>	<b>1 683</b>	<b>412</b>	<b>718</b>	<b>462</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

### Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.3	- 357	413	- 736	714	- 139
kurzfristig	F.31	..	..	..	..	..
langfristig	F.32	- 357	413	- 736	714	- 139
Kredite	F.4	- 40	- 391	799	- 172	709
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	- 10	- 325	- 30	- 35	- 146
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	510	1 217	1 045	665	501
Total		103	914	1 078	1 172	925
Finanzierungssaldo	B.9	1 205	769	- 666	- 454	- 463

## 13 Sozialversicherungen

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1314

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>1 590</b>	<b>3 030</b>	<b>2 068</b>	<b>3 463</b>	<b>4 241</b>
Bargeld	AF.21	0	0	0	0	0
Sichteinlagen	AF.22	797	545	454	1 054	3 433
im Inland		797	545	454	1 054	3 433
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	793	2 485	1 614	2 409	808
im Inland		793	2 485	1 614	2 409	808
im Ausland		0	0	0	0	0
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>12 257</b>	<b>13 014</b>	<b>13 496</b>	<b>12 976</b>	<b>13 486</b>
kurzfristig	AF.31	0	0	0	0	0
langfristig	AF.32	12 257	13 014	13 496	12 976	13 486
inländische Emittenten		2 349	2 090	2 417	3 502	3 700
ausländische Emittenten		9 908	10 924	11 079	9 474	9 786
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>3 837</b>	<b>3 676</b>	<b>4 049</b>	<b>5 015</b>	<b>5 039</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>4 773</b>	<b>4 657</b>	<b>4 151</b>	<b>3 674</b>	<b>4 035</b>
Portfolioinvestitionen im Inland		408	483	493	490	589
Portfolioinvestitionen im Ausland		4 365	4 174	3 658	3 184	3 446
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>1 852</b>	<b>2 810</b>	<b>2 764</b>	<b>2 868</b>	<b>5 031</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	<b>990</b>	<b>175</b>	<b>720</b>	<b>123</b>	<b>285</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>4 552</b>	<b>4 647</b>	<b>4 751</b>	<b>4 939</b>	<b>5 244</b>
<b>Total</b>		<b>29 851</b>	<b>32 009</b>	<b>31 999</b>	<b>33 058</b>	<b>37 361</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

### Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.3	0	0	0	0	0
kurzfristig	AF.31	0	0	0	0	0
langfristig	AF.32	0	0	0	0	0
Kredite	AF.4	4 709	6 190	8 037	6 744	7 015
Aktien und andere Anteilsrechte	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.7	80	169	47	119	133
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.8	797	595	362	325	324
<b>Total</b>		<b>5 586</b>	<b>6 954</b>	<b>8 446</b>	<b>7 188</b>	<b>7 472</b>
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>24 265</b>	<b>25 055</b>	<b>23 553</b>	<b>25 870</b>	<b>29 889</b>

## 13 Sozialversicherungen

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1314

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 1 664</b>	<b>1 440</b>	<b>- 962</b>	<b>1 395</b>	<b>778</b>
Bargeld	F.21	0	0	0	0	0
Sichteinlagen	F.22	38	- 252	- 91	600	2 379
im Inland		38	- 252	- 91	600	2 379
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	- 1 702	1 692	- 871	795	- 1 601
im Inland		- 1 702	1 692	- 871	795	- 1 601
im Ausland		0	0	0	0	0
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>3 188</b>	<b>346</b>	<b>1 272</b>	<b>- 704</b>	<b>294</b>
kurzfristig	F.31	0	0	0	0	0
langfristig	F.32	3 188	346	1 272	- 704	294
inländische Emittenten		144	- 295	308	964	186
ausländische Emittenten		3 044	641	964	- 1 668	108
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>184</b>	<b>- 161</b>	<b>373</b>	<b>966</b>	<b>24</b>
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>F.51</b>	<b>- 23</b>	<b>- 1 073</b>	<b>- 577</b>	<b>- 95</b>	<b>48</b>
Portfolioinvestitionen im Inland		125	- 4	9	52	29
Portfolioinvestitionen im Ausland		- 148	- 1 069	- 586	- 147	19
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>- 700</b>	<b>310</b>	<b>55</b>	<b>257</b>	<b>1 717</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>F.8</b>	<b>- 1 772</b>	<b>95</b>	<b>104</b>	<b>188</b>	<b>305</b>
<b>Total</b>		<b>- 787</b>	<b>957</b>	<b>265</b>	<b>2 007</b>	<b>3 166</b>



ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

### Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.3	0	0	0	0	0
kurzfristig	F.31	0	0	0	0	0
langfristig	F.32	0	0	0	0	0
Kredite	F.4	- 711	1 481	1 847	- 1 293	271
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.8	- 1 564	- 202	- 233	- 37	- 1
Total		- 2 275	1 279	1 614	- 1 330	270
Finanzierungssaldo	B.9	1 488	- 322	- 1 349	3 337	2 896

## 14 Private Haushalte und POoE

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.14+S.15

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>522 952</b>	<b>549 569</b>	<b>585 915</b>	<b>628 473</b>	<b>671 532</b>
Bargeld	AF.21	27 296	28 443	30 754	33 786	37 721
Sichteinlagen	AF.22	152 627	182 087	199 898	219 546	239 456
im Inland		152 627	182 087	199 898	219 546	239 456
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	343 029	339 039	355 263	375 141	394 355
im Inland		295 143	310 137	331 634	354 172	378 083
im Ausland		47 886	28 902	23 629	20 969	16 272
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>143 169</b>	<b>147 553</b>	<b>127 276</b>	<b>118 835</b>	<b>115 884</b>
kurzfristig	AF.31	6 559	2 058	1 055	811	572
inländische Emittenten		2 629	960	425	225	78
ausländische Emittenten		3 930	1 098	630	586	494
langfristig	AF.32	136 610	145 495	126 221	118 024	115 312
inländische Emittenten		62 949	59 151	51 153	50 232	47 630
Kassenobligationen		46 051	40 757	32 869	30 849	27 178
Anleihen		16 898	18 394	18 284	19 383	20 452
ausländische Emittenten		73 661	86 344	75 068	67 792	67 682
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>168 914</b>	<b>211 740</b>	<b>214 815</b>	<b>213 922</b>	<b>226 647</b>
inländische Emittenten		135 150	164 527	166 365	154 283	165 786
ausländische Emittenten		33 764	47 213	48 450	59 639	60 861
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>161 546</b>	<b>180 425</b>	<b>182 286</b>	<b>166 999</b>	<b>179 860</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>793 520</b>	<b>815 428</b>	<b>834 110</b>	<b>858 035</b>	<b>890 223</b>
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	62 983	64 060	65 444	66 461	65 323
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	101 375	103 103	102 718	102 115	103 930
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	629 162	648 265	665 948	689 459	720 970
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>28 098</b>	<b>28 872</b>	<b>28 042</b>	<b>24 342</b>	<b>23 712</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>1 818 199</b>	<b>1 933 587</b>	<b>1 972 444</b>	<b>2 010 606</b>	<b>2 107 858</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	.	.	.	.	.
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>622 432</b>	<b>644 933</b>	<b>675 156</b>	<b>704 130</b>	<b>731 298</b>
Hypotheken		579 981	604 435	632 259	660 496	687 531
Konsumkredite (inkl. Leasing)		15 183	15 388	15 303	15 598	15 636
Übrige Kredite		27 268	25 110	27 594	28 036	28 131
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	.	.	.	.	.
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	.	.	.	.	.
<b>Finanzderivate</b>	<b>AF.7</b>	..	..	..	..	..
<b>Strukturierte Produkte</b>	-	.	.	.	.	.
<b>Sonstige Verpflichtungen <sup>1</sup></b>	<b>AF.8</b>	<b>9 030</b>	<b>9 221</b>	<b>8 557</b>	<b>8 722</b>	<b>9 548</b>
<b>Total</b>		<b>631 462</b>	<b>654 154</b>	<b>683 713</b>	<b>712 852</b>	<b>740 846</b>
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>1 186 737</b>	<b>1 279 433</b>	<b>1 288 731</b>	<b>1 297 754</b>	<b>1 367 012</b>

<sup>1</sup> Nur Gegenbuchungen zu den Positionen des Sektors Staat.

## 14 Private Haushalte und POoE

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.14+S.15

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>1 409</b>	<b>26 948</b>	<b>40 605</b>	<b>42 852</b>	<b>43 570</b>
Bargeld	F.21	2 110	1 147	2 311	3 032	3 935
Sichteinlagen	F.22	8 386	29 458	19 379	19 715	20 160
im Inland		8 386	29 458	19 379	19 715	20 160
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	- 9 087	- 3 657	18 915	20 105	19 475
im Inland		- 3 591	15 038	21 906	22 569	23 940
im Ausland		- 5 496	- 18 695	- 2 991	- 2 464	- 4 465
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>13 014</b>	<b>3 640</b>	<b>- 13 580</b>	<b>- 8 695</b>	<b>- 5 160</b>
kurzfristig	F.31	1 538	- 4 491	- 900	- 235	- 233
inländische Emittenten		1 790	- 1 669	- 535	- 200	- 147
ausländische Emittenten		- 252	- 2 822	- 365	- 35	- 86
langfristig	F.32	11 476	8 131	- 12 680	- 8 460	- 4 927
inländische Emittenten		11 997	- 4 087	- 8 150	- 1 692	- 2 661
Kassenobligationen		8 929	- 5 294	- 7 888	- 2 020	- 3 671
Anleihen		3 068	1 207	- 262	328	1 010
ausländische Emittenten		- 521	12 218	- 4 530	- 6 768	- 2 266
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>F.51</b>	<b>2 062</b>	<b>8 199</b>	<b>4 988</b>	<b>3 866</b>	<b>- 13 678</b>
inländische Emittenten		2 582	2 883	1 640	5 766	- 9 223
ausländische Emittenten		- 520	5 316	3 348	- 1 900	- 4 455
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	<b>1 654</b>	<b>3 685</b>	<b>6 651</b>	<b>- 10 349</b>	<b>2 466</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>28 622</b>	<b>29 665</b>	<b>31 164</b>	<b>31 703</b>	<b>30 300</b>
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	F.61	1 761	1 077	1 384	1 017	- 1 138
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	F.62	- 3 427	1 728	- 385	- 603	1 815
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	F.63	30 288	26 860	30 165	31 289	29 623
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.7</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>- 6 636</b>	<b>1 027</b>	<b>1 451</b>	<b>- 1 766</b>	<b>- 1 677</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>F.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>40 125</b>	<b>73 164</b>	<b>71 279</b>	<b>57 611</b>	<b>55 821</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	.	.	.	.	.
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>11 457</b>	<b>22 501</b>	<b>30 223</b>	<b>28 974</b>	<b>27 168</b>
Hypotheken		15 372	24 454	27 824	28 237	27 035
Konsumkredite (inkl. Leasing)		381	205	- 85	295	38
Übrige Kredite		- 4 296	- 2 158	2 484	442	95
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>F.51</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	.	.	.	.	.
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	.	.	.	.	.
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.7</b>	..	..	..	..	..
<b>Strukturierte Produkte</b>	-	.	.	.	.	.
<b>Sonstige Verpflichtungen <sup>1</sup></b>	<b>F.8</b>	<b>1 059</b>	<b>191</b>	<b>- 664</b>	<b>165</b>	<b>826</b>
<b>Total</b>		<b>12 516</b>	<b>22 692</b>	<b>29 559</b>	<b>29 139</b>	<b>27 994</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>27 609</b>	<b>50 472</b>	<b>41 720</b>	<b>28 472</b>	<b>27 827</b>

<sup>1</sup> Nur Gegenbuchungen zu den Positionen des Sektors Staat.

## 15 Total Inland

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Währungsgold	AF.11	30 862	38 186	43 988	49 380	50 772
Sonderziehungsrechte	AF.12	245	5 556	4 670	4 621	4 249
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>1 533 872</b>	<b>1 458 867</b>	<b>1 406 135</b>	<b>1 682 124</b>	<b>1 905 350</b>
Bargeld	AF.21	42 104	43 205	44 111	47 358	52 410
Sichteinlagen	AF.22	474 338	569 548	583 082	844 596	1 084 670
im Inland		403 559	503 421	526 842	753 036	947 310
im Ausland		70 779	66 127	56 240	91 560	137 360
Sonstige Einlagen	AF.29	1 017 430	846 114	778 942	790 170	768 270
im Inland		479 986	424 159	449 569	460 755	473 376
im Ausland		537 444	421 955	329 373	329 415	294 894
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>1 002 051</b>	<b>1 103 911</b>	<b>1 213 556</b>	<b>1 177 323</b>	<b>1 269 790</b>
kurzfristig	AF.31	108 014	112 696	120 227	61 985	58 782
inländische Emittenten		33 911	30 863	80 003	16 499	7 063
ausländische Emittenten		74 103	81 833	40 224	45 486	51 719
langfristig	AF.32	894 037	991 215	1 093 329	1 115 338	1 211 008
inländische Emittenten		309 361	318 529	327 699	333 203	336 245
ausländische Emittenten		584 676	672 686	765 630	782 135	874 763
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>1 642 695</b>	<b>1 712 068</b>	<b>1 752 924</b>	<b>1 835 174</b>	<b>1 908 301</b>
an das Inland		1 018 210	1 064 449	1 091 368	1 131 540	1 185 431
an das Ausland		624 485	647 619	661 556	703 634	722 870
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>1 338 354</b>	<b>1 588 333</b>	<b>1 691 868</b>	<b>1 707 399</b>	<b>1 834 843</b>
inländische Emittenten		441 194	508 271	496 938	474 526	515 585
ausländische Emittenten		897 160	1 080 062	1 194 930	1 232 873	1 319 258
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>525 065</b>	<b>624 558</b>	<b>697 870</b>	<b>690 937</b>	<b>758 783</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>816 881</b>	<b>832 931</b>	<b>850 103</b>	<b>876 453</b>	<b>906 085</b>
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	71 593	72 771	74 245	75 209	73 759
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	101 375	103 103	102 718	102 115	103 930
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	643 913	657 057	673 140	699 129	728 396
<b>Finanzderivate<sup>1</sup></b>	<b>AF.7</b>	<b>141 768</b>	<b>71 202</b>	<b>90 459</b>	<b>92 180</b>	<b>77 310</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>47 838</b>	<b>47 656</b>	<b>43 776</b>	<b>37 641</b>	<b>35 671</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>64 991</b>	<b>67 058</b>	<b>68 642</b>	<b>67 894</b>	<b>70 826</b>
<b>Total</b>		<b>7 144 622</b>	<b>7 550 326</b>	<b>7 863 991</b>	<b>8 221 126</b>	<b>8 821 980</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Sonderziehungsrechte</b>	<b>AF.12</b>	—	5 312	4 737	4 735	4 613
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	1 700 375	1 694 928	1 679 305	1 980 038	2 250 176
Bargeld	AF.21	51 825	52 679	54 262	58 561	64 704
Sichteinlagen	AF.22	598 935	814 439	827 738	1 087 779	1 355 690
Sonstige Einlagen	AF.29	1 049 615	827 810	797 305	833 698	829 782
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	404 774	409 330	495 913	420 516	420 579
kurzfristig	AF.31	38 789	36 963	119 976	28 398	14 947
langfristig	AF.32	365 985	372 367	375 937	392 118	405 632
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	1 420 201	1 483 271	1 545 765	1 592 991	1 662 724
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	1 377 933	1 583 974	1 616 973	1 617 357	1 764 442
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	408 146	495 304	562 460	569 474	632 785
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	914 986	934 129	950 331	980 831	1 018 113
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	99 819	101 968	100 510	103 011	105 710
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	101 375	103 103	102 718	102 115	103 930
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	713 792	729 058	747 103	775 705	808 473
<b>Finanzderivate<sup>1</sup></b>	<b>AF.7</b>	153 481	75 317	99 175	98 978	81 225
<b>Strukturierte Produkte</b>	—	0	0	0	0	0
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.8</b>	64 991	67 058	68 642	67 894	70 826
<b>Total</b>		<b>6 444 887</b>	<b>6 748 623</b>	<b>7 023 301</b>	<b>7 332 814</b>	<b>7 905 483</b>
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	699 735	801 703	840 690	888 312	916 497

<sup>1</sup> Bis 2003 (Daten im Internet) nur Positionen der Nationalbank und des Staates sowie Gegenbuchungen bei den Geschäftsbanken zu diesen Positionen.

## 15 Total Inland

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Währungsgold	F.11	—	—	—	—	—
Sonderziehungsrechte	F.12	– 22	5 311	– 301	– 44	– 256
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>– 226 355</b>	<b>– 70 060</b>	<b>– 17 065</b>	<b>286 108</b>	<b>229 994</b>
Bargeld	F.21	3 570	1 101	906	3 247	5 052
Sichteinlagen	F.22	85 446	93 322	18 689	268 367	240 299
im Inland		86 139	98 720	25 262	225 312	194 495
im Ausland		– 693	– 5 398	– 6 573	43 055	45 804
Sonstige Einlagen	F.29	– 315 371	– 164 483	– 36 660	14 494	– 15 357
im Inland		– 23 369	– 56 146	27 195	11 297	12 952
im Ausland		– 292 002	– 108 337	– 63 855	3 197	– 28 309
Schuldtitel	F.3	..	..	..	..	..
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>14 549</b>	<b>48 435</b>	<b>67 899</b>	<b>54 717</b>	<b>73 522</b>
an das Inland		32 089	46 239	26 919	40 172	53 891
an das Ausland		– 17 540	2 196	40 980	14 545	19 631
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>28 519</b>	<b>29 319</b>	<b>30 848</b>	<b>31 512</b>	<b>29 328</b>
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	F.61	2 429	1 178	1 474	964	– 1 450
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	F.62	– 3 427	1 728	– 385	– 603	1 815
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	F.63	29 517	26 413	29 759	31 151	28 963
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	– 10 360	2 067	1 584	– 748	2 932
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>



ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Sonderziehungsrechte</b>	<b>F.12</b>	—	<b>5 312</b>	—	—	—
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>– 185 260</b>	<b>– 2 941</b>	<b>47 166</b>	<b>298 044</b>	<b>287 043</b>
Bargeld	F.21	4 973	854	1 583	4 299	6 143
Sichteinlagen	F.22	119 080	216 706	39 209	258 916	274 355
Sonstige Einlagen	F.29	– 309 313	– 220 501	6 374	34 829	6 545
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	..	..	..	..	..
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>32 504</b>	<b>52 553</b>	<b>39 944</b>	<b>36 981</b>	<b>65 420</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>F.51</b>	..	..	..	..	..
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>F.52</b>	..	..	..	..	..
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>10 223</b>	<b>27 449</b>	<b>25 058</b>	<b>30 170</b>	<b>30 482</b>
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	F.61	– 13 286	2 149	– 1 458	2 501	2 699
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	F.62	– 3 427	1 728	– 385	– 603	1 815
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	F.63	26 936	23 572	26 901	28 272	25 968
<b>Finanzderivate</b>	<b>F.7</b>	..	..	..	..	..
<b>Strukturierte Produkte</b>	–	..	..	..	..	..
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>F.8</b>	<b>– 10 360</b>	<b>2 067</b>	<b>1 584</b>	<b>– 748</b>	<b>2 932</b>
<b>Total</b>		..	..	..	..	..
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	..	..	..	..	..

## 16 Ausland

### Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.2

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Sonderziehungsrechte	AF.12	—	5312	4737	4735	4613
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>776 154</b>	<b>726 115</b>	<b>660 494</b>	<b>720 624</b>	<b>779 281</b>
Bargeld	AF.21	11 149	11 446	11 862	12 938	14 495
Sichteinlagen	AF.22	195 376	311 018	300 896	334 743	408 380
Sonstige Einlagen	AF.29	569 629	403 651	347 736	372 943	356 406
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>61 502</b>	<b>59 938</b>	<b>88 211</b>	<b>70 814</b>	<b>77 271</b>
kurzfristig	AF.31	4 878	6 100	39 973	11 899	7 884
langfristig	AF.32	56 624	53 838	48 238	58 915	69 387
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>401 991</b>	<b>418 822</b>	<b>454 397</b>	<b>461 451</b>	<b>477 293</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>936 739</b>	<b>1 075 703</b>	<b>1 120 035</b>	<b>1 142 831</b>	<b>1 248 857</b>
Portfolioinvestitionen		480 876	563 032	551 453	501 856	596 231
Beteiligungen		455 863	512 671	568 582	640 975	652 626
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>87 200</b>	<b>89 770</b>	<b>83 949</b>	<b>82 549</b>	<b>89 709</b>
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>98 105</b>	<b>101 198</b>	<b>100 228</b>	<b>104 378</b>	<b>112 028</b>
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	AF.61	28 226	29 197	26 265	27 802	31 951
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	AF.62	0	0	0	0	0
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	AF.63	69 879	72 001	73 963	76 576	80 077
<b>Finanzderivate<sup>1</sup></b>	<b>AF.7</b>	<b>117 410</b>	<b>57 282</b>	<b>74 742</b>	<b>78 452</b>	<b>66 797</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>2 479 101</b>	<b>2 534 140</b>	<b>2 586 793</b>	<b>2 665 834</b>	<b>2 855 849</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

## Verpflichtungen

<b>Sonderziehungsrechte</b>	<b>AF.12</b>	<b>245</b>	<b>5 556</b>	<b>4 670</b>	<b>4 621</b>	<b>4 249</b>
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>AF.2</b>	<b>609 651</b>	<b>490 054</b>	<b>387 324</b>	<b>422 710</b>	<b>434 455</b>
Bargeld	AF.21	1 428	1 972	1 711	1 735	2 201
Sichteinlagen	AF.22	70 779	66 127	56 240	91 560	137 360
Sonstige Einlagen	AF.29	537 444	421 955	329 373	329 415	294 894
<b>Schuldtitel</b>	<b>AF.3</b>	<b>658 779</b>	<b>754 519</b>	<b>805 854</b>	<b>827 621</b>	<b>926 482</b>
kurzfristig	AF.31	74 103	81 833	40 224	45 486	51 719
langfristig	AF.32	584 676	672 686	765 630	782 135	874 763
<b>Kredite</b>	<b>AF.4</b>	<b>624 485</b>	<b>647 619</b>	<b>661 556</b>	<b>703 634</b>	<b>722 870</b>
<b>Aktien und andere Anteilsrechte</b>	<b>AF.51</b>	<b>897 160</b>	<b>1 080 062</b>	<b>1 194 930</b>	<b>1 232 873</b>	<b>1 319 258</b>
Portfolioinvestitionen		186 288	246 005	264 737	260 537	316 404
Beteiligungen		710 872	834 057	930 193	972 336	1 002 854
<b>Anteile an kollektiven Kapitalanlagen</b>	<b>AF.52</b>	<b>204 119</b>	<b>219 024</b>	<b>219 359</b>	<b>204 012</b>	<b>215 707</b>
<b>Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>AF.6</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzderivate<sup>1</sup></b>	<b>AF.7</b>	<b>105 697</b>	<b>53 167</b>	<b>66 026</b>	<b>71 654</b>	<b>62 882</b>
<b>Strukturierte Produkte</b>	<b>-</b>	<b>47 838</b>	<b>47 656</b>	<b>43 776</b>	<b>37 641</b>	<b>35 671</b>
<b>Sonstige Verpflichtungen</b>	<b>AF.8</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Total</b>		<b>3 147 974</b>	<b>3 297 657</b>	<b>3 383 495</b>	<b>3 504 766</b>	<b>3 721 574</b>
<b>Finanzielles Reinvermögen</b>	<b>BF.90</b>	<b>- 668 873</b>	<b>- 763 517</b>	<b>- 796 702</b>	<b>- 838 932</b>	<b>- 865 725</b>

<sup>1</sup> Bis 2003 (Daten im Internet) nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

## 16 Ausland

### Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.2

	ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5
<b>Forderungen</b>						
Sonderziehungsrechte	F.12	—	5312	—	—	—
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 251 614</b>	<b>- 46 072</b>	<b>- 6 458</b>	<b>58 212</b>	<b>75 010</b>
Bargeld	F.21	1 389	297	416	1 076	1 557
Sichteinlagen	F.22	32 941	117 986	13 947	33 604	79 860
Sonstige Einlagen	F.29	- 285 944	- 164 355	- 20 821	23 532	- 6 407
Schuldtitel	F.3	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	415	6314	13 025	- 3 191	11 529
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
<b>Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen</b>	<b>F.6</b>	<b>- 18 296</b>	<b>- 1 870</b>	<b>- 5 790</b>	<b>- 1 342</b>	<b>1 154</b>
Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen	F.61	- 15 715	971	- 2 932	1 537	4 149
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge	F.62	0	0	0	0	0
Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge	F.63	- 2 581	- 2 841	- 2 858	- 2 879	- 2 995
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.8	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>

ESVG-Code	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5

### Verpflichtungen

Sonderziehungsrechte	F.12	- 22	5 311	- 301	- 44	- 256
<b>Bargeld und Einlagen</b>	<b>F.2</b>	<b>- 292 709</b>	<b>- 113 191</b>	<b>- 70 689</b>	<b>46 276</b>	<b>17 961</b>
Bargeld	F.21	- 14	544	- 261	24	466
Sichteinlagen	F.22	- 693	- 5 398	- 6 573	43 055	45 804
Sonstige Einlagen	F.29	- 292 002	- 108 337	- 63 855	3 197	- 28 309
<b>Schuldtitel</b>	<b>F.3</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Kredite</b>	<b>F.4</b>	<b>- 17 540</b>	<b>2 196</b>	<b>40 980</b>	<b>14 545</b>	<b>19 631</b>
Aktien und andere Anteilsrechte	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.7	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Verpflichtungen	F.8	..	..	..	..	..
<b>Total</b>		<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>B.9</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..</b>



---

# Erläuterungen zur Methode der Finanzierungsrechnung

Seite

**B2 1 Methodische Grundlagen**

B2 1.1 Systematik der Finanzierungsrechnung

B2 1.2 Gliederung nach Sektoren

B3 1.3 Gliederung nach Finanzinstrumenten

B4 1.4 Kontensalden

**B5 2 Informationen zu den Daten und Schätzmethoden**

B5 2.1 Grundsätzliches

B6 2.2 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

B7 2.3 Daten der einzelnen Sektoren

B14 2.4 Schätzung der Bargeldhaltung der Sektoren

B14 2.5 Berechnung der Verpflichtungen Aktien und andere Anteilsrechte

B14 2.6 Verbuchung der strukturierten Produkte

B15 2.7 Basisstatistiken

**B17 3 Weiterführende Literatur**

# 1 Methodische Grundlagen

---

---

## 1.1 SYSTEMATIK DER FINANZIERUNGSRECHNUNG

Die Finanzierungsrechnung ist ein Teil des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Schweiz. Sie wird – wie auch der vom Bundesamt für Statistik (BFS) publizierte nicht-finanzielle Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung – nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG2010) erstellt. Das ESGV2010 basiert auf dem «System of National Accounts 2008» der Vereinten Nationen, ist jedoch stärker auf die Gegebenheiten und den Datenbedarf in Europa ausgerichtet.

Eine vollständige Finanzierungsrechnung gemäss ESGV2010 zeigt die Bestände der finanziellen Forderungen und Verpflichtungen der verschiedenen inländischen Wirtschaftssektoren gegenüber dem Inland und dem Ausland, die Bestände der Forderungen und Verpflichtungen des Auslands gegenüber der Schweiz, die finanziellen Transaktionen sowie die Kapitalgewinne und -verluste aufgrund der Entwicklung der Börsen- und Wechselkurse.

Die Forderungen und Verpflichtungen sind nach Finanzinstrumenten gegliedert und werden grundsätzlich zu Marktpreisen bewertet. Da die Finanzierungsrechnung eine Gesamtrechnung ist, steht jeder Forderung eine Verpflichtung in gleicher Höhe gegenüber. Hiervon ausgenommen ist lediglich die Position Währungsgold, die gemäss ESGV2010 nur als Forderung erscheint.

---

## 1.2 GLIEDERUNG NACH SEKTOREN

In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung gehören alle Wirtschaftssubjekte (oder Teile davon), die den Schwerpunkt ihres wirtschaftlichen Hauptinteresses in der Schweiz haben, zum Inland. Das Inland ist in folgende institutionelle Sektoren unterteilt: nicht-finanzielle Unternehmen, finanzielle Unternehmen, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE). In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden die POoE zusammen mit den privaten Haushalten ausgewiesen. Ein weiterer Sektor zeigt die finanziellen Beziehungen zwischen dem Inland und dem Aus-

land. Im Folgenden werden die Sektoren beschrieben (ESVG-Code in Klammern):

---

### Nicht-finanzielle Unternehmen (S.11)

Körperschaften und Personengesellschaften, die in ihrer Haupttätigkeit Waren und nicht-finanzielle Dienstleistungen für den Markt produzieren. Zu den nicht-finanziellen Unternehmen zählen auch öffentliche Unternehmen, die ihre Produkte auf dem Markt anbieten, wie die SBB oder die Post. Auch die PostFinance war bis zum Erhalt der Banklizenz im Jahr 2013 dem Sektor nicht-finanzielle Unternehmen zugeordnet, da sie bis zu diesem Zeitpunkt ein Geschäftsbereich der Post und damit kein rechtlich selbständiges Unternehmen war.

---

### Finanzielle Unternehmen (S.12)

Körperschaften und Personengesellschaften, die in ihrer Haupttätigkeit finanzielle Dienstleistungen für den Markt produzieren. Dazu gehören Finanzintermediäre sowie Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten. Im ESGV2010 ist der Sektor der finanziellen Unternehmen unterteilt in Zentralbank (S.121), Geschäftsbanken (S.122), Geldmarktfonds (S.123), Investmentfonds ohne Geldmarktfonds (S.124), «Sonstige Finanzinstitute» ohne Versicherungen und Pensionskassen (S.125), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.126), firmeneigene Finanzierungsinstitutionen (S.127), Versicherungen (S.128) und Pensionskassen (S.129).

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden die offenen kollektiven Kapitalanlageinstitutionen, die dem Kollektiv-anlagengesetz unterstellt sind, zu einem Teilsektor Anlagefonds zusammengefasst, ohne Unterscheidung zwischen Geldmarkt- und anderen Anlagefonds (S.123 + S.124). Der Teilsektor «Sonstige Finanzinstitute» umfasst auch die firmeneigenen Finanzierungsinstitutionen sowie die Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.125 + S.126 + S.127). Wichtige Komponenten dieses Teilsektors sind Finanz- und Holdinggesellschaften von ausländischen Konzernen, deren Aktivitäten sich in der Schweiz auf Management- oder Tresorerieaufgaben für den Konzern beschränken, die beiden schweizerischen Pfandbriefinstitute sowie Anlagestiftungen für Kapitalanlagen von steuerbefreiten Institutionen der Altersvorsorge. Die Versicherungen und Pensionskassen sind ebenfalls zu einem einzigen Teilsektor zusammengefasst (S.128 + S.129). Dieser Teilsektor umfasst die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigten Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen, die Suva und die Krankenkassen sowie die autonomen und teilautonomen Pensionskassen.

---

### Staat (S.13)

Institutionelle Einheiten, die nicht-marktbestimmte Dienstleistungen für die Allgemeinheit bereitstellen und sich mit Zwangsabgaben finanzieren oder die zur Hauptsache die Umverteilung des Einkommens oder des Volksvermögens bezwecken, sowie die Sozialversicherungen. Der Sektor Staat ist unterteilt in die vier Teilsektoren Bund (S.1311), Kantone (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherungen (S.1314). Zum Teilsektor Bund zählen neben der Bundesverwaltung auch die Alkoholverwaltung, der ETH-Bereich sowie einige weitere Institutionen des Bundes, die nicht dem markt-wirtschaftlichen Wettbewerb ausgesetzt sind. Bei den Sozial-



versicherungen handelt es sich in der Schweiz um die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Erwerbsersatzordnung (EO), die Arbeitslosenversicherung (ALV) sowie die Mutterschaftsversicherung des Kantons Genf.

---

#### **Private Haushalte und POoE (S.14 + S.15)**

Privatpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten (unselbständig Erwerbende, Nichterwerbstätige, Rentner, Studenten und Kinder) sowie Selbständigerwerbende. Zu diesem Sektor werden auch die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE) gezählt. Diese dienen den privaten Haushalten als Nichtmarktproduzenten. Beispiele dafür sind Hilfswerke, Kirchen, Gewerkschaften, politische Parteien und Freizeitvereine.

---

#### **Ausland (S.2)**

Zusammenfassung aller ausländischen Institutionen und Personen, die finanzielle Transaktionen mit dem Inland durchführen respektive Forderungen oder Verpflichtungen gegenüber dem Inland haben. Die Klassierung der Forderungen und Verpflichtungen erfolgt dabei aus Sicht des Auslands.

---

### **ANMERKUNGEN ZUR ABGRENZUNG INLAND-AUSLAND**

---

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz gilt, dass alle ausländischen Filialen und Tochtergesellschaften von international tätigen Schweizer Unternehmen zum Ausland zählen.

Bei den Geschäftsbanken bedeutet dies, dass der in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Bestand an Wertschriften wesentlich geringer ist als der gesamte Handels- und Finanzbestand der Schweizer Bankengruppen. Weiter ist zu beachten, dass ein erheblicher Teil der in der Schweiz vertriebenen Kollektivanlagen Anteile von Anlagefonds sind, die zu Schweizer Bankengruppen gehören, aber Luxemburg als Domizil haben. Investiert beispielsweise ein inländischer privater Haushalt in einen Luxemburger Fonds, der Aktien schweizerischer Emittenten hält, ergeben sich im Finanzinstrument kollektive Kapitalanlagen Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland (Verpflichtungen des Auslands) und im Finanzinstrument Aktien Forderungen des Auslands gegenüber der Schweiz. Anteile an Anlagefonds im Besitz des Auslands, die von Fonds mit Domizil im Ausland emittiert wurden, erscheinen nicht in der Finanzierungsrechnung.

---

### **1.3 GLIEDERUNG NACH FINANZINSTRUMENTEN**

Die Finanzierungsrechnung teilt die Forderungen und Verpflichtungen in verschiedene Finanzinstrumente ein. Die Gliederung erfolgt primär aufgrund der Liquidität, der Handelbarkeit und der rechtlichen Merkmale. Die Begriffe Forderungen und Verpflichtungen sind in der Finanzierungsrechnung weit gefasst: Neben direkten Gläubiger-Schuldner-Verhältnissen zählen hierzu auch Finanzbeziehungen in Form von Aktien und sonstigen Beteiligungen. Im

Folgenden werden die einzelnen Finanzinstrumente beschrieben (ESVG-Code in Klammern).

---

#### **Währungsgold und Sonderziehungsrechte (AF.1)**

Diese Position umfasst das Gold, das von der Währungsbehörde als Bestandteil der Währungsreserven gehalten wird, sowie die vom Internationalen Währungsfonds geschaffenen Sonderziehungsrechte. Beide Positionen sind zum Marktpreis zu bewerten. Das Währungsgold ist die einzige Forderung, der keine Verpflichtung gegenübersteht.

---

#### **Bargeld und Einlagen (AF.2)**

Diese Position umfasst die Noten und Münzen in Landes- und Fremdwährung, die Sichteinlagen sowie die «Sonstigen Einlagen». Letztere sind dadurch gekennzeichnet, dass sie weder als Zahlungsmittel verwendet noch ohne erhebliche Einschränkungen oder Einbussen in Zahlungsmittel umgewandelt werden können. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

---

#### **Schuldtitel (AF.3)**

Diese Position umfasst Schuldverschreibungen in Form von Wertpapieren oder Wertrechten, die an Sekundärmärkten gehandelt werden können, dem Inhaber aber keinerlei Eigentumsrecht am Emittenten gewähren. Sie werden nach ihrer ursprünglichen Laufzeit in kurzfristige (bis zu einem Jahr) und langfristige (mehr als ein Jahr) Schuldverschreibungen unterteilt. Diese Papiere sind zum Marktpreis zu bewerten.

Gemäss ESVG2010 gehören die strukturierten Produkte zu den Schuldtiteln. In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden gewisse strukturierte Produkte in einer eigenen Position ausgewiesen, die weiter unten beschrieben wird.

---

#### **Kredite (AF.4)**

Diese Position umfasst nicht verbriefte, verzinsliche Ausleihungen (ohne Handelskredite). Abgrenzung zu den Einlagen: Bei den Krediten geht die Initiative im Gegensatz zu den Einlagen in der Regel vom Schuldner aus. Die Forderungen und Verpflichtungen aus dem Interbankengeschäft werden vollständig unter den Einlagen ausgewiesen. In der Finanzierungsrechnung ist der Nominalwert auszuweisen.

---

#### **Aktien und Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.5)**

Diese Position stellt wirtschaftlich gesehen Eigentumsrechte dar. In der Regel ist damit auch ein Anspruch auf einen Anteil am Gewinn und im Falle einer Liquidation am Nettovermögen verbunden. Sie umfasst die beiden Unterpositionen «Aktien und andere Anteilsrechte» (AF.51) sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52). Die erste Kategorie umfasst kotierte und nicht kotierte Aktien (inkl. Aktien von Investmentgesellschaften), das Dotationskapital von Filialen im Ausland, Anteile an GmbHs, Beteiligungen an Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und Genossenschaften. Die Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52) umfassen Anteile an Publikumsfonds und Anteile an Kollektivanlagen für qualifizierte Anleger wie Anteile an Anlagestiftungen für Kapitalanlagen von steuerbefreiten Institutionen der Altersvorsorge oder Anteile an bankinternen Sondervermögen.

Aktien und kollektive Kapitalanlagen sind zu Marktpreisen zu bewerten. Liegen keine Marktpreise vor, werden sie geschätzt. Sonstige Anteilsrechte sind im Allgemeinen nach besonderen Verfahren zu bewerten, z. B. anhand der Eigenmittel oder des Nennwertes. Bei den Beteiligungen wird in der Schweiz aus Datengründen von den Bewertungsvorschriften des ESVG2010 abgewichen: Die Beteiligungen im Ausland stammen aus der Direktinvestitionsstatistik und entsprechen deshalb dem Eigenkapital der Tochtergesellschaften (inkl. Reserven). Bei den inländischen Beteiligungen der Banken handelt es sich um den Buchwert gemäss Bankbilanzen. Die Beteiligungen des Bundes werden unterschiedlich bewertet: Bei der Swisscom handelt es sich um den Marktwert, bei weiteren namhaften Beteiligungen wie der Ruag, der SBB und der Post um das Eigenkapital (inkl. Reserven) und bei den übrigen Beteiligungen um den Buchwert gemäss Staatsrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

---

---

**Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)**

Diese Position umfasst die Rückstellungen, welche die Versicherungen und Pensionskassen für zukünftige Forderungen von Versicherungsnehmern und Leistungsempfängern bilden. Sie ist aufgeteilt in folgende Unterpositionen: Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen (AF.61), die Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle umfassen, Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge (AF.62), Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge (AF.63) und Ansprüche von Pensionskassen gegenüber Arbeitgebern (AF.64). Die Bewertung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen.

---

**Finanzderivate (AF.7)**

Diese Position umfasst Derivate, die an einen finanziellen oder nicht finanziellen Vermögenswert oder an einen Index gebunden sind und dazu dienen, finanzielle Risiken als solche an den Finanzmärkten zu handeln, sowie Mitarbeiteroptionen. Die Positionen sind zum jeweiligen Marktpreis oder zum Betrag, der erforderlich ist, um den Kontrakt zurückzukaufen oder zu verrechnen, auszuweisen.

---

**Strukturierte Produkte (-)**

Die strukturierten Produkte gehören gemäss ESVG2010 zu den Schuldtiteln. In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden aber diejenigen strukturierten Produkte, die in der Swiss Derivative Map des Schweizerischen Verbandes für Strukturierte Produkte (SVSP) aufgeführt sind, in einer eigenen Position ausgewiesen. Bei diesen in der Schweiz sehr verbreiteten Wertpapieren handelt es sich um standardisierte Schuldverschreibungen, bei denen die Eigenschaften von zwei oder mehreren Finanzinstrumenten zu einem neuen Anlageprodukt kombiniert sind (Partizipationsprodukte, Renditeoptimierungsprodukte und Kapitalschutzprodukte). Nicht zu dieser Position gehören Structured-Finance-Produkte (Asset-backed Securities, Collateralized Debt Obligations und Ähnliche), bei denen der Finanzierungszweck oder der Risikotransfer im Vordergrund steht. Diese werden auch in der Finanzierungsrechnung der Schweiz im Finanzinstrument Schuldtitel ausgewiesen.

---

**Sonstige Forderungen und Verpflichtungen (AF.8)**

Diese Position enthält die Forderungen und Verpflichtungen, die dadurch entstehen, dass zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht. Dies sind Handelskredite und Zahlungsverpflichtungen wie Steuern, Sozialbeiträge, Dividenden, Mieten sowie Löhne und Gehälter. Die Forderungen und Verpflichtungen werden zum Nominalwert bewertet.

---

---

**1.4 KONTENSALDEN**

---

**Finanzielles Reinvermögen (BF.90)**

Das finanzielle Reinvermögen entspricht dem Bestand der Forderungen abzüglich der Verpflichtungen. Bei der Interpretation des finanziellen Reinvermögens der Unternehmen ist zu beachten, dass in der Finanzierungsrechnung auch das Aktienkapital (zu Marktpreisen bewertet) zu den Verpflichtungen gezählt wird.

---

**Finanzierungssaldo (B.9)**

Der Finanzierungssaldo entspricht der Summe der Transaktionen auf den Forderungen abzüglich der Summe der Transaktionen auf den Verpflichtungen. Theoretisch sollte der in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Finanzierungssaldo dem Finanzierungssaldo in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung des BFS entsprechen. In jener ergibt sich der Finanzierungssaldo aus der Differenz zwischen Ersparnis und Investitionen. In der Praxis weichen die beiden Finanzierungssalden voneinander ab. Die Gründe dafür sind unterschiedliche Basisdaten und gewisse Datenlücken.

---

## 2.1 GRUNDSÄTZLICHES

### FINANZIERUNGSRECHNUNG ALS SYNTHESSTATISTIK

Die Finanzierungsrechnung ist eine Synthesestatistik. Für ihre Erstellung wird auf verschiedene schon existierende Statistiken zurückgegriffen. Diese dienen primär anderen Zwecken und unterliegen vielfach auch anderen Konzepten. Weltweit gibt es kaum spezielle Erhebungen für die spezifischen Belange der Finanzierungsrechnung. Dies führt dazu, dass die Daten nach der Methode der Finanzierungsrechnung überarbeitet werden müssen, bevor sie übernommen werden können.

Die wichtigsten Basisdaten der Finanzierungsrechnung der Schweiz stammen aus der Bankenstatistik (Bankbilanzen und Wertschriftenerhebung), der Versicherungsstatistik und Pensionskassenstatistik, der Direktinvestitionsstatistik, der Statistik der Auslandguthaben und -verpflichtungen der Unternehmen, der Statistik der öffentlichen Finanzen sowie der Finanzmarktstatistik.

Für die Erstellung der Finanzierungsrechnung können vier Arten von Informationen verwendet werden. Erstens geben Sektorstatistiken Auskunft über die Forderungen und Verpflichtungen des befragten Sektors (unmittelbare Informationen). Als wichtiges Beispiel dafür können die Bankbilanzen genannt werden. Diese umfassen sämtliche Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken in der Schweiz. Zweitens lassen sektorübergreifende Statistiken Aussagen über mehrere, nicht direkt befragte Sektoren zu (mittelbare Informationen). Eine zentrale Quelle dieser Art ist die Wertschriftenerhebung. Eine dritte Art von Statistiken zeigt zusätzlich auf, gegenüber wem eine gewisse Forderung oder Verpflichtung besteht (Gegenparteiinformationen). Als Beispiel sei die sektorale Gliederung der Bankbilanzen erwähnt. Der Vorteil dieser Informationen ist, dass sie für die Aufstellung der Forderungen und Verpflichtungen der Gegenparteien verwendet werden können. Jede Forderung einer Bank kann beim jeweiligen Schuldnersektor als Verpflichtung verbucht werden, und jede Verpflichtung einer Bank stellt für den Gläubigersektor eine Forderung dar. Diese Art von Informationen ist insbesondere für die-

jenigen Sektoren wichtig, für die keine direkten Quellen existieren. Die vierte Möglichkeit, gewisse Grössen für einzelne Sektoren zu berechnen, besteht darin, Identitäten, die in der Finanzierungsrechnung gelten, auszunützen. Zum Beispiel muss für jedes Finanzinstrument gelten, dass das Total der Forderungen gegenüber inländischen Schuldern dem Total der Verpflichtungen der inländischen Sektoren entspricht. Diese Regel wird insbesondere für die Berechnungen der Verpflichtungen in Form von Schuldtiteln sowie Aktien und anderen Anteilsrechten verwendet.

### BEURTEILUNG DER DATENLAGE

Die in der Schweiz verfügbaren Sektorstatistiken, Daten aus sektorübergreifenden Statistiken und Gegenparteiinformationen decken nicht alle Datenbedürfnisse der Finanzierungsrechnung gleich gut ab. Die Abdeckung ist gut hinsichtlich der Geschäfte der verschiedenen Sektoren mit Banken in der Schweiz und der Auslandgeschäfte der Unternehmen. Eine wesentliche Lücke in der Finanzierungsrechnung der Schweiz besteht jedoch darin, dass Beteiligungen von Holdinggesellschaften an Tochtergesellschaften in der Schweiz und inländische Konzernkredite mangels Basisdaten nicht ausgewiesen werden können. Eine weitere Datenlücke besteht bei den Aktien von kleinen und mittleren Unternehmen, weshalb die Verpflichtungen der Unternehmen und die Forderungen der privaten Haushalte unterschätzt werden. Auch für die Handelskredite der Unternehmen sind keine Daten verfügbar.

### KONSOLIDIERUNGSGRAD

Das ESVG2010 unterscheidet zwischen unkonsolidierten und konsolidierten Daten für die Finanzierungsrechnung. Dabei umfassen unkonsolidierte Daten eines Sektors die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Gegenparteien innerhalb und ausserhalb dieses Sektors, während konsolidierte Daten nur die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Gegenparteien ausserhalb des betreffenden Sektors beinhalten. Relevant ist die Unterscheidung zwischen unkonsolidierten und konsolidierten Daten für die Sektoren nicht-finanzielle Unternehmen, finanzielle Unternehmen und Staat. Im Sektor private Haushalte gibt es keine wesent-

lichen sektorinternen Forderungen und Verpflichtungen. Der Sektor Ausland in der Finanzierungsrechnung enthält definitionsgemäss nur Forderungen und Verpflichtungen des Auslands gegenüber inländischen Gegenparteien.

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz sind die Daten für die nicht-finanziellen und die finanziellen Unternehmen eine Mischung von unkonsolidierten und konsolidierten Daten, was hauptsächlich durch die verfügbaren Basisdaten bedingt ist. Dabei haben die Daten für die nicht-finanziellen Unternehmen eher den Charakter von konsolidierten Daten, weil keine Daten zu den Inlandbeteiligungen von Holdinggesellschaften und zu den inländischen Konzernkrediten vorhanden sind. Die Daten für den Sektor finanzielle Unternehmen haben dagegen eher den Charakter von unkonsolidierten Daten, weil die Finanzinstrumente «Einlagen» und «Kredite» Forderungen und Verpflichtungen zwischen Geschäftsbanken, Forderungen und Verpflichtungen zwischen Geschäftsbanken und der Nationalbank sowie Forderungen und Verpflichtungen zwischen Geschäftsbanken und den übrigen Teilsektoren des Sektors finanzielle Unternehmen enthalten. Bei den Daten für den Sektor Staat handelt es sich um unkonsolidierte Daten.

#### **AKTUALITÄT DER DATEN**

---

Gegenwärtig werden in der Finanzierungsrechnung die Daten für das Jahr T im November des Jahres T+2 publiziert. Die grosse zeitliche Verzögerung rührt daher, dass die Basisdaten aus der Pensionskassenstatistik und die Daten für die Kantone und Gemeinden aus der Statistik der öffentlichen Finanzen nur mit erheblicher Verzögerung verfügbar sind. Es ist vorgesehen, ab November 2016 diese Basisdaten durch Schätzungen fortzuschreiben und die Daten für das Jahr T bereits in der Publikation der Finanzierungsrechnung im November des Jahres T+1 zu veröffentlichen.

#### **REVISIONSPRAXIS**

---

Aufgrund von Revisionen der Basisdaten, neuen Basisdaten und Verbesserungen bei den Auswertungsmethoden können sich grundsätzlich in jeder Publikation der Finanzierungsrechnung Datenrevisionen ergeben. Dabei werden die Daten in der Regel jeweils für den gesamten Zeitraum revidiert.

### **2.2 ÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR**

In diesem Jahr sind die Änderungen umfangreicher als in anderen Jahren. Der Hauptgrund dafür ist, dass erstmals das ESVG2010 die methodische Grundlage für die Finanzierungsrechnung bildet.

Zudem war die Umstellung vom ESVG1995 auf das ESVG2010 auch Anlass für einige Anpassungen, die keinen direkten Zusammenhang mit dem neuen Statistikstandard haben.

#### **NEUER TEILSEKTOR ANLAGEFONDS IM SEKTOR FINANZIELLE UNTERNEHMEN**

Im ESVG2010 ist der Sektor finanzielle Unternehmen stärker unterteilt als im ESVG1995. Zum ersten Mal werden deshalb Daten für einen Teilsektor Anlagefonds ausgewiesen. Dieser Teilsektor umfasst die offenen kollektiven Kapitalanlageinstitutionen, die dem Kollektivanlagengesetz unterstellt sind. Diese Institutionen wurden aus dem Teilsektor «Sonstige Finanzinstitute» ausgegliedert, der deshalb entsprechend enger abgegrenzt ist als bisher.

#### **NEUES KONZEPT ZUR BERECHNUNG DER ANSPRÜCHE AUS DER BERUFLICHEN ALTERSVORSORGE**

Das ESVG2010 enthält genauere Bestimmungen als das ESVG1995 zur Behandlung von Altersvorsorgesystemen, in denen sowohl die Arbeitnehmer als auch die Arbeitgeber einen Teil des Anlagerisikos tragen, wie dies in der Schweiz der Fall ist. Gemäss ESVG2010 dürfen die Ansprüche der Versicherten aus der beruflichen Altersvorsorge nur die Rückstellungen der Lebensversicherungen für die berufliche Vorsorge sowie das Vorsorgekapital und die technischen Rückstellungen der Pensionskassen enthalten. Bisher umfassten sie auch die Wertschwankungsreserven und die Unterdeckungen der Pensionskassen. Für das Jahr 2012 ist der Umstellungseffekt gering. Die neue Zeitreihe hat aber einen wesentlich glatteren Verlauf als die bisherige.

#### **NEUE VERBUCHUNG DER SONDERZIEHUNGSRECHTE**

Die vom Internationalen Währungsfonds geschaffenen Sonderziehungsrechte erschienen bisher nur als Forderung des Sektors Schweizerische Nationalbank. Gemäss ESVG2010 wird neu eine Verpflichtung des Auslands als Gegenbuchungen zu dieser Forderung der Nationalbank ausgewiesen. Zudem werden die der Schweiz im August 2009 zugeteilten Sonderziehungsrechte neu als Verpflichtung der Nationalbank und als Forderung des Auslands verbucht.

#### **NEUE BEZEICHNUNGEN FÜR EINIGE FINANZINSTRUMENTE**

Bei den Unterpositionen des Finanzinstruments Schuldtitel wurden die Bezeichnungen Geldmarktpapiere und Kapitalmarktpapiere durch die Bezeichnungen kurzfristige und langfristige Schuldtitel ersetzt. Die Unterposition «Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle» des Finanzinstruments «Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen» wird neu als «Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen» bezeichnet.

## NEUE ESVG-CODES FÜR EINIGE TEILSEKTOREN UND EINIGE FINANZINSTRUMENTE

In den Tabellen entsprechen die ESVG-Codes neu dem ESVG2010. Änderungen der Codes ergaben sich dadurch für die Teilsektoren «Sonstige Finanzinstitute» sowie «Versicherungen und Pensionskassen» des Sektors finanzielle Unternehmen, für die Finanzinstrumente Schuldtitel, Finanzderivate und «Sonstige Forderungen und Verpflichtungen» sowie für die Unterpositionen des Finanzinstruments «Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen».

## DATENREVISIONEN SEKTOR STAAT

Die Daten für den Bund, die Kantone, die Gemeinden sowie die Sozialversicherungen wurden im Rahmen einer Harmonisierung mit der Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) revidiert. Bei den Verpflichtungen des Bundes wurden Darlehen der PostFinance von den Einlagen zu den Krediten umgebucht. Zudem wurden die versicherungstechnischen Rückstellungen der Militärversicherung vom Finanzinstrument «Sonstige Verpflichtungen» in das Finanzinstrument «Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen» verschoben. Bei den Verpflichtungen der Kantone und Gemeinden wurden Umbuchungen vom Finanzinstrument Kredite zum Finanzinstrument «Sonstige Verpflichtungen» vorgenommen. Auf das Total der Forderungen und Verpflichtungen des Sektors Staat hatten diese Änderungen keinen wesentlichen Einfluss.

Infolge einer Anpassung an die Bestimmungen des ESVG2010 wurden die Verpflichtungen der Kantone und der Gemeinden gegenüber öffentlich-rechtlichen Pensionskassen mit Staatsgarantie neu bewertet. Wegen dieser Änderungen wird nun ein etwas höheres Total der Verpflichtungen des Sektors Staat ausgewiesen als bisher.

## WEITERE DATENREVISIONEN

Im Sektor private Haushalte wurde eine Datenlücke bei den Kassenobligationen und bei den Versicherungen eine Lücke bei den Geldmarktpapieren geschlossen, was in beiden Fällen zu etwas höheren Forderungen im Finanzinstrument Schuldtitel führt. Bei den nicht-finanziellen Unternehmen werden hingegen etwas niedrigere Forderungen im Finanzinstrument Schuldtitel ausgewiesen als bisher, weil eine Doppelzählung eliminiert wurde.

In den Forderungen der nicht-finanziellen Unternehmen wirkt sich die bereits erwähnte Umbuchung der Darlehen der PostFinance an den Bund von den Einlagen zu den Krediten aus. Zudem sind in den Kreditforderungen der nicht-finanziellen Unternehmen neu auch die Darlehen der PostFinance an die Kantone und Gemeinden enthalten.

Die Verpflichtungen der nicht-finanziellen Unternehmen in den Finanzinstrumenten Schuldtitel und Kredite fallen etwas höher aus als bisher. Gründe dafür sind die Schliessung von Datenlücken und Modifikationen bei der Harmonisierung der Forderungen und Verpflichtungen.

## NEUE GEGENBUCHUNGEN ZU DEN SONSTIGEN FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN DES SEKTORS STAAT

In den Sektoren private Haushalte und nicht-finanzielle Unternehmen werden im Finanzinstrument «Sonstige Forderungen und Verpflichtungen» weiterhin nur Gegenbuchungen zu den Positionen des Sektors Staat ausgewiesen. Infolge der bereits erwähnten Änderungen in den Daten für den Sektor Staat mussten aber diese Gegenbuchungen modifiziert werden. Die neuen Gegenbuchungen sind im Abschnitt 2.3 beschrieben.

---

## 2.3 DATEN DER EINZELNEN SEKTOREN

Wie ausgeführt, wird für die Erstellung der Finanzierungsrechnung auf verschiedene Quellen zurückgegriffen. Da die Datenlage für die einzelnen Sektoren unterschiedlich ist, wird das Vorgehen im Folgenden für jeden Sektor einzeln beschrieben.

### NICHT-FINANZIELLE UNTERNEHMEN (S.11)

---

Für den Sektor der nicht-finanziellen Unternehmen werden sektorübergreifende Statistiken sowie Gegenparteiinformationen ausgewertet. Unmittelbare Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der nicht-finanziellen Unternehmen liegen mit Ausnahme der Angaben zum Bargeld der Post, den Darlehen der PostFinance und den Postkonten bei der PostFinance keine vor.

#### Bestände der Forderungen

---

##### Bargeld (AF.21)

Bargeld der Post gemäss ihrem Geschäftsbericht. Bargeld der übrigen nicht-finanziellen Unternehmen in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).

##### Sichteinlagen (AF.22)

Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.

##### Sonstige Einlagen (AF.29)

«Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. «Sonstige Einlagen» bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.

##### Schuldtitel, kurzfristig (AF.31)

---

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Geldmarktpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen (Daten ab 2008).

---

**Schuldtitle, langfristig (AF.32)**

Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

---

**Kredite (AF.4)**

Darlehen der PostFinance an Bund, Kantone und Gemeinden gemäss Geschäftsbericht der Post. Kredite an verbundene Unternehmen und Dritte im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

---

**Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)**

Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Dividendenpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Beteiligungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

**Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)**

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

---

**Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)**

Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen. Die Berechnung ist beim Teilssektor «Versicherungen und Pensionskassen» (S.128 + S.129), Bestände der Verpflichtungen, beschrieben.

---

**Strukturierte Produkte (-)**

Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

---

**Sonstige Forderungen (AF.8)**

Gegenbuchungen zu den Positionen des Sektors Staat: Nettoverpflichtungen des Sektors Staat, ohne die im Sektor private Haushalte und POoE verbuchten Positionen.

---

---

**Bestände der Verpflichtungen****Sichteinlagen (AF.22)**

Sichteinlagen bei der PostFinance (Postkonten) gemäss Geschäftsbericht der Post.

**Sonstige Einlagen (AF.29)**

«Sonstige Verpflichtungen» bei der PostFinance (Deposito- und Anlagekonten, Festgelder) gemäss Geschäftsbericht der Post.

---

**Schuldtitle, kurzfristig (AF.31) und langfristig (AF.32)**

Die Verpflichtungen aus kurzfristigen und langfristigen Schuldtitlen werden bei den nicht-finanziellen Unternehmen als Residualwert berechnet. Ausgangspunkt der Berechnungen ist folgende Identität in der Finanzierungsrechnung: Die Summe aller von den verschiedenen Sektoren gehaltenen kurzfristigen bzw. langfristigen Schuldtitle inländischer Emittenten entspricht der Summe der von inländischen Emittenten ausgegebenen Papiere. Davon werden die von den finanziellen Unternehmen und dem Staat emittierten Papiere abgezogen. Der Rest wird als Verpflichtung der nicht-finanziellen Unternehmen betrachtet.

---

---

**Kredite (AF.4)**

Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite von verbundenen Unternehmen und Dritten im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

---

**Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)**

Die Berechnung dieser Position wird in Abschnitt 2.5 erläutert.

---

**Finanzielle Transaktionen**

Bei den Forderungen werden die Transaktionen in der Regel aus den Bestandesänderungen geschätzt. Dabei werden die Kapitalgewinne und -verluste aufgrund von Börsen- und Wechselkursänderungen berücksichtigt. Für die Beteiligungen im Ausland und die Kredite an verbundene Unternehmen im Ausland werden Transaktionsdaten aus den Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen ausgewertet. Bei den Verpflichtungen werden die Transaktionen auf den Kapitalmarktpapieren und den Portfolioinvestitionen in Aktien mittels der Kapitalmarktstatistik der SNB berechnet. Für die Beteiligungen des Auslands an Unternehmen im Inland sowie für die Kredite von verbundenen Unternehmen im Ausland werden Transaktionsdaten aus den Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen verwendet. Die Transaktionen auf den übrigen Krediten sowie auf den Einlagen bei PostFinance werden aus den Bestandesänderungen ermittelt.

---

**FINANZIELLE UNTERNEHMEN (S.12)**

Die Forderungen und Verpflichtungen der finanziellen Unternehmen entsprechen grundsätzlich der Summe der Forderungen und Verpflichtungen der Teilssektoren. Einzige Ausnahme sind die Verpflichtungen «Aktien und andere Anteilsrechte», die aufgrund der Datenlage nur für den gesamten Sektor geschätzt werden können (siehe Abschnitt 2.5).

---

**SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK (S.121)**

In diesem Teilssektor werden sämtliche Forderungen und Verpflichtungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) ausgewiesen. Der im Jahr 2008 gegründete Stabilisierungsfonds ist bis zu dessen Verkauf im Jahr 2013 mit der SNB konsolidiert. Die Zahlen zu den Beständen der Forderungen und Verpflichtungen stammen aus dem Geschäftsbericht und werden zum Teil mit Hilfe von Zusatzangaben aus dem Rechnungswesen der SNB in den entsprechenden Kategorien verbucht. Die Transaktionen werden mittels Bestandesänderungen, internen Umsatzdaten der SNB sowie der Erfolgsrechnung der SNB berechnet.

## Eigenkapital der SNB

Die SNB ist eine spezialgesetzliche, kotierte Aktiengesellschaft. Liegt ein ausschüttbarer Gewinn vor, beträgt gemäss Nationalbankgesetz die Dividende maximal 6% des nominellen Aktienkapitals von 25 Mio. Franken; der Rest der Gewinne der SNB steht unabhängig vom Aktienbesitz dem Bund und den Kantonen zu. Der Marktwert der an der SIX Swiss Exchange kotierten Aktien widerspiegelt somit die stark eingeschränkten Vermögensrechte der Aktionäre. Zum Eigenkapital zählen auch die Ausschüttungsreserve, das Jahresergebnis und die Rückstellungen für Währungsreserven.

Die Ausschüttungsreserve und das Jahresergebnis stellen aufgrund des Nationalbankgesetzes Anteilsrechte des Bundes (ein Drittel) und der Kantone (zwei Drittel) dar. Die Verbuchung von Rückstellungen für Währungsreserven wird im ESVG2010 nicht ausdrücklich erwähnt. Sie wird aber im ESVG-Handbuch zum Defizit und Schuldenstand des Staates festgelegt. Gemäss diesem Handbuch sind die Rückstellungen für Währungsreserven als Vermögen des Gemeinwesens zu betrachten, für das in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Staat steht. In der Schweiz stellt sich dabei das Problem, welchem Teilssektor des Staates (Bund, Kantone, Gemeinden oder Sozialversicherungen) die Rückstellungen für Währungsreserven zugewiesen werden sollen. In der Finanzierungsrechnung werden die Rückstellungen für Währungsreserven analog zur Ausschüttungsreserve und zum Jahresergebnis als Anteilsrechte des Bundes (ein Drittel) und der Kantone (zwei Drittel) verbucht.

Für die Berechnung der Transaktionen auf dem Eigenkapital werden die Ausschüttungen der SNB an den Bund und die Kantone in Vermögenseinkommen und Kapitalrückzahlungen zerlegt. Gemäss ESVG-Handbuch zum Defizit und Schuldenstand des Staates ist für die Verbuchung die Höhe der Ausschüttungen im Vergleich zum Erfolg der SNB massgebend. Falls die Ausschüttung niedriger ist als der Erfolg der SNB des Vorjahres (ohne Kapitalgewinne und -verluste), wird der gesamte Betrag ausserhalb der Finanzierungsrechnung als Vermögenseinkommen des Bundes und der Kantone verbucht. Ist die Ausschüttung hingegen höher als der Erfolg der SNB des Vorjahres, wird der Betrag in Höhe des Erfolges als Vermögenseinkommen verbucht. Derjenige Betrag, der den Erfolg übersteigt, wird als Kapitalrückzahlung betrachtet und in der Finanzierungsrechnung als finanzielle Transaktion ausgewiesen.

## GESCHÄFTSBANKEN (S.122)

Die Bilanzen der Bankstellen in der Schweiz sind die zentrale Quelle zu den Forderungen und Ver-

pflichtungen der Geschäftsbanken. Daneben werden für ausgewählte Positionen noch andere Daten verwendet.

## Bestände der Forderungen

### **Bargeld (AF.21)**

Bargeld in Schweizer Franken und anderen Währungen gemäss Bankbilanzen.

### **Sichteinlagen (AF.22)**

Sichteinlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sichteinlagen bei anderen Instituten gemäss Bankbilanzen.

### **Sonstige Einlagen (AF.29)**

Forderungen gegenüber der SNB (ohne Sichteinlagen) gemäss Geschäftsbericht der SNB. Forderungen gegenüber in- und ausländischen Geschäftsbanken (inkl. Hypothekarforderungen) gemäss Bankbilanzen.

### **Schuldtitel, kurzfristig (AF.31)**

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Bankbilanzen.

### **Schuldtitel, langfristig (AF.32)**

Obligationen in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.

### **Kredite (AF.4)**

Forderungen gegenüber Kunden (inkl. Hypothekarforderungen) gemäss Bankbilanzen.

### **Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)**

Portfolioinvestitionen: Aktien in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.

Beteiligungen: Beteiligungen im Inland gemäss Bankbilanzen. Beteiligungen im Ausland gemäss Direktinvestitionsstatistik.

### **Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)**

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.

### **Finanzderivate (AF.7)**

Positive Wiederbeschaffungswerte gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Sektoren Schweizerische Nationalbank und Staat.

## Bestände der Verpflichtungen

### **Sichteinlagen (AF.22)**

Verpflichtungen gegenüber der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Verpflichtungen gegenüber Geschäftsbanken sowie in- und ausländischen Kunden gemäss Bankbilanzen.

### **Sonstige Einlagen (AF.29)**

Verpflichtungen gegenüber der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Verpflichtungen gegenüber den Geschäftsbanken (inkl. Hypotheken) sowie in- und ausländischen Kunden gemäss Bankbilanzen.

### **Schuldtitel, kurzfristig (AF.31)**

Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren gemäss Bankbilanzen.

### **Schuldtitel, langfristig (AF.32)**

Kassenobligationen und Anleihen gemäss Bankbilanzen. Marktwertkorrektur bei den Anleihen mit Daten der SIX Swiss Exchange.

### **Kredite (AF.4)**

Darlehen der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Darlehen der Pfandbriefinstitute und der Emissionszentralen gemäss Bankbilanzen.

---

**Finanzderivate (AF.7)**

Negative Wiederbeschaffungswerte gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Sektoren Schweizerische Nationalbank und Staat.

---

**Strukturierte Produkte (-)**

Die Verbuchung der strukturierten Produkte seitens der Emittenten wird in Abschnitt 2.6 beschrieben.

---

**Finanzielle Transaktionen**

Die Transaktionen der Geschäftsbanken (Einlagen und Kredite) werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Kapitalgewinne und -verluste aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt.

---

**ANLAGEFONDS (S.123 + S.124)**

---

Die Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der Anlagefonds stammen aus der Kollektivanlagenstatistik.

---

**Bestände der Forderungen**

---

**Sichteinlagen (AF.22)**

Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz und im Ausland gemäss Kollektivanlagenstatistik.

**Sonstige Einlagen (AF.29)**

«Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken in der Schweiz und im Ausland (inkl. Treuhandguthaben) gemäss Kollektivanlagenstatistik.

---

**Schuldtitle, kurzfristig (AF.31)**

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Kollektivanlagenstatistik.

**Schuldtitle, langfristig (AF.32)**

Obligationen in- und ausländischer Emittenten gemäss Kollektivanlagenstatistik.

---

**Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)**

Aktien und andere Beteiligungspapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Kollektivanlagenstatistik.

---

**Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)**

Anteile an anderen kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten gemäss Kollektivanlagenstatistik.

---

---

**Bestände der Verpflichtungen**

---

**Kredite (AF.4)**

Verpflichtungen gegenüber Banken gemäss Kollektivanlagenstatistik.

---

**Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)**

Nettofondsvermögen gemäss Kollektivanlagenstatistik.

---

**Finanzielle Transaktionen**

Die Transaktionen der Anlagefonds (Einlagen und Kredite) werden aus Bestandesänderungen geschätzt.

---

**SONSTIGE FINANZINSTITUTE  
(S.125 + S.126 + S.127)**

---

Die Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der «Sonstigen Finanzinstitute» stammen zum grössten Teil aus sektorübergreifenden Quellen und Gegenparteiinformationen.

---

**Bestände der Forderungen**

---

**Sichteinlagen (AF.22)**

Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen und bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.

**Sonstige Einlagen (AF.29)**

«Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen und bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB. «Sonstige Einlagen» im Ausland: Treuhandanlagen der «Sonstigen Finanzinstitute» gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen.

---

**Schuldtitle, kurzfristig (AF.31)**

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Geldmarktpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen (Daten ab 2008).

**Schuldtitle, langfristig (AF.32)**

Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

---

**Kredite (AF.4)**

Darlehen der Pfandbriefinstitute und Emissionszentralen an die Banken gemäss Bankbilanzen. Forderungen der Nicht-Banken gegenüber den privaten Haushalten aus Konsumkrediten (inkl. Leasing) gemäss Jahresbericht der Zentralstelle für Kreditinformation (Daten ab 2005; bis 2004 nur Auto-Leasing gemäss Geschäftsbericht des Schweizerischen Leasingverbandes). Forderungen gegenüber Kantonen und Gemeinden gemäss Daten für den Sektor Staat. Kredite an verbundene Unternehmen und Dritte im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

---

**Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)**

Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Dividendenpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Depots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Beteiligungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

---

**Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)**

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

---

**Strukturierte Produkte (-)**

Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

---



## Bestände der Verpflichtungen

---

### Sichteinlagen (AF.22)

Guthaben der Geschäftsbanken bei Girozentralen gemäss Bankbilanzen.

### Schuldtitel, langfristig (AF.32)

Von den Pfandbriefinstituten emittierte Anleihen gemäss Bankenstatistik. Marktwertkorrektur mit Daten der SIX Swiss Exchange. Im Ausland emittierte Anleihen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### Kredite (AF.4)

Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite von verbundenen Unternehmen und Dritten im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)

Total der Forderungen aller Sektoren in Form von Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen inländischer Emittenten abzüglich der Verpflichtungen aus Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen des Sektors Anlagefonds..

## Finanzielle Transaktionen

Die Transaktionen der «Sonstigen Finanzinstitute» (Einlagen und Kredite) werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei Kapitalgewinne und -verluste aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt.

## VERSICHERUNGEN UND PENSIONSKASSEN (S.128 + S.129)

---

Die Daten zu den Forderungen und Verpflichtungen der Versicherungen stammen aus sektorübergreifenden Quellen und Gegenparteiinformationen, ergänzt durch Daten aus der Versicherungsstatistik der FINMA sowie den Bilanzen der Suva und der Krankenkassen.

Die zentrale Quelle zu den Pensionskassen ist die Pensionskassenstatistik des BFS. Bis zum Jahr 2004 wurden nur Daten für die geraden Jahre erhoben. Für die ungeraden Jahre mussten bis 2003 Schätzungen vorgenommen werden. Seit dem Jahr 2005 wird die Erhebung jährlich durchgeführt.

## Bestände der Forderungen

---

### Sichteinlagen (AF.22)

Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.

### Sonstige Einlagen (AF.29)

«Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. «Sonstige Einlagen» bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.

### Schuldtitel, kurzfristig (AF.31)

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Geldmarktpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen (Daten ab 2005).

### Schuldtitel, langfristig (AF.32)

Anlagen der Versicherungen: Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Kapitalmarktpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gehalten werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Anlagen der Suva in Kapitalmarktpapieren in- und ausländischer Emittenten gemäss Geschäftsbericht der Suva. Anlagen der Pensionskassen: Direkte Anlagen in Obligationen und Kassascheinen in- und ausländischer Emittenten gemäss Pensionskassenstatistik.

### Kredite (AF.4)

Kredite an das Inland: Hypothekarforderungen der Versicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Hypothekarforderungen der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik. Forderungen der Pensionskassen gegenüber dem Bund gemäss Daten für den Sektor Staat.

Kredite an das Ausland: Kredite der Versicherungen an das Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)

Portfolioinvestitionen der Versicherungen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Aktien ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gehalten werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Anlagen der Suva in Beteiligungspapieren in- und ausländischer Emittenten gemäss Geschäftsbericht der Suva.

Portfolioinvestitionen der Pensionskassen: Direkte Anlagen in in- und ausländische Aktien und Partizipationsscheine gemäss Pensionskassenstatistik.

Beteiligungen der Versicherungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen der Versicherungen in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Kollektive (indirekte) Anlagen der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik.

### Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)

Gegenbuchungen zu den Verpflichtungen des Sektors Staat gegenüber öffentlich-rechtlichen Pensionskassen mit Staatsgarantie gemäss Daten für den Sektor Staat.

### Strukturierte Produkte (-)

Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

## Bestände der Verpflichtungen

---

### Schuldtitel, langfristig (AF.32)

Kotierte Anleihen von Versicherungen gemäss Daten der SIX Swiss Exchange. Im Ausland emittierte Anleihen der Versicherungen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### Kredite (AF.4)

Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite aus dem Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

---

**Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen (AF.61)**

Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle aus dem direkten Schweizer Geschäft der Schadenversicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Versicherungstechnische Rückstellungen aus dem Rückversicherungsgeschäft im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Versicherungstechnische Rückstellungen der Suva und der Krankenkassen gemäss ihren Bilanzen.

Die Ansprüche gegenüber der Suva und den Krankenkassen erscheinen auf der Forderungsseite vollständig bei den privaten Haushalten (S.14). Die Rückstellungen der in der Versicherungsstatistik erfassten Schadenversicherungen werden anhand der Prämien und Leistungen im Jahre 2002 aufgeteilt (75% private Haushalte, 25% nicht-finanzielle Unternehmen, die Anteile der restlichen Sektoren sind gering und werden deshalb vernachlässigt). Die Rückstellungen aus dem Auslandsgeschäft stellen Forderungen des Auslands dar.

**Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge (AF.62)**

Versicherungstechnische Rückstellungen für Einzel-Lebensversicherungen und anteilgebundene Lebensversicherungen gemäss Versicherungsstatistik.

Auf der Forderungsseite erscheint diese Position vollständig als Forderung der privaten Haushalte (S.14).

**Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge (AF.63)**

Lebensversicherungen: Rückstellungen für die berufliche Vorsorge gemäss Versicherungsstatistik. Pensionskassen, Daten ab 2004: Vorsorgekapital und technische Rückstellungen gemäss Pensionskassenstatistik. Pensionskassen, Daten bis 2003: Rückrechnung der SNB auf Basis der Position «Gebundenes und freies Kapital» der Pensionskassenstatistik.

Auf der Forderungsseite wird diese Position anhand der Beiträge und Leistungen im Rahmen der beruflichen Altersvorsorge im Jahre 2002 zwischen den privaten Haushalten (S.14) und dem Ausland (S.2) aufgeteilt. Es resultiert eine Aufteilung von 90% für die privaten Haushalte und 10% für das Ausland.

---

**Finanzielle Transaktionen**

Die Transaktionen auf den Einlagen und Krediten der «Versicherungen und Pensionskassen» werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Kapitalgewinne und -verluste aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Transaktionen der Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen (F.61) und der Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Altersvorsorge (F.62) werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Die Transaktionen der Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen aus der beruflichen Altersvorsorge (F.63) enthalten als zentrales Element die Position «Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche» (ESVG-Code D.8) aus der VGR des BFS. Hinzu kommen Freizügigkeitseinlagen abzüglich Freizügigkeitsleistungen und Vorbezüge für Wohneigentum gemäss Pensionskassenstatistik.

---

**STAAT (S.13)**

Die Daten für den Sektor Staat werden vom BFS in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) erstellt.

**Bund (S.1311), Kantone (S.1312) und Gemeinden (S.1313)**

Die Informationen zum Bund, zu den Kantonen und den Gemeinden stammen hauptsächlich aus der Staatsrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und den Erhebungen der EFV zu den Kantons- und Gemeindefinanzen.

Erklärungen zur Position Anteil am Eigenkapital der SNB finden sich in den Erläuterungen zum Teilssektor Schweizerische Nationalbank (S.121).

Die Position Rückstellungen für Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6) umfasst hauptsächlich Verpflichtungen des Bundes aus der Militärversicherung sowie Verpflichtungen der Kantone und der Gemeinden gegenüber öffentlich-rechtlichen Pensionskassen mit Staatsgarantie. Die Daten für die Verpflichtungen gegenüber den Pensionskassen mit Staatsgarantie stammen aus Berechnungen des BFS.

**Sozialversicherungen (S.1314)**

Die wichtigsten Datenquellen für den Teilssektor Sozialversicherungen sind die Jahresberichte der Ausgleichsfonds der AHV, der IV und der EO sowie Angaben des Seco zum Ausgleichsfonds der ALV.

**Anmerkungen zum Bezug zur Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte der EFV**

Die Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte der EFV wurde im Jahr 2010 vollständig revidiert und umfasst seither neben Daten gemäss nationalem Statistikstandard auch Daten gemäss dem Government Finance Statistics Manual des Internationalen Währungsfonds (GFSM2001). Das GFSM2001 ist weitgehend konsistent mit dem ESGV2010, das die methodische Grundlage für die Finanzierungsrechnung und den nicht-finanziellen Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ist. Die Konsistenz der beiden Handbücher erlaubt es, die Unterschiede zwischen der EFV-Statistik und der Finanzierungsrechnung zu eliminieren. Arbeiten hinsichtlich einer Harmonisierung der Daten zum Sektor Staat in der Finanzierungsrechnung und der EFV-Statistik sind im Gange, aber noch nicht abgeschlossen.

---

**PRIVATE HAUSHALTE UND POoE (S.14 + S.15)**

Die Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE) stammen aus

sektorübergreifenden Quellen sowie Gegenparteiinformationen. Für diesen Sektor liegen keine direkten Informationen vor.

## Bestände der Forderungen

---

### **Bargeld (AF.21)**

Bargeld in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).

### **Sichteinlagen (AF.22)**

Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.

### **Sonstige Einlagen (AF.29)**

«Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken in der Schweiz sowie Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. «Sonstige Einlagen» bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.

### **Schuldtitel, kurzfristig (AF.31)**

Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

### **Schuldtitel, langfristig (AF.32)**

Kassenobligationen sowie Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. In der Wertschriftenerhebung nicht erfasste Kassenobligationen gemäss Schätzung der SNB.

### **Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)**

Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

### **Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)**

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

### **Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)**

Ansprüche gegenüber Schadenversicherungen, Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Ansprüche aus der beruflichen Altersvorsorge. Die Berechnung ist beim Teilsektor «Versicherungen und Pensionskassen» (S.128 + S.129), Bestände der Verpflichtungen, beschrieben.

### **Strukturierte Produkte (-)**

Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

## Bestände der Verpflichtungen

---

### **Kredite (AF.4)**

Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen (inkl. Leasing). Von Versicherungen ausgegebene Hypotheken gemäss Versicherungsstatistik. Von Pensionskassen ausgegebene Hypotheken gemäss Pensionskassenstatistik. Konsumkredite von Nicht-Banken (inkl. Leasing) gemäss Jahresbericht der Zentralstelle für Kreditinformation (Daten ab 2005). Bis 2004 nur Auto-Leasing gemäss Geschäftsbericht des Schweizerischen Leasingverbandes.

### **Sonstige Verpflichtungen (AF.8)**

Gegenbuchungen zu den Positionen des Sektors Staat: 80% der Fiskalforderungen der Kantone und Gemeinden abzüglich 20% der Rückstellungen des Bundes für die Rückerstattung der Verrechnungssteuer.

## Finanzielle Transaktionen

Die Transaktionen der privaten Haushalte werden in der Regel aus den Bestandesänderungen geschätzt. Bei den Wertpapieren (Schuldtitel, Aktien, kollektive Kapitalanlagen, strukturierte Produkte) werden dabei die Kapitalgewinne und -verluste aufgrund von Börsen- und Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Berechnung der Transaktionen auf den Ansprüchen gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (F.6) ist im Teilsektor «Versicherungen und Pensionskassen» (S.128 + S.129) beschrieben.

## AUSLAND (S.2)

---

Das Ausland ist nicht als Sektor im eigentlichen Sinne zu betrachten, denn es werden nur die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem Inland ausgewiesen. Die Forderungen des Auslands entsprechen somit den Verpflichtungen des Inlands gegenüber dem Ausland, und die Verpflichtungen des Auslands entsprechen den Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland. Da die Forderungen der inländischen Sektoren eine Inland/Ausland-Gliederung aufweisen, wird an dieser Stelle auf eine Auflistung der Quellen zu den Verpflichtungen des Auslandes verzichtet und auf die entsprechenden Kommentare bei den inländischen Sektoren verwiesen.

## Bestände der Forderungen

---

### **Sonderziehungsrechte (AF.12)**

Gegenbuchung zur Verpflichtung des Sektors Nationalbank.

### **Bargeld (AF.21)**

Bargeld in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).

### **Sichteinlagen (AF.22)**

Sichteinlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen.

### **Sonstige Einlagen (AF.29)**

«Sonstige Einlagen» bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. «Sonstige Einlagen» bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen.

### **Schuldtitel, kurzfristig (AF.31)**

Geldmarktpapiere inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

### **Schuldtitel, langfristig (AF.32)**

Kassenobligationen und Anleihen inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen inländischer Emittenten, die nicht in Depots bei inländischen Bankstellen aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### **Kredite (AF.4)**

Kredite an inländische Unternehmen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

### **Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)**

Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

Beteiligungen: Direktinvestitionen in der Schweiz gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

#### **Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)**

Anteile an kollektiven Kapitalanlagen inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

#### **Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)**

Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position im Teilssektor «Versicherungen und Pensionskassen» (S.128 + S.129) beschrieben.

#### **Finanzderivate (AF.7)**

Positive Wiederbeschaffungswerte gegenüber Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Sektoren Schweizerische Nationalbank und Staat.

#### **Strukturierte Produkte (-)**

Strukturierte Produkte inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

#### **Finanzielle Transaktionen**

Die Transaktionen auf den Einlagen und Krediten werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Kapitalgewinne und -verluste aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Berechnung der Transaktionen auf den Ansprüchen gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (F.6) ist beim Teilssektor «Versicherungen und Pensionskassen» (S.128 + S.129) beschrieben.

### **2.4 SCHÄTZUNG DER BARGELDHALTUNG DER SEKTOREN**

Die Bargeldbestände der Nationalbank, der Geschäftsbanken und des Staates basieren auf Bilanzdaten. Die ausgewiesenen Bargeldbestände der nicht-finanziellen Unternehmen, der privaten Haushalte und des Auslands sind Schätzungen. Dazu wird in einem ersten Schritt der gesamte Noten- und Münzumlauf in einen Transaktions- und Hortungsbestand aufgeteilt. Grundlage dafür sind interne Daten der Nationalbank zur Ausgabe und Rücknahme der Banknoten. Anschliessend werden der Transaktions- und der Hortungsbestand auf die Sektoren verteilt.

Beim Transaktionsbestand werden 10% des Totals den nicht-finanziellen Unternehmen, ohne die Post, zugeordnet. Für die Post, die ebenfalls zum Sektor der nicht-finanziellen Unternehmen gehört, sind Angaben zum Bargeldbestand vorhanden. Das Bargeld im Besitz der Geschäftsbanken und des Staates sowie die Münzen im Besitz der Schweizerischen Nationalbank werden ebenfalls als Teil des Transaktionsbestandes betrachtet. Der Rest des Transaktionsbestandes (rund 60%) wird den privaten Haushalten zugeteilt.

Der Hortungsbestand wird auf die privaten Haushalte und das Ausland verteilt. Allgemein wird angenommen, dass der Auslandanteil erheblich ist. Es liegen jedoch keine Anhaltspunkte für eine Quantifizierung vor. Deshalb wird den privaten Haushalten und dem Ausland je die Hälfte des Hortungsbestandes zugewiesen.

### **2.5 BERECHNUNG DER VERPFLICHTUNGEN AKTIEN UND ANDERE ANTEILSRECHTE**

Die Datenlage zu den Verpflichtungen der inländischen Sektoren in Form von «Aktien und anderen Anteilsrechten» (AF.51) lässt nur eine Schätzung für die beiden Sektoren finanzielle und nicht-finanzielle Unternehmen zu. Eine Aufteilung auf die einzelnen Teilssektoren der finanziellen Unternehmen ist momentan nicht möglich, da bei den Portfolioinvestitionen die Sektoren der Emittenten nicht bekannt sind. Ausgangspunkt der Schätzung ist eine Identität der Finanzierungsrechnung: Das Total der Forderungen in Form von inländischen «Aktien und anderen Anteilsrechten» (AF.51) muss dem Total der emittierten Titel entsprechen. Die Aufteilung der Portfolioinvestitionen auf die finanziellen und die nicht-finanziellen Unternehmen erfolgt aufgrund der Anteile der beiden Sektoren an der Börsenkapitalisierung der SIX Swiss Exchange. Um das Total der Verpflichtungen in Form von «Aktien und anderen Anteilsrechten» (AF.51) zu erhalten, werden zu den Portfolioinvestitionen die von in- und ausländischen Subjekten gehaltenen Beteiligungen an Unternehmen in der Schweiz addiert. Bei den Beteiligungen ist bekannt, welchen Sektoren die Emittenten angehören.

### **2.6 VERBUCHUNG DER STRUKTURIERTEN PRODUKTE**

Die Daten zu den strukturierten Produkten, die von den Investoren gehalten werden (Forderungen), stammen aus der Wertschriftenerhebung. Die strukturierten Produkte, die von Banken im Inland emittiert wurden (Verpflichtungen), sind in den Bankbilanzen verbucht. Sie bilden allerdings keine eigene Kategorie. Eine Identifikation der strukturierten Produkte ist gegenwärtig nicht möglich. Es ist aber bekannt, dass wegen der Verrechnungssteuer nur wenig strukturierte Produkte in der Schweiz emittiert werden. In der Finanzierungsrechnung werden diese zurzeit vernachlässigt. Aus technischen Gründen wird unterstellt, dass alle strukturierten Produkte im Ausland emittiert werden.

## 2.7 BASISSTATISTIKEN

Die wichtigsten statistischen Quellen der Finanzierungsrechnung werden in der Folge systematisch aufgelistet. Für Details sei auf die entsprechenden Quellen verwiesen.

### **GESCHÄFTSBERICHT DER SCHWEIZERISCHEN NATIONALBANK**

Der *Geschäftsbericht der SNB* enthält einen Rechenschaftsbericht an die Bundesversammlung und einen Finanzbericht mit einer detaillierten Jahresrechnung. Er ist die zentrale Quelle für die Forderungen und Verpflichtungen des Teilssektors Schweizerische Nationalbank (S.121).

Der *Geschäftsbericht der SNB* ist im Internet verfügbar unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Publikationen/Geschäftsbericht.

### **BANKENSTATISTIK**

Die Bankenstatistik enthält Informationen, welche die SNB für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben von den Banken erhebt. Meldepflichtig sind alle Banken, die über eine Bewilligung der FINMA verfügen. Die Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken (S.122) werden den detaillierten Bankbilanzen entnommen. Mit der sektoralen Gliederung der Bankbilanzen und den Angaben zu den Wertschriftenbeständen in Kundendepots (Wertschriftenenerhebung) liefert die Bankenstatistik auch Informationen für andere Sektoren. Die Bankenstatistik ist deshalb eine zentrale Datenquelle für alle Sektoren in der Finanzierungsrechnung. Weitere Informationen zur Bankenstatistik sind in den Publikationen *Die Banken in der Schweiz*, *Statistisches Monatsheft* und *Bankenstatistisches Monatsheft* zu finden.

Die Publikationen *Die Banken in der Schweiz*, *Statistisches Monatsheft* sowie *Bankenstatistisches Monatsheft* sind im Internet verfügbar unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/Statistische Publikationen.

### **KOLLEKTIVANLAGENSTATISTIK**

Die Fondsleitungen schweizerischer Anlagefonds sowie die schweizerischen Gesellschaften für kollektive Kapitalanlagen melden der SNB quartalsweise die Vermögensbestände und die Vermögensveränderungen. Die Angaben aus der Kollektivanlagenstatistik sind zentraler Bestandteil für die Aufstellung der Forderungen und Verpflichtungen des Teilssektors Anlagefonds (S.123 + S.124). Die Daten aus der Kollektivanlagenstatistik werden im *Statistischen Monatsheft* publiziert.

Das *Statistische Monatsheft* ist im Internet verfügbar unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/Statistische Publikationen.

### **KAPITALMARKTSTATISTIK**

Die Kapitalmarktstatistik bezieht sich auf die Kapitalmarktbeanspruchung durch die an der SIX Swiss Exchange kotierten Frankenanleihen und inländischen Aktien. Die Finanzierungsrechnung verwendet aus der Kapitalmarktstatistik Informationen für die Berechnung von Transaktionen auf Verpflichtungen aus Kapitalmarktpapieren und Aktien der Unternehmen. Informationen zur Kapitalmarktbeanspruchung sind im *Statistischen Monatsheft* publiziert.

Das *Statistische Monatsheft* ist im Internet verfügbar unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/Statistische Publikationen.

### **ZAHLUNGSBILANZ UND AUSLANDVERMÖGEN**

Die Zahlungsbilanz fasst alle wirtschaftlichen Transaktionen zwischen der Schweiz und dem Ausland zusammen. Die Leistungsbilanz zeigt den Austausch von Waren und Dienstleistungen, die Faktoreinkommen und die laufenden Übertragungen. Die Kapitalbilanz enthält die finanziellen Transaktionen inklusive Direktinvestitionen. Die Statistik über das Auslandvermögen beschreibt den Stand der Auslandaktiven und -passiven sowie das Nettovermögen der Schweiz gegenüber dem Ausland. Diese Angaben werden benötigt, um die Auslandverflechtungen der inländischen (Teil-)Sektoren abzubilden.

Die *Zahlungsbilanz der Schweiz*, das *Auslandvermögen der Schweiz* sowie der Bericht über die *Direktinvestitionen* sind im Internet verfügbar unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Statistiken/Statistische Publikationen.

### **VERSICHERUNGSSTATISTIK**

Diese Datenquelle liefert umfangreiche Informationen zur Geschäftstätigkeit der von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht beaufsichtigten Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen. Für die Finanzierungsrechnung zentral sind insbesondere die Angaben zu den versicherungstechnischen Rückstellungen, die Ansprüche der Versicherten darstellen. Weitere Informationen sind im *Bericht über den Versicherungsmarkt* zu finden.

Der *Bericht über den Versicherungsmarkt* ist im Internet verfügbar unter [www.finma.ch](http://www.finma.ch), Beaufsichtigte/Versicherer/Daten über den Versicherungsmarkt.

## **STATISTIK DER OBLIGATORISCHEN KRANKENVERSICHERUNG**

---

Diese Statistik des Bundesamts für Gesundheit gibt einen umfassenden Überblick über die vom Bund anerkannten Krankenversicherer. Klar im Mittelpunkt der Publikation *Statistik der obligatorischen Krankenversicherung* steht dabei die durch das Bundesgesetz über die Krankenversicherung geregelte obligatorische Krankenpflegeversicherung. Diese Quelle dient der Vervollständigung des Teilssektors «Versicherungen und Pensionskassen» (S.128+S.129).

Die *Statistik der obligatorischen Krankenversicherung* ist im Internet verfügbar unter [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch), Themen/Krankenversicherung/Statistiken.

## **PENSIONS-KASSENSTATISTIK**

---

Die Pensionskassenstatistik des Bundesamtes für Statistik vermittelt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der beruflichen Vorsorge in der Schweiz. Befragt werden alle Vorsorgeeinrichtungen des privaten und öffentlichen Rechts, die Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität gewähren.

Die Publikation *Die berufliche Vorsorge in der Schweiz* ist im Internet verfügbar unter [www.bfs.admin.ch](http://www.bfs.admin.ch), Aktuell/Publikationen.

## **STATISTIK DER ÖFFENTLICHEN FINANZEN**

---

Die Statistik der öffentlichen Finanzen der Eidgenössischen Finanzverwaltung umfasst die Finanzberichterstattung von Bund, Kantonen, Gemeinden und öffentlichen Sozialversicherungen nach nationalem sowie nach internationalem Standard.

Die Publikation *Finanzstatistik der Schweiz* ist im Internet verfügbar unter [www.efv.admin.ch](http://www.efv.admin.ch), Themen/Finanzstatistik.

## **STAATSRECHNUNG DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT**

---

Die *Staatsrechnung* der Schweizerischen Eidgenossenschaft umfasst unter anderem die Finanz-, die Erfolgs- und die Bestandesrechnung. Diese Quelle ist zentral für den Teilssektor Bund (S.1311).

Die *Staatsrechnung* der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist im Internet verfügbar unter [www.efv.admin.ch](http://www.efv.admin.ch), Themen/Finanzberichterstattung/Staatsrechnung.

## **JAHRESBERICHT DER AUSGLEICHSFONDS DER AHV, DER IV UND DER EO**

---

Der Jahresbericht umfasst die Bilanzen und die Betriebsrechnungen der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV) und der Erwerbsersatzordnung (EO). Diese Quelle ist zentral für den Teilssektor Sozialversicherungen (S.1314).

Der *Jahresbericht der Ausgleichsfonds der AHV, der IV und der EO* ist im Internet verfügbar unter [www.ahvfonds.ch](http://www.ahvfonds.ch), Jahresberichte.

## **JAHRESBERICHT DER ZENTRALSTELLE FÜR KREDITINFORMATION**

---

Die Zentralstelle für Kreditinformation (ZEK) führt ein Register aller Konsumkredite gemäss dem Bundesgesetz über den Konsumkredit. Sie publiziert jährlich das Volumen der ausstehenden Verpflichtungen aus Konsumkrediten und Leasingverträgen.

Der *Jahresbericht* ist im Internet verfügbar unter [www.zek.ch](http://www.zek.ch), Publikationen.

## **GESCHÄFTSBERICHT DES SCHWEIZERISCHEN LEASINGVERBANDES**

---

Der Schweizerische Leasingverband (SLV) veröffentlicht jährlich die Resultate einer Mitgliederumfrage zum Leasinggeschäft in der Schweiz.

Der *Geschäftsbericht* ist im Internet verfügbar unter [www.leasingverband.ch](http://www.leasingverband.ch), Geschäftsberichte SLV.

# 3

## Weiterführende Literatur

---

European Commission, International Monetary Fund, Organisation for Economic Cooperation and Development, United Nations, World Bank. System of National Accounts 2008. New York, 2009. Elektronische Adresse:  
<http://unstats.un.org/unsd/nationalaccount/docs/SNA2008.pdf>

Europäische Kommission (Eurostat). Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. ESVG 2010. Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2014. Elektronische Adresse:  
[http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY\\_OFFPUB/KS-02-13-269/DE/KS-02-13-269-DE.PDF](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-02-13-269/DE/KS-02-13-269-DE.PDF)

European Commission (Eurostat). Manual on Government Deficit and Debt. Implementation of ESA 2010. 2014 edition. Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2014. Elektronische Adresse:  
[http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY\\_OFFPUB/KS-GQ-14-010/EN/KS-GQ-14-010-EN.PDF](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-GQ-14-010/EN/KS-GQ-14-010-EN.PDF)

Meier, Ruth und Reich, Utz-Peter. Von Gütern und Geld, Kreisläufen und Konten: Eine Einführung in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Schweiz. Bern: Haupt, 2001.

Lequiller, François und Blakes, Derek. Understanding national accounts. 2nd edition. Paris: Organisation for Economic Cooperation and Development, 2014.

**Herausgeberin**

Schweizerische Nationalbank  
Statistik  
Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 44 631 31 11

**Auskunft**

fin@snb.ch

**Sprachen**

Deutsch, Französisch und Englisch

**Gestaltung**

Interbrand AG, Zürich

**Druck**

Neidhart + Schön AG, Zürich

**Herausgegeben**

Im November 2014

ISSN 1662-0747 (Gedruckte-Ausgabe)  
ISSN 1662-0933 (Online-Ausgabe)

**Verfügbarkeit**

Die Publikationen der Schweizerischen Nationalbank sind im Internet verfügbar unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Publikationen.

Der Publikationskalender ist ersichtlich unter [www.snb.ch](http://www.snb.ch), Medien/Terminkalender

Ein Grossteil der Publikationen ist gedruckt erhältlich, als Einzelexemplar oder im Abonnement:  
Schweizerische Nationalbank, Bibliothek  
Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 44 631 32 84  
Telefax +41 44 631 81 14  
E-Mail: [library@snb.ch](mailto:library@snb.ch)

**Urheberrecht/Copyright ©**

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) respektiert sämtliche Rechte Dritter namentlich an urheberrechtlich schützbareren Werken (Informationen bzw. Daten, Formulierungen und Darstellungen, soweit sie einen individuellen Charakter aufweisen).

Soweit einzelne SNB-Publikationen mit einem Copyright-Vermerk versehen sind (© Schweizerische Nationalbank/SNB, Zürich/Jahr o. ä.), bedarf deren urheberrechtliche Nutzung (Vervielfältigung, Nutzung via Internet usw.) zu nicht kommerziellen Zwecken einer Quellenangabe. Die urheberrechtliche Nutzung zu kommerziellen Zwecken ist nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der SNB gestattet.

Allgemeine Informationen und Daten, die von der SNB ohne Copyright-Vermerk veröffentlicht werden, können auch ohne Quellenangabe genutzt werden.

Soweit Informationen und Daten ersichtlich aus fremden Quellen stammen, sind Nutzer solcher Informationen und Daten verpflichtet, allfällige Urheberrechte daran zu respektieren und selbst entsprechende Nutzungsbefugnisse bei diesen fremden Quellen einzuholen.

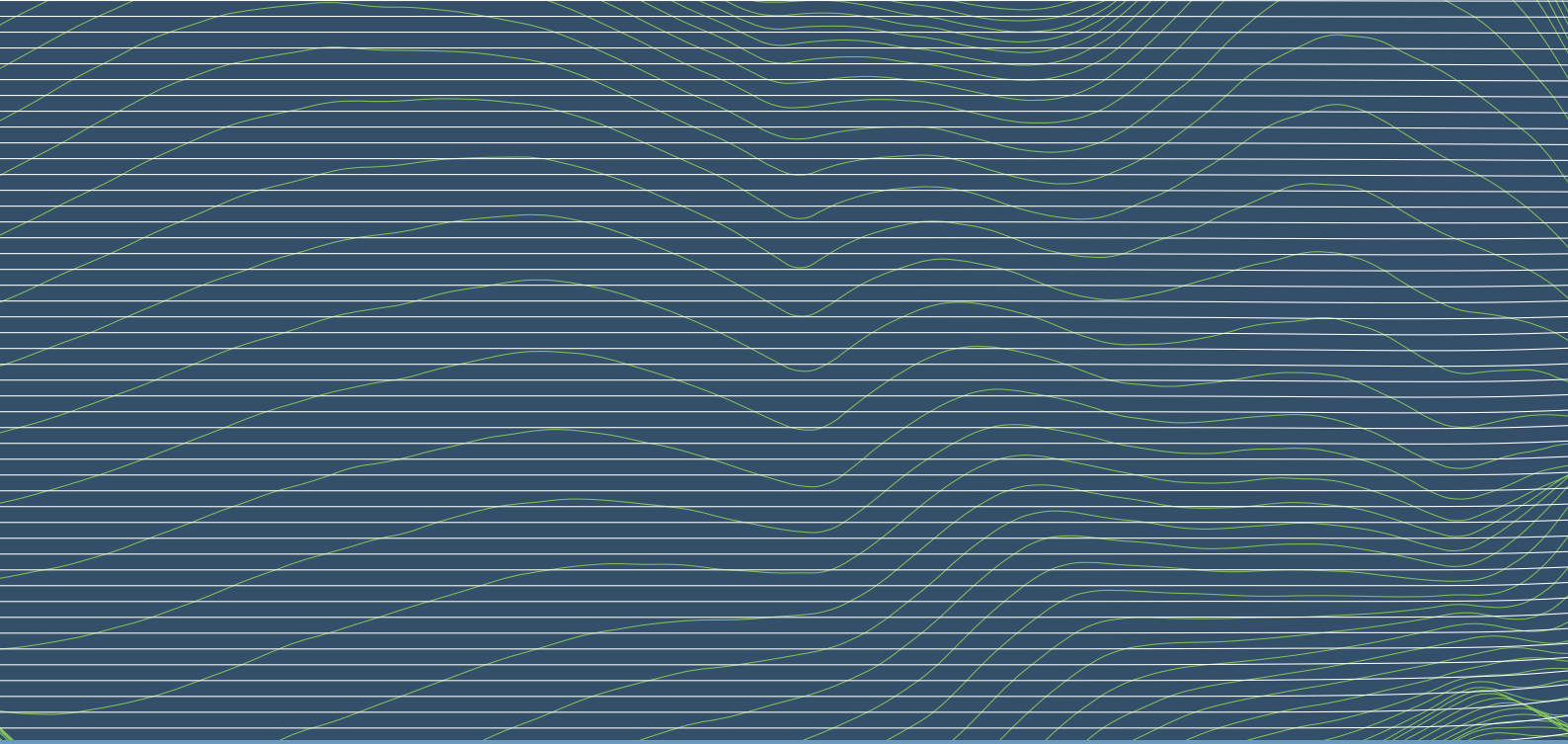
**Haftungsbeschränkung**

Die SNB bietet keine Gewähr für die von ihr zur Verfügung gestellten Informationen. Sie haftet in keinem Fall für Verluste oder Schäden, die wegen Benutzung der von ihr zur Verfügung gestellten Informationen entstehen könnten. Die Haftungsbeschränkung gilt insbesondere für die Aktualität, Richtigkeit, Gültigkeit und Verfügbarkeit der Informationen.

© Schweizerische Nationalbank, Zürich/Bern 2014







SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK  
BANQUE NATIONALE SUISSE  
BANCA NAZIONALE SVIZZERA  
BANCA NAZIUNALA SVIZRA  
SWISS NATIONAL BANK

